

VERLAG DER ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN

**Medizinische  
Forschungsförderungen  
Preise  
Stipendien**

4. Auflage, Jänner 2005



■ **MEDIZINISCHE FORSCHUNGSFÖRDERUNGEN**

■ **PREISE**

■ **STIPENDIEN**

HERAUSGEGEBEN IM VERLAG DER  
ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN

REFERENT: DR. JÖRG HOFMANN



## EIN BEITRAG ZUR OPTIMIERUNG



In der Fülle der verschiedenen Möglichkeiten verliert man schon einmal den Überblick. Die Informationen über ausgeschriebene Forschungsförderungen, Preise und Stipendien erfährt man meist über unterschiedlichste Informationsschienen, in Zeitungen, Mailings, bei Veranstaltungen oder durch Freunde, Bekannte und Arbeitskollegen. Das Wissen oder Nichtwissen über mögliche finanzielle Zuwendungen für medizinische

Forschung bleibt dann oft dem Zufall überlassen. Diesem Problem möchte die Wiener Ärztekammer entgegenzutreten.

Die vorliegende Broschüre gibt in übersichtlicher Form, unterteilt in einzelne Fachrichtungen, alle wichtigen Informationen über die Möglichkeiten medizinischer Forschungsförderung in Österreich. Bei der Überarbeitung wurden alle Daten überprüft, aktualisiert und um neue Preise erweitert. Alle Dotierungen, Einreichfristen und Vergabemodalitäten sind aufgelistet.

Die Broschüre dient als Serviceleistung, um Ihnen die finanzielle Planung Ihrer Forschungsarbeiten zu erleichtern beziehungsweise Ihre bereits fertig gestellten Arbeiten prämiieren zu lassen. In der vierten Auflage haben wir wieder darauf geachtet, Randgebiete der Medizin, wie beispielsweise Medizintechnik, Umwelttechnologien oder Medizingeschichte, zu berücksichtigen. Das bedeutet, dass wir nicht nur klassisch medizinische, sondern auch wirtschaftsinnovative Preise angeführt haben.

Die Ärztekammer ist bemüht, den traditionell hohen Stellenwert der medizinischen Forschung in Österreich zu bewahren. Letzteres beweist die steigende Anzahl von Publikationen österreichischer Ärztinnen und Ärzte in Top-Journals. Ich freue mich, dass wir wieder einen aktuellen Beitrag zur Optimierung der medizinischen Forschungslandschaft in Österreich gestalten konnten.

Prim. MR Dr. Walter Dorner  
Präsident der Ärztekammer für Wien



## FORSCHUNG FINDET STATT



Innovative medizinische Forschung findet in Österreich statt. Diese Tatsache ist ebenso unbestritten wie das Faktum, dass diese innovative Forschung in Zeiten reduzierter Gesundheitsbudgets immer schwieriger wird. Es vergeht kein Tag, an dem nicht von mehr oder weniger kompetenter Seite Vorschläge zur Verbesserung der angeblich so angespannten finanziellen Situation im Gesundheitswesen gemacht werden.

Forschung ist Teil der Marke "Medizin Weltstadt Wien", die seit längerem erfolgreich seitens der Wiener Ärztekammer in der Öffentlichkeit positioniert wird. Weltstadtmedizin benötigt aber auch entsprechende Ressourcen, und zwar sowohl in Forschung als auch in Diagnostik und Therapie.

Die medizinische Versorgung der Wiener Bevölkerung auf Top-Niveau bedingt eine parallel laufende Forschungstätigkeit - sei es an den Universitätskliniken, den Spitälern oder auch im Bereich der Pharmaindustrie.

Geld ist neben guten Ideen der wohl wichtigste Motor für medizinische Forschungstätigkeit auf hohem Niveau. Die vorliegende Broschüre soll Ihnen eine nützliche Hilfestellung zum Starten dieses Motors sein.

Die Idee zur ersten Auflage dieser Broschüre kam von meinem Vor-Vorgänger Univ.-Prof. Dr. Georg Pakesch. Die Recherchearbeiten für diese Neuauflage hat Michaela Muggi vorangetrieben.

Die Gesamtkonzeption lag in den bewährten Händen von Dr. Hans-Peter Petutschnig.

Das Team der Pressestelle der Ärztekammer für Wien ist zuversichtlich, Ihnen eine nützliche Hilfestellung zum schnelleren Zugang zu Preisen, Förderungen und Forschungsgeldern überreichen zu können. Viel Erfolg bei Ihren Vorhaben!

Dr. Jörg Hofmann  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Medien  
der Ärztekammer für Wien

### HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

”Forschungsförderungen”, ”Preise” sowie ”Stipendien” sind voneinander getrennt aufgelistet und nach den durchführenden Stellen geordnet.

Die alphabetische Liste der Einträge jeweils am Ende der drei Unterteilungen erfolgte nach dem Titel der Förderung (Preis, Stipendium), wobei bei Preisen, die nach Personen benannt sind, stets der Anfangsbuchstabe des Nachnamens Bedeutung hat.

Im Register (Seiten 131 ff) sind sämtliche in der Broschüre aufgelisteten Forschungsförderungen, Preise und Stipendien den jeweiligen medizinischen Fachgebieten zugeordnet.

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Teilweise waren bei Redaktionsschluss noch keine Einreichtermine für 2005 bekannt. In diesem Fall sind als Anhaltspunkt die Termine von 2004 angeführt.

Alle in der Broschüre angeführten Forschungsförderungen, Preise und Stipendien sind sorgfältigst von den Mitarbeitern des Verlags der Ärztekammer für Wien gesammelt und bearbeitet worden. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der übermittelten Angaben kann verständlicherweise keine Gewähr übernommen werden.

Eventuelle Änderungen und Ergänzungen bitten wir dem Verlag bekannt zu geben, damit diese in einer geplanten fünften und ergänzten Auflage berücksichtigt werden können:

Verlag der Ärztekammer Wien:  
Telefon: (01) 51501/1223 DW  
Fax: (01) 51501/1289 DW  
E-Mail: [pressestelle@aekwien.at](mailto:pressestelle@aekwien.at)

Impressum:  
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:  
Verlag der Ärztekammer für Wien, vertreten durch den Präsidenten;  
A-1010 Wien, Weihburggasse 10-12.  
Inhaltliche Koordination: Dr. Hans-Peter Petutschnig, Michaela Muggi.  
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.  
4. überarbeitete Ausgabe. Jänner 2005.



# INHALTSVERZEICHNIS

(alphabetisch geordnet nach durchführenden Stellen)

## I. FORSCHUNGSFÖRDERUNGEN

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG .....	17
Niederösterreichischer Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds - Forschung, Entwicklung und Innovationsförderung Wissenschafts- und Forschungsförderung	
AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG .....	18
Talentförderungsprämie für Wissenschaft des Landes Oberösterreich Wissenschaftliche Forschungsprojekte und wissenschaftliche Veranstaltungen	
AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG .....	19
Wissenschaftsförderung	
AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG .....	19
Verschiedene Förderungen	
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG .....	20
Forschungsförderung Kleinere Zuschüsse für wissenschaftliche Vorhaben (Primär im Rahmen einer Ausbildung)	
AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG .....	21
Wissenschaftsförderung	
BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT UND FRAUEN .....	22
Gesundheitswesen	
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT .....	22
Forschungsaufträge in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umweltschutz, Wasserwirtschaft	
BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT, GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ .....	23
Forschungsförderung Forschungsaufträge	
BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT .....	23
Forschung im Bereich von Arbeitsmarktpolitik	
BÜRGERMEISTER DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN .....	24
Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien	

DACHVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER-KREBS-HILFE .....	24
Forschungsförderung	
FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG .....	25
Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
START-Programm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
Druckkostenbeiträge	
INVITA-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT UNSERER KINDER .....	26
Forschungsprojekte	
JUBILÄUMSFONDS DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK .....	27
Förderung der Forschungs- und Lehraufgaben der Wissenschaft	
MAGISTRAT DER STADT LINZ .....	28
Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten	
Subventionen bzw. Zuschüsse für Tagungen und Kongresse	
MAGISTRAT DER STADT WIEN .....	29
Forschungsförderung	
Stiftung zur Förderung der Bekämpfung der Tuberkulose und anderer Lungenerkrankungen	
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN .....	31
Hans-und-Blanca-Moser-Stiftung	
ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT MBH (FFG) .....	32
Forschungsförderung	
ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT .....	32
Forschungsförderungsprogramm „Internationale Kommunikation“	
Forschungsförderungsprogramm Moel-Plus-Förderungsprogramm	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHEMOTHERAPIE .....	33
Jährliche Projektförderung	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE .....	34
Forschungsförderung	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR RHEUMATOLOGIE UND REHABILITATION .....	35
Projektförderung	
Unterstützung von Aufenthalten in rheumatologischen Forschungseinrichtungen	
ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS .....	37
Förderung wissenschaftlicher Projekte	
UNI VENTURE .....	37
Universitäts-spin-off-Fonds	
UNIVERSITÄT INNSBRUCK .....	38
Forschungsprojekte mit Industriebezug	

UNIVERSITÄT LINZ .....	38
Druckkostenzuschüsse	
<b>Alphabetische Liste der Forschungsförderungen</b> .....	40
 <b>II. PREISE</b>	
AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG .....	46
Förderungspreis des Landes Kärnten für Naturwissenschaften / Technische Wissenschaften	
Würdigungspreis des Landes Kärnten für Naturwissenschaften / Technische Wissenschaften	
Kulturpreis des Landes Kärnten für Wissenschaft	
AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG .....	47
Niederösterreichischer Innovationspreis „Karl-Ritter-von-Ghega-Preis“	
AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG .....	48
Förderungspreis des Landes Salzburg für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen	
Christian-Doppler-Preis	
AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG .....	49
Forschungspreis bzw. Förderungspreis des Landes Steiermark	
Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark	
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG .....	50
Tiroler Landespreis für Wissenschaft (und Förderungspreis)	
AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG .....	51
Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg	
ÄRZTEKAMMER FÜR STEIERMARK .....	51
Forschungsförderungspreis der universitären Lehre in der Medizin der Ärztekammer für Steiermark	
ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL .....	51
Dr.-Johannes-Tuba-Preis	
ÄRZTEKAMMER FÜR VORARLBERG .....	52
Förderungspreis	
ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN .....	53
Theodor-Billroth-Preis	
AVENTIS PHARMA .....	53
Wilhelm-Auerswald-Preis	
Otto-Kraupp-Preis	
European Cancer Media Prize	
Preis der Aventis-Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich	
BAYER AUSTRIA PHARMA .....	56
Österreichischer Kardiologenpreis	
BAYER HEALTHCARE .....	57
International Aspirin Award	
BRACCO ÖSTERREICH GMBH .....	57
Wolf-Dieter-Sager-Preis	



BSM DIAGNOSTICA GMBH GEMEINSAM MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN .....	58
Mallinckrodt-ÖGN-Förderungspreis Nuklearmedizin	
BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR .....	59
Staatspreis für Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Rheumatologie	
Staatspreis zur Förderung von Ersatzmethoden zum Tierversuch	
BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT .....	60
Konrad-Lorenz-Preis für Umweltschutz	
ERSTE BANK DER OESTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG .....	61
Forschungsförderungspreis der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	
FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG/ BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR .....	61
Wittgenstein-Preis	
GEROT PHARMAZEUTIKA .....	62
Herbert-Reisner-Preis für klinische Epileptologie	
GLAXO SMITH KLINE .....	63
Otto-Loewi-Preis	
KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR STEIERMARK .....	63
Förderungspreis für Diplomarbeiten und Dissertationen	
DR. KOLOSSA + MERZ .....	64
Preis der Dr.-Kolossa-Rheumastiftung	
THEODOR-KÖRNER-FONDS ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND KUNST .....	64
Förderungspreis	
MAGISTRAT DER STADT WIEN .....	65
Förderungspreise der Stadt Wien	
Sieben Förderungspreise der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung	
Forschungsentwicklungspreis der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung	
Großer zentraleuropäischer Preis der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung	
Großer Preis des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien	
Zwei Förderungspreise des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien	
MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT FÜR OBERÖSTERREICH .....	69
Prof.-Dr.-Walter-Pilgerstorfer-Preis	
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK .....	70
Preis der Landeshauptstadt Innsbruck	
Aventis-Preis	
Prof.-Brandl-Preis	
Dr.-Otto-Seibert-Preis / Wissenschaftsförderungspreis	

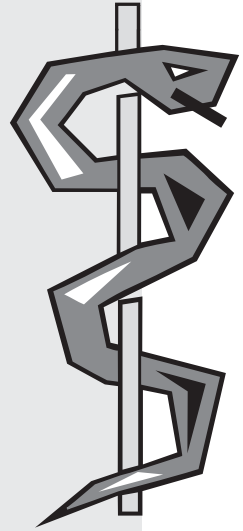
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK GEMEINSAM MIT DER LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK .....	72
Preis des Fürstentums Liechtenstein	
Dr.-Otto-Seibert-Wissenschaftsförderungs-Preis	
Dr.-Otto-Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter	
NÖ LANDESAKADEMIE .....	73
Meilenstein Dr. Erwin Pröll - Zukunftspreis 2006	
Niederösterreichisches Umweltforum - Kommunaler Umweltmanager	
NOVARTIS FORSCHUNGSINSTITUT .....	74
Novartis-Preis	
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN .....	74
Felix-Kuschenitz-Preis	
Fritz-Pregl-Preis	
Alois-Sonnleitner-Preis	
ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER .....	76
Stomatologie-Preis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR AKUPUNKTUR UND LUDWIG-BOLTZ - MANN-INSTITUT FÜR AKUPUNKTUR .....	76
Prof.-Dr.-A.-Pischinger-Preis für Akupunktur und verwandte Techniken	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR BIOTECHNOLOGIE .....	78
Förderpreis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE ....	78
Ferdinand-von-Herba-Preis	
Wissenschaftlicher Förderungspreis der Firma AESCA	
Österreichischer Dermatologen-Preis - UNILEVER-Preis	
Dissertationspreis	
ÖGDV Posterpreis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GASTROENTEROLOGIE UND HEPATOLOGIE .....	82
Friedrich-Wewelka-Gedächtnispreis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GENETIK UND GENTECHNIK - LECTURE ..	83
Förderungspreis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE .....	84
Wofgang-Denk-Preis	
Wilhelm-Türk-Preis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HYGIENE, MIKROBIOLOGIE UND PRÄVENTIVMEDIZIN .....	85
Meteka-Preis für Krankenhaus- und Betriebshygiene	
Mikrobiologie-Preis	
Österreichischer Hygiene-Preis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE .....	86
Clemens-von-Pirquet-Preis	

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR LUNGENERKRANKUNGEN UND TUBERKULOSE .....	88
Michael-Neumann-Gedächtnispreis (gestiftet von Glaxo Smith Kline)	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE .....	88
Hans-Pichler-Preis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE .....	89
Förderungspreis der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN .....	90
B●R●A●H●M●S - Forschungspreis für Schilddrüsenerkrankungen	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE .....	90
Preis für wissenschaftliche Arbeiten	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR PATHOLOGIE .....	92
Carl-von-Rokitansky-Forschungspreis	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE .....	93
Förderungspreis für Senologie (gesponsort von Astrazeneca)	
ÖSTERREICHISCHE HÄMOPHILIE GESELLSCHAFT .....	93
Erwin-Deutsch-Preis	
ÖSTERREICHISCHE KINDER-KREBS-HILFE .....	94
Wissenschaftspreis für pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe	
ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE .....	94
Univ.-Prof.-DDr.-Karl-Fellinger-Preis	
ÖSTERREICHISCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT .....	95
Robert-Kienböck-Preis	
ST.-ANNA-KINDERSPITAL .....	95
Preis zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Pädiatrischen Rheumatologie	
STADT WIEN .....	96
Gesundheitspreis der Stadt Wien	
UNIVERSITÄT WIEN .....	97
Wirtschaftskammerpreis	
VEREIN TIROLER ZAHNÄRZTE .....	97
Hans-Wunderer-Preis	
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES LEOPOLD-KUNSCHAK-PREISES .....	98
Leopold-Kunschak-Preis	
<b>Alphabetische Liste der Preise .....</b>	<b>99</b>

## III. STIPENDIEN

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG .....	108
Stipendien der „Michael-von-Zoller-Stiftung“	
Stipendien bzw. darüber hinausgehend (jährlich insgesamt 20) Leistungsstipendien für besondere Studienleistungen (im jeweils vergangenen Studienjahr) der ”Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich”	
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG - ABTEILUNG KULTUR .....	109
Stipendien und sonstige Unterstützungen für Student/-innen und Akademiker/-innen aus Mitteln des Landes oder der Landesgedächtnisstiftung	
AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC .....	110
Dr.-Hertha-Firnberg-Fellowship	
Stipendien für Diplomanden/-innen und Dissertanten/-innen mit Förderung des Austrian Research Centers GmbH - ARC	
BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR .....	111
CEEPUS - Central European Exchange Program for University Studies	
Beihilfe für Zwecke der Wissenschaft (Forschungsstipendien)	
FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG .....	112
Lise-Meitner-Programm	
Charlotte-Bühler-Programm	
Hertha-Firnberg-Programm	
Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium	
Erwin-Schrödinger-Rückkehrprogramm	
Translational Research-Programm	
KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR NIEDERÖSTERREICH .....	116
Beihilfe für Studierende im zweiten Bildungsweg und im Bereich der Erwachsenenbildung, Josef-Hesoun-Fonds	
SIEGFRIED-LUDWIG-FONDS FÜR UNIVERSITÄRE EINRICHTUNGEN IN NIEDER-ÖSTERREICH .....	116
Stipendien des Siegfried-Ludwig-Fonds	
MAGISTRAT DER STADT WIEN .....	117
Dissertationsstipendien	
MEDIZINISCHE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT .....	117
Stipendien für Forschungsprojekte an den Kliniken und Instituten der Paracelsus medizinischen Privatuniversität Salzburg	
MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK .....	118
Forschungsstipendien an österreichische Graduierte	
Dr.-Elisabeth-Anna-Schilling-Stiftung	

NÖ LANDESKADEMIE .....	119
Auslandsstipendien - Bereich Zukunft und Entwicklung	
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN .....	120
DOC (Doktoranden-Programm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften)	
DOC-FFORTE (Frauen in Forschung und Technologie)	
Max-Kade-Foundation - Forschungsstipendien für die USA	
APART-Stipendien (Austrian Program for Advanced Research and Technology)	
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN .....	123
Dr.-Pfeiffer-Stipendium	
ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE OBERÖSTERREICH .....	123
Melanie-Göpfert-Fonds	
ÖSTERREICHISCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT .....	124
Schering Förderungsstipendien für Jungradiologen/-innen	
DR.-JOSEF-RIEGER-STIFTUNG .....	125
Förderung sozial Bedürftiger und/oder begabter Studenten/-innen aus Tirol	
STADT WIEN .....	125
Wissenschaftsstipendien des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien	
STIPENDIENFONDS DER DIPLOMATISCHEN AKADEMIE .....	126
Stipendien für Hörer des Diplomlehrgangs der diplomatischen Akademie für das Studienjahr 2004/2005	
UNIVERSITÄT GRAZ .....	126
Gandolph-Doelther-Stipendienstiftung	
UNIVERSITÄT INNSBRUCK .....	127
Stipendien für bedürftige Studentinnen aus den Erträgen der Erbschaft nach Dr. Elisabeth A. Schilling	
UNIVERSITÄT WIEN .....	127
Emil-Boral-Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz	
<b>Alphabetische Liste der Stipendien</b> .....	128
<b>Register</b> .....	131



Forschungsförderungen

### **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG NIEDERÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND STRUKTURVERBESSERUNGSFONDS - FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND INNOVATIONSFÖRDERUNG**

Bereich: Niederösterreich.

Einreichung und Durchführung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsförderung, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Niederösterreichische Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds, Telefon: 02742/9005/16128 DW oder 16104 DW, Internet: [www.wirtschaftsfoerderung.at](http://www.wirtschaftsfoerderung.at).

Finanzierungsform:

- Zinsenzuschuss: maximal 5 % p.a. Zinsenzuschussdauer: maximal 5 Jahre  
Berechnung: Darlehenslaufzeit bis zu 5 Jahren, davon maximal 2 Jahre tilgungsfrei
- Zuschuss: vor allem als Anschlussförderung an den FFF, Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft bzw. im Zuge der EU-Kodifizierung innerhalb der zulässigen Höchstfördersätze (Basishöchstgrenze: € 750.000,-)

Finanzierungsbereich: F&E-Kosten im Rahmen vor wettbewerblicher Entwicklung.

Finanzierungsgewährung: Niederösterreichische Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds.

### **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSFÖRDERUNG**

Bereich: Niederösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichung und Durchführung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kultur und Wissenschaft, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Telefon: 02742/9005/13210 DW.

Finanzierungsform: Druckkostenzuschüsse, Zuschüsse zur Organisation von wissenschaftlichen Kongressen und Tagungen in Niederösterreich oder mit engem Bezug zu Niederösterreich.

Finanzierungsbereich: Forschungsvorhaben mit Bezug auf das Land

Niederösterreich auf allen wissenschaftlichen Gebieten, insbesondere landeskundliche Forschungen.

Finanzierungsgewährung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung.

Finanzierungsvolumen: Ca. € 1,5 Mio.

### **AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG** TALENTFÖRDERUNGSPRÄMIE FÜR WISSENSCHAFT DES LANDES OBERÖSTERREICH

Bereich: Oberösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Institut für Kulturförderung, A-4021 Linz, Spittelwiese 4, Telefon: 0732/7720/15486 DW.

Voraussetzungen:

- Um eine Talentförderungsprämie kann sich jede Person bis zum 35. Lebensjahr bewerben, die entweder aus Oberösterreich stammt oder hier seit mindestens 4 Jahren ihren ständigen Wohnsitz und Mittelpunkt ihres Lebensinteresses hat.
- Das 35. Lebensjahr darf noch nicht überschritten sein.
- Bewerbungen, denen eine wissenschaftliche Tätigkeit im weitesten Sinne nachgewiesen werden kann.

Finanzierungsvolumen: € 5.250,- beziehbar durch zwei Jahre.

### **AMT DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG** WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSPROJEKTE UND WISSEN- SCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN

Bereich: Oberösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Institut für Kunst und Volkskultur, A-4010 Linz, Promenade 37, Telefon: 0732/7720/5494 DW.

Finanzierungsform: Nicht rückzahlbare Förderungsbeträge gegen Vorlage von Rechnungen. Enthalten sind Druckkosten für wissenschaftliche und heimatkundliche Publikationen, Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Arbeits-



und Forschungsbeiträge für Wissenschaftler.

Finanzierungsbereich: Wissenschaftliche Forschungsprojekte oder Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen auf Einladung eines Instituts. Das Projekt muss im thematischen oder personellen Bereich mit Oberösterreich in direktem Zusammenhang stehen und die Interessen des Landes wesentlich berühren. Dissertationen oder Diplomarbeiten werden nur bei Publikationen durch einen Verlag gefördert.

Finanzierungsgewährung: Landeshauptmann beziehungsweise Amt der Oberösterreichischen Landesregierung.

Finanzierungsvolumen: € 232.550,-.

### AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

#### WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Bereich: Salzburg.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Salzburger Landesregierung, Präsidialabteilung, Fachabteilung 0/92, Hochschulen und Wissenschaftsförderung, A-5020 Salzburg, Nonnbergstiege 2/4, Telefon: 0662/8042/2206 DW.

Finanzierungsform: Beihilfen, Kostenzuschüsse, wissenschaftliche Preise (keine Stipendien!).

Finanzierungsbereich: Wissenschaftliche Vorhaben auf allen Gebieten, insbesondere der Universität Salzburg, sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen und einzelnen Wissenschaftlern.

Finanzierungsgewährung: Amt der Salzburger Landesregierung.

Finanzierungsvolumen: Ca. € 3,7 Mio.

### AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

#### VERSCHIEDENE FÖRDERUNGEN

Bereich: Steiermark.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, A-8010 Graz, Trautmansdorffgasse 2.

Da die in der Wirtschaftsabteilung des Landes Steiermark geführten Förderungssagenden einer laufenden Änderung und Adaptierung unterworfen sind, verweisen wir an dieser Stelle auf die Internetadresse [www.verwaltung.steiermark.at/cms/uiel/9654/DE/](http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/uiel/9654/DE/) der Steiermärkischen Landesregierung.

### AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

#### FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Bereich: Tirol.

Durchführung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur und Landesgedächtnisstiftung, A-6020 Innsbruck, Sillgasse 8. Zuständiger Sachbearbeiter für mehrmonatige Forschungsaufenthalte im Ausland: Peter Koller, Telefon: 0512/508/3768 DW, Fax: 0512/508/3755 DW, E-Mail: [p.koller@tirol.gv.at](mailto:p.koller@tirol.gv.at). Zuständiger Sachbearbeiter für wissenschaftliche Projekte, Publikationen und Veranstaltungen: Dr. Ronald Bacher, Telefon: 0512/508/3779 DW, Fax: 0512/508/3755 DW, E-Mail: [r.bacher@tirol.gv.at](mailto:r.bacher@tirol.gv.at).

Finanzierungsform: Unverzinsten Darlehen bis max. € 4.359.- für Forschungsaufenthalte; Beihilfen für wissenschaftliche Projekte, Publikationen und Veranstaltungen mit Tirolbezug.

Finanzierungsbereich: Mehrmonatige Forschungsaufenthalte im Ausland, sofern der Förderungswerber während dieser Zeit keine Einkünfte erzielt. Wissenschaftliche Projekte, Publikationen und Veranstaltungen. Es werden sowohl Einzelpersonen als auch Einrichtungen gefördert.

Finanzierungsgewährung: Amt der Tiroler Landesregierung.

Finanzierungsvolumen: Die Festlegung erfolgt für den jeweiligen Einzelfall.

### AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

#### ZUSCHÜSSE FÜR WISSENSCHAFTLICHE VORHABEN (PRIMÄR IM RAHMEN EINER AUSBILDUNG)

Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur/Referat Bildung und Wissenschaft, A-6020 Innsbruck, Sillgasse 8.

Zuständiger Sachbearbeiter: Dr. Ronald Bacher, Telefon: 0512/508/3779 DW, Fax: 0512/508/3755 DW, E-Mail: [r.bacher@tirol.gv.at](mailto:r.bacher@tirol.gv.at).

Finanzierungsform: Subsidiäre Beiträge.

Vergabemodalitäten: Ein formloses Ansuchen ist an Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon, Neues Landhaus, A-6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, zu richten und muss eine kurze Projektbeschreibung, einen Kostenvoranschlag mit einem darauf bezogenen Finanzierungsplan sowie eine Bankverbindung (kein Sparbuch) enthalten.

Voraussetzungen: Als Kriterium für die Beurteilung der Förderungswürdigkeit gilt der Tirolbezug in dreierlei Hinsicht:

1. zumindest schwerpunktmäßig gegebener thematischer oder inhaltlicher Tirolbezug,
2. struktureller oder institutioneller Tirolbezug,
3. personeller Tirolbezug.

Unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Bundeszuständigkeit können nach Maßgabe der budgetären Gegebenheiten Tiroler Studenten/-innen und Jungakademiker/-innen unterstützt werden, vornehmlich im Zusammenhang mit ihrer Diplomarbeit oder Dissertation.

Einreichtermin: Die Einreichung eines Ansuchens ist an keinen Termin gebunden.

Finanzierungsvolumen: Festlegung erfolgt im jeweiligen Einzelfall.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

### AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

#### WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Bereich: Vorarlberg.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung II b - Wissenschaft und Weiterbildung, A-6900 Bregenz, Landhaus, Telefon: 05574/511/22205 DW.

Finanzierungsform: Forschungsaufträge, Druckkostenbeiträge, Beihilfen für Vorarlberg spezifische Diplomarbeiten und Dissertationen, Zuschüsse zu wissenschaftlichen Kongressen und Tagungen in Vorarlberg, Beihilfen zu Forschungsvorhaben.

Finanzierungsbereich: Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten und Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen, Forschungsprojekte mit Bezug auf Vorarlberg.

Finanzierungsgewährung: Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Finanzierungsvolumen: € 219.000,-.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT UND FRAUEN**

#### **GESUNDHEITSWESEN**

Bereich: Österreich.

Einreichung und Durchführung: Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Referat I/A/1b, A-1030 Wien, Radetzkystraße 2, Telefon: 01/71100-0.

E-Mail: [johannes.wohlfart@bmgf.gv.at](mailto:johannes.wohlfart@bmgf.gv.at).

Finanzierungsform: Forschungsaufträge und Forschungsförderungen.

Finanzierungsbereich: Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge.

Finanzierungsgewährung: Bundesministerin für Gesundheit und Frauen.

Finanzierungsvolumen: 2005: ca. € 400.000,-.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT**

#### **FORSCHUNGS-AUFTRÄGE IN LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, UMWELTSCHUTZ, WASSERWIRTSCHAFT**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft.

Durchführung: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, A-1010 Wien, Stubenring 1, Telefon: 01/71100-0.

Finanzierungsform: Forschungsaufträge.

Finanzierungsbereich: Das BMLFUW vergibt im Rahmen seines Forschungsprogramms PFEIL 05 Forschungsaufträge in 4 Strategiefeldern (Ländlicher Raum, Landwirtschaft und Ernährung, Wasser und Umwelt und Abfallmanagement) und 31 Themenbereichen.

Finanzierungsgewährung: Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Einreichunterlagen auf der Homepage im Kapitel "Forschung": [www.lebensministerium.at/](http://www.lebensministerium.at/).

Finanzierungsvolumen: Ca. € 2,5 Mio.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT, GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ**

#### **FORSCHUNGSFÖRDERUNG**

Bereich: Österreich.

Durchführung: Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen, Abteilung III/2, A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 51, Telefon: 01/71100-0.

Finanzierungsform: Forschungsförderung.

Finanzierungsbereich: Zuschüsse für wissenschaftliche Arbeiten zu frauenspezifischen Themen, Druckkosten, Kongresse und Tagungen.

Finanzierungsgewährung: Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT, GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ**

#### **FORSCHUNGSaufTRÄGE**

Bereich: Österreich.

Durchführung: Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen, Abteilung III/1, A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 51, Telefon: 01/71100-0.

Finanzierungsform: Forschungsaufträge.

Finanzierungsbereich: Wissenschaftliche Studien, Erhebungen und Analysen zu frauenspezifischen Themen.

Finanzierungsgewährung: Bundesminister soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT**

#### **FORSCHUNG IM BEREICH VON ARBEITSMARKTPOLITIK**

Bereich: Österreich.

Durchführung: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Sektion II, A-1010 Wien, Stubenring 1, Telefon: 01/71100/6318 DW.

Finanzierungsform: Forschungsaufträge und Forschungsförderungen, insbesondere Projekte, die vom Europäischen Sozialfonds (ko-)finanziert werden.

Finanzierungsbereich: Projekte im Bereich der Arbeitsmarktpolitik.

Finanzierungsgewährung: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit.

### **BÜRGERMEISTER DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN**

MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHER FONDS DES  
BÜRGERMEISTERS DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds des  
Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien, Büro der Geschäftsgruppe  
Gesundheit und Soziales, Rathaus, A-1082 Wien, Stiege 5, 2. Stock,  
Eingang 401, Tel.: 01/4000/81235 DW.

Finanzierungsform: Finanzielle Unterstützung von wissenschaftlichen  
Forschungsarbeiten von Ärztinnen und Ärzten, die in Wien  
niedergelassen oder unselbstständig in Wiener Anstalten (Krankenanstalten,  
Pflegeheimen oder Ambulatorien) bzw. im öffentlichen  
Gesundheitsdienst tätig sind.

Finanzierungsbereich: Medizinisch-wissenschaftliche Forschungsprojekte  
(Sach- und Personalkosten).

Finanzierungsgewährung: Kuratorium unter Vorsitz des Präsidenten/der  
Präsidentin (= Gesundheitsstadtrat von Wien).

Finanzierungsvolumen: € 726.728,-.

### **DACHVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER-KREBS-HILFE** FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Fachgebiet(e): Pädiatrische Hämatologie und Onkologie.

Bereich: Österreich.

Durchführung: Dachverband der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe,  
GF Anita Kienesberger, A-1090 Wien, Borschkegasse 1/7,  
Telefon: 01/402 88 99, E-Mail: [dachverband@kinderkrebshilfe.at](mailto:dachverband@kinderkrebshilfe.at),  
Internet: [www.kinderkrebshilfe.at](http://www.kinderkrebshilfe.at).

Finanzierungsform: Forschungsförderung.

Finanzierungsbereich: Förderung von Studien im Bereich pädiatrischer  
Hämatologie und Onkologie.

Finanzierungsgewährung: Vorstand des Dachverbands der Österreichischen  
Kinder-Krebs-Hilfe.

Finanzierungsvolumen: € 12.000,- jährlich.

## FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

### FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Telefon: 01/505 67 40-0, Fax: 01/505 67 39, E-Mail: [office@fwf.ac.at](mailto:office@fwf.ac.at), Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Finanzierungsform: Zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben natürlicher Personen, Förderungen von Forschungsvorhaben bis zu 100% der spezifischen Projektkosten, Stipendienprogramme im Postdoc-Bereich.

Nicht gefördert werden Dissertationen und Diplomarbeiten außerhalb von Forschungsprojekten, Kosten der Grund- bzw. Normalausstattungen von Instituten und Kliniken, Kosten für den Aufbau und den Betrieb von Forschungs-Infrastruktur (u.a. Grundkäufe und Bauführungen).

Finanzierungsbereich: Grundlagenforschung in allen Wissenschaftsdisziplinen in Form folgender Programme: Einzelprojekte, Forschungsnetzwerke, Mobilitäts- und Frauenförderung, Programme für Spitzenforscher/-innen, selbstständige Publikationen; weiters: Kooperationen mit der Wirtschaft im Rahmen von Impulsprojekten.

Finanzierungsgewährung: Förderungsentscheidung durch das Kuratorium des Wissenschaftsfonds FWF auf Grundlage der Beurteilung der Anträge durch internationale Gutachter. Ausnahme: START-/Wittgenstein-Preise:

Förderungsentscheidung durch die Internationale START-Wittgenstein-Jury.

Finanzierungsvolumen: Ca. € 100 Mio. jährlich.

Informationen: Unterlagen zu den einzelnen Programmen abrufbar auf der Homepage des FWF unter [www.fwf.ac.at/de/projects/index.html](http://www.fwf.ac.at/de/projects/index.html).

## FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

### START-PROGRAMM IM AUFTRAG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF),

A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Mario Mandl, Telefon: 01/505 67 40/ 57  
DW, Fax: 01/505 67 39, E-Mail: [mandl@fwf.ac.at](mailto:mandl@fwf.ac.at), Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Die Verleihung erfolgt durch das Wissenschaftsministerium.

Zielsetzungen: Forscher/-innen soll die Möglichkeit geboten werden, auf längere Sicht und finanziell weitgehend unabhängig ihre Forschungsarbeiten zu planen und eine eigene Arbeitsgruppe aufzubauen.

Voraussetzungen:

- Außergewöhnliche internationale wissenschaftliche Publikation.
- Noch nicht vollendetes 36. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- Wissenschaftliche Selbstständigkeit.
- Ein- oder mehrjähriger Auslandsaufenthalt.
- Mitglieder der Professorenkurie sind ausgeschlossen.

Dauer: Sechs Jahre (Zwischenbegutachtung nach drei Jahren).

Einreichtermin: 2004: 2. November<sup>1</sup>.

Förderhöhe: Bis zu € 200.000,-.

---

<sup>1</sup> Weitere Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

## FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

### DRUCKKOSTENBEITRÄGE

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF),  
A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Monika Maruska, Telefon: 01/505 67 40/ 27  
DW, E-Mail: [maruska@fwf.ac.at](mailto:maruska@fwf.ac.at), oder Eva Fuchs, Telefon 01/505 67 40/12  
DW, E-Mail: [fuchs@fwf.ac.at](mailto:fuchs@fwf.ac.at), Fax: 01/505 67 39, Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Zielsetzung: Förderung der Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen.

Einreichtermin: Laufend.

Förderhöhe: Je nach Publikation unterschiedlich.

## INVITA-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT UNSERER KINDER

### FORSCHUNGSPROJEKTE

Bereich: Österreich.



Fachgebiet(e): Kinder- und Jugendheilkunde.

Durchführung: InVita-Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit unserer Kinder, Univ.-Kliniken für Kinder- und Jugendheilkunde Graz, A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 30, Telefon: 0316/385/2679 DW, Fax: 0316/385/3264 DW.

Finanzierungsform: Durchführung von Forschungsprojekten der Mitglieder.

Finanzierungsbereich: Forschungsprojekte, die der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dienen.

Finanzierungsgewährung: Vorstand der InVita-Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit unserer Kinder.

Finanzierungsvolumen: € 15.000,- jährlich bzw. je nach Spendenaufkommen.

### **JUBILÄUMSFONDS DER OESTERREICHISCHEN NATIONALBANK FÖRDERUNG DER FORSCHUNGS- UND LEHRAUFGABEN DER WISSENSCHAFT**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Wirtschaftswissenschaften, Medizinische Wissenschaften, Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften.

Durchführung: Oesterreichische Nationalbank, Jubiläumsfonds, A-1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 3, Telefon: 01/40420/7100 DW oder 7105 DW,

Fax: 01/40420/7199DW, E-Mail: [romana.rebec@oenb.co.at](mailto:romana.rebec@oenb.co.at).

Finanzierungsform: (Teil-)Finanzierung der Personal- und Materialkosten sowie der Anschaffung von wissenschaftlichen Geräten und Einrichtungen für geplante, genau umschriebene und zeitlich begrenzte Forschungsvorhaben. Geräte werden nur insoweit finanziert, als sie für die Durchführung des Forschungsprojekts Voraussetzung sind. Förderungsbeiträge werden nicht gewährt für Druckkosten, Diplomarbeiten, Dissertationen, Forschungsaufenthalte und Habilitationen, Tagungen und Kongresse, Miete von Büroräumen und Expeditionen. Reisekosten ins Ausland bzw. vom Ausland ins Inland, Auslandsaufenthaltskosten sowie Taxispesen, Telefon- und Faxgebühren werden nur in begründeten Einzelfällen refundiert.

Finanzierungsbereich:

- Österreichische Staatsbürgerschaft (oder der Bewerber muss an einer inländischen Universität ständig tätig sein).
- Es werden schwerpunktmäßig Projekte aus den Bereichen

Wirtschaftswissenschaften und Medizinische Wissenschaften gefördert.  
-Projektleiter müssen ein abgeschlossenes Hochschulstudium haben und wissenschaftliche Arbeiten auf dem das eingereichte Projekt betreffenden Sachgebiet nachweisen können.

Finanzierungsgewährung: Generalrat der Oesterreichischen Nationalbank aufgrund von Fachgutachten.

Finanzierungsvolumen: 2004: ca. € 10 Mio.

### **MAGISTRAT DER STADT LINZ**

#### FÖRDERUNG VON FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTEN

Bereich: Linz.

Durchführung: Magistrat der Stadt Linz, Stadtkämmerei, Abteilung Finanzwirtschaft, Neues Rathaus, A- 4041 Linz, Hauptstraße 1-5, Telefon: 0732/7070/2313 DW, E-Mail: [manfred.berger@mag.linz.at](mailto:manfred.berger@mag.linz.at).

Finanzierungsform: Projektbezogener Personal- und Sachaufwand ist für eine Projektlaufzeit von bis zu drei Jahren förderbar.

Finanzierungsbereich: Förderung von F&E-Projekten, welche einen Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Linz erwarten lassen. Als Förderungswerber kommen Betriebe und Unternehmen in Betracht, die innerhalb der Stadt Linz ansässig sind. Ferner sind Institute und Forschungseinrichtungen der Universität Linz sowie der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung antragsberechtigt.

Finanzierungsgewährung: Bürgermeister, Stadtsenat, Gemeinderat.

Finanzierungsvolumen: Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in einem angemessenen Verhältnis zu den gesamten Projektkosten und in der Regel bis zu einer Höhe von € 72.672,84 pro Projekt, Betrieb (Unternehmen)/Institut/Forschungseinrichtung und Jahr gewährt. Die Zuzählung der genehmigten Innovationsförderung erfolgt auf Basis des nachgewiesenen Projektfortschritts.

### **MAGISTRAT DER STADT LINZ**

#### SUBVENTIONEN BZW. ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGEN UND KONGRESSE

Bereich: Linz.

Durchführung: Magistrat der Stadt Linz, Stadtkämmerei, Abteilung Finanzwirtschaft, Rathaus, A- 4020 Linz, Hauptplatz 1, Telefon: 0732/7070/2318 DW.

Finanzierungsform: Subventionen und Zuschüsse für Tagungen und Kongresse. Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in einem angemessenen Verhältnis zu den gesamten Projektkosten gewährt. Die Zuzählung der genehmigten Innovationsförderung erfolgt auf Basis des nachgewiesenen Projektfortschritts.

Finanzierungsbereich: Wissenschaftsförderung:

- Förderung im Bereich der Grundlagenforschung auf den Gebieten der neuen Technologien und Forschungsprojekte im Bereich Sozialwissenschaften, deren Thematik im Interesse der Stadt Linz ist.
- Förderbare Projekte sind Projekte der Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Produkt- und Prozessinnovation, insbesondere in den Bereichen der Chemie- und Kunststofftechnik, Metallurgie, mechanischen Industrie, Elektrotechnik und Elektronik, Informations- und Umwelttechnologie.
- Gefördert werden auch wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Projekte und Maßnahmen, die im Interesse der Stadt Linz und Linzer Wirtschaft gelegen sind, sowie Projekte und Maßnahmen, welche einen unmittelbaren Wissensaustausch zwischen inländischen und ausländischen Forschern zum Ziel haben, z.B. Kongresse, Tagungen, Forschungsaufenthalte.
- Als Förderwerber kommen in Betracht: Betriebe im Gebiet der Stadt Linz, Institute, Forschungseinrichtungen, Lehrpersonal und Studenten der Universität Linz sowie der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, sonstige Forschungsinstitute sowie Einzelforscher im Gebiet der Stadt Linz.

Finanzierungsgewährung: Bürgermeister, Stadtsenat, Gemeinderat.

Finanzierungsvolumen: Max. € 21.801,85 pro Projekt.

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 7, Wissenschafts- und Forschungsförderung, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Telefon: 01/4000/88742 DW, 88743 DW, 88744 DW, 88745 DW.

Finanzierungsform: Förderungsbeiträge, Druckkostenzuschüsse, Ankäufe wissenschaftlicher Publikationen.

Finanzierungsbereich: Förderungen für Forschungsprojekte, Symposien, Tagungen, Workshops und Förderungen für in Wien ansässige wissenschaftliche Vereine. Förderung wissenschaftlicher Publikationen, die in Wiener Verlagen erscheinen.

Finanzierungsgewährung: Magistrat, Gemeinderatsausschuss, Gemeindeamt.

Finanzierungsvolumen: € 2.543.549,20.

### **MAGISTRAT DER STADT WIEN**

#### **STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER BEKÄMPFUNG DER TUBERKULOSE UND ANDERER LUNGENERKRANKUNGEN**

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Tuberkulose und andere Lungenerkrankungen.

Durchführung: Magistrat der Stadt Wien, MA 15 - Referat I/3 - Tuberkulosebekämpfung, A-1010 Wien, Neutorgasse 18, Telefon: 01/53114/87658 DW.

Finanzierungsbereich - Stiftungszweck: Der Stiftungszweck besteht in der finanziellen Förderung von wissenschaftlichen Tätigkeiten sowie Projekten im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Tuberkulose und anderer Lungenerkrankungen.

Finanzierungsgewährung: Über die Zuerkennung der Stiftungserträge entscheidet die amführende Stadträtin für Gesundheit und Soziales.

Einreichtermin: Bis Ende März bzw. Ende September eines jeden Jahres.

Finanzierungsvolumen: Die Stiftung gewährt finanzielle Unterstützung bis zur Höhe der Kosten der wissenschaftlichen Tätigkeiten bzw. des Projekts, max. jedoch bis jeweils € 14.534,57. Bei umfangreichen Projekten bzw. wissenschaftlichen Tätigkeiten, die eine Teilung nicht zulassen, kann eine Unterstützung bis € 21.801,85 gewährt werden.

## MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

### HANS-UND-BLANCA-MOSER-STIFTUNG

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Zur Förderung der Ausbildung von Krebs- und Herzspezialisten.

Durchführung: Kuratorium der Hans-und-Blanca-Moser-Stiftung, Büro des Rektors der Medizinischen Universität Wien, Fr. Tentulin-Wawra, A-1090 Wien, Spitalgasse 23, BT 88, Telefon: 01/40160/10001 DW, E-Mail: [karin.tentulin-wawra@meduniwien.ac.at](mailto:karin.tentulin-wawra@meduniwien.ac.at). Antragsformulare unter [www.meduniwien.ac.at/files/7/8/hub\\_moser\\_stiftung\\_2004.pdf](http://www.meduniwien.ac.at/files/7/8/hub_moser_stiftung_2004.pdf).

Finanzierungsbereich: Studierende der Humanmedizin und Ärztinnen und Ärzte mit Tätigkeit an den Medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck und Wien.

Einreichtermin: Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember.

Finanzierungsvolumen:

- Stipendien an Studierende im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung in Höhe von bis zu € 4.500,- zur Anfertigung einer Dissertation oder Mitarbeit an einem Forschungsprojekt aus den Themengebieten Onkologie oder Herz-Kreislaufkrankungen.
- Förderungsbeiträge an noch in Ausbildung stehenden Ärztinnen und Ärzten im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung in Höhe von bis zu € 9.000,- um diesen die Weiterbildung (Spezialisierung) im Besonderen auf dem Fachgebiet der Inneren Medizin (Onkologie oder Herz-Kreislaufkrankungen) zu ermöglichen oder zu erleichtern. Im Besonderen werden gefördert: spezielle Studien und Forschungsarbeiten auf dem Sektor der Krebs- und Herzerkrankungen mit Einschluss der Grundlagenforschung.
- Der Forschung und Weiterbildung dienende Aufenthalte für noch in Ausbildung stehenden Ärztinnen und Ärzte an führenden in- und ausländischen Zentren bis zu € 2.000,- Studienhalber unternommene Mitarbeit an Forschungsinstituten oder der Krankenbehandlung und -betreuung dienenden Anstalten.
- Teilnahme an wissenschaftlichen Seminaren oder sonstigen der ärztlichen Fortbildung dienenden Veranstaltungen.
- Grundsätzlich werden Geräte, die als Grundausstattung einer Organisationseinheit (vormals Klinik/Institut) dienen, nicht von Seiten der Stiftung finanziert.

### **ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT MBH (FFG)**

#### **(VORMALS BEREICH "FORSCHUNGSFÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT" / FFF)**

#### **FORSCHUNGSFÖRDERUNG**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), A-1015 Wien, Kärntnerstraße 21-23, Telefon: 01/512 45 84, Fax: 01/ 512 45 84/41 DW, E-Mail: [office@fff.co.at](mailto:office@fff.co.at), Internet: [www.fff.co.at](http://www.fff.co.at) oder [www.ffg.at](http://www.ffg.at).

Finanzierungsform: Forschungsförderung.

Finanzierungsbereich: Förderung von wirtschaftlich verwertbaren Forschungsprojekten, die von Unternehmen, Forschungsinstituten, Einzelforschern und Erfindern durchgeführt werden. Für die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten oder Universitäten erfolgt eine besondere Förderung. Wesentlich ist, dass der Förderungsbewerber seinen Sitz in Österreich hat und die Forschungsergebnisse im Inland ausgewertet werden.

Finanzierungsgewährung: Gremium des Fonds.

Finanzierungsvolumen: Derzeit € 230 Mio.

Projektdauer: Die Förderung ist zu Beginn und nicht nach Abschluss des Projekts zu beantragen. Vorbereitungsarbeiten können bis zu drei Monate vor dem Datum der Antragstellung berücksichtigt werden.

### **ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT**

#### **FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPROGRAMM "INTERNATIONALE KOMMUNIKATION"**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Österreichische Forschungsgemeinschaft, A-1092 Wien, Berggasse 25/ IV, Telefon: 01/319 57 70.

Finanzierungsform: Forschungsförderung.

Finanzierungsbereich: Zuschüsse (Kongressgebühren, Reise- und Hotelkosten) zur Präsentation von Forschungsergebnissen im Ausland sowie für bestimmte kurzfristige Forschungsaufenthalte im Ausland.

Finanzierungsgewährung: Einreichung 5x pro Jahr (nur vor Antritt der Reise möglich); siehe Richtlinien unter: [www.oefg.at](http://www.oefg.at).

Finanzierungsvolumen: Ein Ausschuss entscheidet über Zuerkennung und Höhe der Förderung.

### **ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPROGRAMM MOEL-PLUS- FÖRDERUNGSPROGRAMM**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Österreichische Forschungsgemeinschaft,  
A-1092 Wien, Berggasse 25/ IV, Telefon: 01/3195770,  
Internet: [www.oefg.at/oefg/frm\\_moel.htm](http://www.oefg.at/oefg/frm_moel.htm).

Finanzierungsgewährung: Stipendien für Forschungs- und Lehraufenthalte an mittel-, ost- und südosteuropäischen Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen für Wissenschaftler/-innen aller Disziplinen und Altersstufen für eine Dauer von drei bis sechs Monaten.

Finanzierungsvolumen: Das Stipendium ist mit monatlich € 1.850.- (exkl. Reisekostenzuschuss) dotiert. Für Habilitierte ist ein Zusatzstipendium vorgesehen.

Zielländer: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Kroatien, Bundesrepublik Jugoslawien, Bosnien-Herzegowina, Albanien, Russland, Weißrussland, Ukraine und Moldawien.

### **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHEMOTHERAPIE JÄHRLICHE PROJEKTFÖRDERUNG**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Chemotherapie.

Durchführung: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Chemotherapie, p.A. Wiener Medizinische Akademie für ärztliche Fortbildung und Forschung, A-1090 Wien, Alserstraße 4, Telefon: 01/405 13 83/20 DW.

Finanzierungsform: Finanzielle Förderungsmittel.

Finanzierungsbereich: Sowohl experimentelle als auch klinische Projekte aus dem gesamten Gebiet der Chemotherapie, die an österreichischen Instituten durchgeführt oder konzipiert worden sind und gleichzeitig bei keiner anderen Stelle eingereicht wurden.

Finanzierungsgewährung: Die Projekte werden anonym, d.h. ohne Kenntnis des Förderungswerbers, von mindestens zwei vom Vorstand bestellten Gutachtern beurteilt.

Finanzierungsvolumen: € 7.300,-.

### ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

#### FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Orthopädie und orthopädische Chirurgie.

Ziel: Die österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie stiftet gemeinsam mit der Firma De Puy, Johnson & Johnson eine Forschungsförderung in der Höhe von € 30.000,- die alle zwei Jahre anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft verliehen wird, erstmals im Jahr 2003. Diese Förderung soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit zweier oder mehrerer Abteilungen in Österreich oder aber die Zusammenarbeit mit dem niedergelassenen Bereich in Form von wissenschaftlichen Projekten fördern.

Einreichstelle: Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, c/o Wiener Medizinische Akademie, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/40513/8320 DW, Fax: 01/40513/8323 DW .

Voraussetzungen: Der Projektbeschreibung sind folgende Angaben des Autors/der Autorin in einem verschlossenen mit Kennwort versehenem Kuvert beizulegen: Vor- und Zuname, genaue Anschrift, Geburtsdatum, berufliche Position und Tätigkeit, Klinik, Institut oder Abteilung, Kennwort des eingereichten Projekts. Der Schriftführer ist zur Wahrung der Anonymität verpflichtet und leitet die eingereichten Projekte an die Juroren nach deren Wahl weiter. Das Manuskript muss mit einem Kennwort versehen sein und darf selbst weder den Namen des Verfassers enthalten noch irgendwelche Hinweise, die Rückschlüsse auf die Identität des Verfassers zulassen, beinhalten. Der Autor muss hauptberuflich in Österreich tätig und Mitglied der Gesellschaft sein.



Angenommen werden Projekte, die noch nicht in einschlägigen Medien publiziert sind. Das Forschungsprojekt darf bei keinem anderen Fonds zur Förderung eingereicht sein. Die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie behält sich vor, eine gegebene Finanzierungszusage zurückzuziehen, wenn sich diese mit einer Finanzierung von einer anderen Seite überschneidet.

Vergabemodalitäten: Die Jury besteht aus drei vom Vorstand gewählten habilitierten Mitgliedern der österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, die aufgrund ihrer Integrität und Leistung als vorurteilslose Juroren anerkannt sind. Zusätzlich werden drei ausländische korrespondierende Mitglieder der Gesellschaft und in Einzelfällen Juroren mit spezifischem Fachwissen für die Beurteilung der Projekte herangezogen.

Der Vorsitzende der Jury ist der jeweils älteste Beteiligte. Zur Gültigkeit einer Beurteilung oder eines Schiedsspruchs müssen immer die Meinungen aller Juroren vorliegen, die sich spätestens nach dreimaligem Zusammentreffen mehrheitlich autonom entschieden haben müssen. Sie sind auch berechtigt über die Nichtverleihung der Forschungsförderung zu entscheiden. Der Vorsitzende der Jury hat dem Vorstand in der Vorstandssitzung vor der Jahrestagung desselben Kalenderjahres über deren Wahl und Entscheidung mit entsprechender Begründung zu berichten.

Vergabetermin: Die Übergabe der Forschungsförderung an den Preisträger/Hauptautor erfolgt im Rahmen der Eröffnung der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie durch den jeweiligen Präsidenten der Gesellschaft.

Einreichtermin: 1. April desselben Kalenderjahres der Jahrestagung.

Die Ausschreibung erfolgt durch Aussendung der Gesellschaft und andere Publikationsmedien.

Höhe des Preises: € 30.000,-.

Anzahl: Der Preis kann auch zu gleichen Teilen an zwei Bewerber vergeben werden.

### **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR RHEUMATOLOGIE UND REHABILITATION**

#### **PROJEKTFÖRDERUNG**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Rheumatologie.

Durchführung: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, A-1121 Wien, Dr.-Boehringer-Gasse 5-11, Telefon und Fax: 01/803 98 80, E-Mail: *office@rheuma2000.at*.

Finanzierungsform: Projektförderung.

Finanzierungsbereich: Klinische oder sozialmedizinische Rheumaforschung. Der Gegenstand des systematischen Forschungsprojekts soll im Bereich der diagnostischen oder therapeutischen Humanmedizin, der Epidemiologie oder des Patientenmanagements liegen. Die Ergebnisse dürfen noch nicht publiziert sein. Die Bewerber müssen Mitglieder der Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation sein.

Finanzierungsgewährung: Begutachtung der eingelangten Projekte durch internationale Gutachter.

Finanzierungsvolumen: Max. € 14.500,-.

### **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR RHEUMATOLOGIE UND REHABILITATION**

#### **UNTERSTÜTZUNG VON AUFENTHALTEN IN RHEUMATOLOGISCHEN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Rheumatologie.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, A-1121 Wien, Dr.-Boehringer-Gasse 5-11, Telefon und Fax: 01/803 98 80 DW, E-Mail: *office@rheuma2000.at*.

Finanzierungsform: Forschungsunterstützung (einmalige finanzielle Hilfe).

Finanzierungsbereich: Junge Wissenschaftler/-innen (Höchstalter 35 Jahre), die Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation sein müssen und einen zeitlich begrenzten Auslandsaufenthalt in einer ausländischen rheumatologischen Forschungseinrichtung anstreben, können bei der Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation unter Vorlage von Unterlagen über den Zweck des Forschungsaufenthalts und nach Nachweis der prinzipiellen Möglichkeit des Aufenthalts in einer bestimmten Forschungseinrichtung (Einverständniserklärung des österreichischen und ausländischen Institutsleiters) eine Forschungsunterstützung aus diesem Fonds

beantragen. Eine Unterstützung für Kongressreisen ist ausgeschlossen.  
Finanzierungsgewährung: Über vorliegende Anträge wird 2x jährlich, in der nach dem 1. März bzw. nach dem 1. September des jeweiligen Jahres folgenden Vorstandssitzung, beraten. Der Leiter der wissenschaftlichen Sektion der Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation nimmt eine Reihung der eingelangten Anträge vor, begründet diese Reihung, und der Vorstand beschließt, welche Auslandsaufenthalte finanziell zu unterstützen sind.

Finanzierungsvolumen: Max. € 1.090,- pro Aufenthalt.

### ÖSTERREICHISCHER HERZFONDS

#### FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER PROJEKTE

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Kardiologie.

Durchführung: Büro des Österreichischen Herzfonds, A-1090 Wien, Währinger Straße 15/16, Telefon: 01/405 91 55, E-Mail: *office@herzfonds.at*, Internet: *www.herzfonds.at*.

Finanzierungsform: Subventionen.

Finanzierungsbereich: Personal- und Materialkosten.

Finanzierungsgewährung: Kuratorium des Österreichischen Herzfonds.

Finanzierungsvolumen: € 100.000,-.

### UNI VENTURE

#### UNIVERSITÄTS-SPIN-OFF-FONDS

Bereich: Österreich.

Durchführung: uni venture, Mag. Wolfgang Haltrich, A-1010 Wien, Seitzergasse 2-4, Telefon: 01/53453/22381 DW, Fax: 01/53453/22933 DW, E-Mail: *IFS@bawag.com*, in Kooperation mit Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H., Fr. Mag. Felzmann, Telefon: 01/50175/510 DW; E-Mail: *s.felzmann@awsg.at*.

Finanzierungsform: Eigenkapital durch Minderheitsbeteiligungen.

Finanzierungsbereich: Universitäts-spin-off-Fonds in den Bereichen Life Science, Informations-, Kommunikationstechnologien, industrielle

Elektronik, andere Hightech-Entwicklungen.

Finanzierungsgewährung: uni venture nach Prüfung durch Austria

Wirtschaftsservice Ges.m.b.H. und Advisory Board.

Finanzierungsvolumen: Insgesamt € 7.300.000, pro Beteiligung € 200.000.- bis max. € 1.000.000.-.

### UNIVERSITÄT INNSBRUCK

#### FORSCHUNGSPROJEKTE MIT INDUSTRIEBEZUG

Bereich: Medizinische Universität Innsbruck gemeinsam mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, A-6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/ 3967 DW, Fax: 0512/ 507/ 9894 DW,

E-Mail: [i-med-qm@uibk.ac.at](mailto:i-med-qm@uibk.ac.at), Internet: [www.i-med.ac.at/universitaet/qm/](http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/).

Finanzierungsform: Zuschuss.

Finanzierungsbereich: Forschungsprojekte mit Industriebezug.

Finanzierungsgewährung: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Finanzierungsvolumen: Ca. € 10.000,-.

### UNIVERSITÄT LINZ

#### DRUCKKOSTENZUSCHÜSSE

Bereich: Oberösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Univ.-Prof. DDr. Herbert Kalb, Vizerektor für Lehre, Institut für Kanonistik, Europäische Rechtsgeschichte und Religionsrecht der Johannes-Kepler-Universität Linz, A-4040 Linz, Altenbergerstraße 69, Telefon: 0732/2468/8383 DW; E-Mail: [herbert.kalb@jku.at](mailto:herbert.kalb@jku.at).

Finanzierungsform: Besonders förderungswürdige wissenschaftliche Arbeiten in Form von Druckkostenzuschüssen zur Veröffentlichung in der "Schriftenreihe der Johannes-Kepler-Universität".

Finanzierungsbereich: Mit "Sehr gut" benotete Diplomarbeiten; Dissertationen,

die zweimal mit "Sehr gut" oder einmal mit "Sehr gut" und einmal mit "Gut" beurteilt wurden. Habilitationsschriften nach positivem Abschluss des Habilitationsverfahrens ohne weitere Begutachtung. Andere Manuskripte bedürfen zunächst einer Begutachtung und Empfehlung durch zwei dem Fachbereich des behandelnden Themas zuzählenden Universitätslehrern mit *venia docendi*.

Finanzierungsgewährung: Bei Dissertationen werden die Druckkosten zur Gänze von der Universität getragen. Bei anderen Arbeiten muss in jedem Einzelfall der Senat über die Höhe der Druckkostenübernahme entscheiden.

## **ALPHABETISCHE LISTE DER FORSCHUNGSFÖRDERUNGEN**

DRUCKKOSTENBEITRÄGE .....	26
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
DRUCKKOSTENZUSCHÜSSE .....	38
Universität Linz	
FÖRDERUNG DER FORSCHUNGS- UND LEHRAUFGABEN DER WISSENSCHAFT .....	27
Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank	
FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG .....	25
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
FÖRDERUNG VON FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS- PROJEKTEN .....	28
Magistrat der Stadt Linz	
FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER PROJEKTE .....	37
Österreichischer Herzfonds	
FORSCHUNG IM BEREICH VON ARBEITSMARKTPOLITIK .....	23
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	
FORSCHUNGSaufTRÄGE .....	23
Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	
FORSCHUNGSaufTRÄGE IN LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, UMWELTSCHUTZ UND WASSERWIRTSCHAFT .....	22
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	20
Amt der Tiroler Landesregierung	
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	23
Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	24
Dachverband der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe	

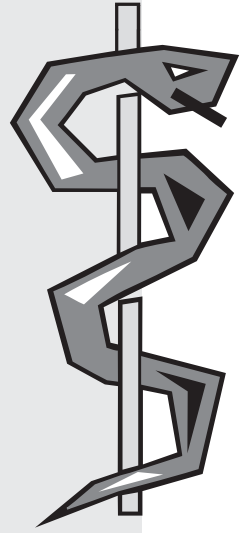
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	29
Magistrat der Stadt Wien	
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	32
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)	
FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	34
Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie	
FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPROGRAMM "INTERNATIONALE KOMMUNIKATION" .....	32
Österreichische Forschungsgemeinschaft	
FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPROGRAMM MOEL-PLUS-FÖRDERUNGSPROGRAMM .....	33
Österreichische Forschungsgemeinschaft	
FORSCHUNGSPROJEKTE .....	26
InVita-Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit unserer Kinder	
FORSCHUNGSPROJEKTE MIT INDUSTRIEBEZUG .....	38
Universität Innsbruck	
GESUNDHEITSWESEN .....	22
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen	
JÄHRLICHE PROJEKTFÖRDERUNG .....	33
Österreichische Gesellschaft für Chemotherapie	
MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHER FONDS DES BÜRGERMEISTERS DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN .....	24
Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien	
HANS-UND-BLANCA-MOSER-STIFTUNG .....	31
Medizinische Universität Wien	
NIEDERÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND STRUKTURVERBESSERUNGSFONDS - FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND INNOVATIONSFÖRDERUNG .....	17
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	

PROJEKTFÖRDERUNG .....	35
Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation	
START-PROGRAMM IM AUFTRAG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR .....	25
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER BEKÄMPFUNG DER TUBERKULOSE UND ANDERER LUNGENERKRANKUNGEN .....	30
Magistrat der Stadt Wien	
SUBVENTIONEN BZW. ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGEN UND KONGRESSE .....	28
Magistrat der Stadt Linz	
TALENTFÖRDERUNGSPRÄMIE FÜR WISSENSCHAFT DES LANDES OBERÖSTERREICH .....	18
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung	
UNIVERSITÄTS-SPIN-OFF-FONDS .....	37
uni venture	
UNTERSTÜTZUNG VON AUFENTHALTEN IN RHEUMATOLOGISCHEN FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN .....	36
Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation	
VERSCHIEDENE FÖRDERUNGEN .....	19
Amt der steiermärkischen Landesregierung	
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSPROJEKTE UND WISSEN- SCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN .....	18
Amt der Oberösterreichischen Landesregierung	
WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG .....	19
Amt der Salzburger Landesregierung	
WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG .....	21
Amt der Vorarlberger Landesregierung	



## FORSCHUNGSFÖRDERUNG

WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSFÖRDERUNG .....	17
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	
ZUSCHÜSSE FÜR WISSENSCHAFTLICHE VORHABEN (PRIMÄR IM RAHMEN EINER AUSBILDUNG) .....	20
Amt der Tiroler Landesregierung	



Preise

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR  
NATURWISSENSCHAFTEN / TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Bereich: Kärnten.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5 - Kultur,  
A-9021 Klagenfurt, Paradeisergasse 7, Telefon: 050/536/30502 DW,  
E-Mail: *post.abt5@ktn.gv.at*.

Voraussetzungen: Personen unter 40 Jahren, die aufgrund ihrer außerordentlichen Begabung besondere Leistungen im Bereich der Wissenschaft erbracht haben oder von denen solche zu erwarten sind.

Vergabemodalitäten: Über Vorschlag des Kärntner Kulturgremiums.

Vergabetermin: 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

Höhe des Preises: € 3.600,-.

Anzahl: Ein Preis jährlich.

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

WÜRDIGUNGSPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR  
NATURWISSENSCHAFTEN / TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN

Bereich: Kärnten.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5 - Kultur,  
A-9021 Klagenfurt, Paradeisergasse 7, Telefon: 050/536/30502 DW,  
E-Mail: *post.abt5@ktn.gv.at*.

Voraussetzungen: Personen ab dem 40. Lebensjahr, die außerordentliche Leistungen im Bereich der Wissenschaft erbracht haben.

Vergabemodalitäten: Über Vorschlag des Kärntner Kulturgremiums.

Vergabetermin: Abwechselnd im Bereich Natur- und Geisteswissenschaft (2006 NW, 2008 GW, 2010 NW)

Höhe des Preises: € 5.800,-.

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG**

KULTURPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR WISSENSCHAFT

Bereich: Kärnten.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5 - Kultur, A-9021 Klagenfurt, Paradeisergasse 7, Telefon: 050/536/30502 DW, E-Mail: *post.abt5@ktn.gv.at*.

Voraussetzungen: Der Preis kann an Personen oder Institutionen für sehr umfangreiche, reife und hervorragende wissenschaftliche Leistungen verliehen werden.

Vergabemodalitäten: Über Vorschlag des Kärntner Kulturgremiums.

Vergabetermin: Alle vier Jahre als Kulturpreis für Wissenschaften (abwechselnd Natur- und Geisteswissenschaft 2005 GW, 2009 NW)

Einreichtermin: Keiner (Vergabe erfolgt über Vorschlag).

Höhe des Preises: € 14.500,-.

## **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG NIEDERÖSTERREICHISCHER INNOVATIONSPREIS "KARL-RITTER- VON-GHEGA-PREIS"**

Bereich: Niederösterreich.

Durchführung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Wirtschaftsförderung, WST2, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 14, und Wirtschaftskammer Niederösterreich, Unternehmensservice, Technologie- und Innovationspartner, 3100 St. Pölten, Rödlstraße 1.

Einreichstelle: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Unternehmensservice, Technologie und Innovationspartner, 3100 St. Pölten, Rödlstraße 1, Telefon: 02742/891/3135 DW, Fax: 02742/891/3126 DW, Internet: *wko.at/wknoe/uns/tip/service/innopreis.htm*.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Durchführung eines Innovationsvorhabens, Produkt- oder Verfahrensentwicklung eines produzierenden niederösterreichischen Unternehmens der industriellen oder gewerblichen Wirtschaft.

Vergabemodalität: Eingeschränkt öffentliche Ausschreibung, Jurybeurteilung, internes Vergabeverfahren.

Vergabetermin: Laut Ausschreibung (meist Herbst des jeweiligen Jahres).

Einreichtermin: Laut Ausschreibung und Veröffentlichung in der "Niederösterreichischen Wirtschaft" (Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich, zumeist im Frühjahr des jeweiligen Jahres).

Höhe des Preises: € 10.000,-.

### **AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES SALZBURG FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN, DIE DAS BUNDESLAND SALZBURG BETREFFEN

Bereich: Salzburg.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichstelle: Präsidialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung, Referat für Wissenschaftsförderung und Hochschulen, A-5010 Salzburg, Chiemseehof, Telefon: 0662/8042/2116 DW.

Voraussetzungen: Wissenschaftliche Arbeiten (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und auf selbstständiger Forschung beruhende Arbeiten), die besonders das Land Salzburg betreffen und deren Verfasser das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung, Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Am Ende des Ausschreibungsjahres.

Einreichtermin: 15. Juni.

Höhe des Preises: € 7.250,-.

Anzahl: Drei Preise.

### **AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

CHRISTIAN-DOPPLER-PREIS

Bereich: Salzburg.

Fachgebiet(e): 5 Sparten: 1. Anwendung des Doppler-Prinzips, 2. Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz, 3. Chemie, Mathematik und Physik, 4. Geowissenschaften, 5. Biowissenschaften.

Einreichstelle: Amt der Salzburger Landesregierung, Landesbaudirektion, A-5010 Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, Telefon: 0662/8042/4334 DW, E-Mail: *post@land-sbg.gv.at*.

Voraussetzungen: Bewerbungsberechtigt sind Personen, die das 40. Lebensjahr am Einreichsstichtag noch nicht überschritten haben. Darüber hinaus müssen die Bewerber/-innen im Bundesland Salzburg geboren sein oder seit mindestens fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg haben beziehungsweise eine Arbeit einreichen, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg hat.

Im Sinne des Frauenförderungsprogramms der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich für den Christian-Doppler-Preis zu bewerben.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung, Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre; Verleihung im Allgemeinen im Sommer des der Ausschreibung folgenden Jahres.

Einreichtermin: 31. Juli.

Höhe des Preises: Insgesamt fünf Preise zu je € 2.180,-.

Anzahl: Fünf Sparten.

### AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

#### FORSCHUNGSPREIS BZW. FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES STEIERMARK

Bereich: Steiermark.

Durchführung: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, A-8010 Graz, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, Telefon: 0316/877/2003 DW.

Voraussetzungen: Hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung. Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler/-innen und als Förderungspreis für einen jüngeren Wissenschaftler/-innen (bis zum 35. Lebensjahr) zu verleihen.

Bewerber/-innen müssen die österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft besitzen, in der Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Vergabemodalitäten: Ausschreibungsverlautbarung in der "Grazer Zeitung - Amtsblatt für Steiermark"; Begutachtung durch Fachjury.

Einreichtermin: Längstens drei Monate nach Verlautbarung in der "Grazer Zeitung".

Höhe: Der Hauptpreis und der Förderungspreis sind mit je € 10.900,- dotiert; der Preis wird ungeteilt einer Person verliehen.

### AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

#### ERZHERZOG-JOHANN-FORSCHUNGSPREIS DES LANDES STEIERMARK

Bereich: Steiermark.

Durchführung: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 3 - Wissenschaft und Forschung, A-8010 Graz, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, Telefon: 0316/877/2003 DW.

Voraussetzungen: Hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- und Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen. Bewerber/-innen müssen die österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft besitzen, in der Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Vergabemodalitäten: Ausschreibungsverlautbarung in der "Grazer Zeitung - Amtsblatt für Steiermark"; Begutachtung durch Fachjury.

Einreichtermin: Längstens drei Monate nach Verlautbarung in der "Grazer Zeitung".

Höhe des Preises: Der Preis in der Höhe von € 10.900,- wird ungeteilt einer Person verliehen.

### AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

#### TIROLER LANDESPREIS FÜR WISSENSCHAFT (UND FÖRDERUNGSPREIS)

Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, A- 6020 Innsbruck, Sillgasse 8. Zuständiger Sachbearbeiter: Dr. Ronald Bacher, Telefon: 0512/508/3779 DW, Fax: 0512/508/3755 DW, E-Mail: [r.bacher@tirol.gv.at](mailto:r.bacher@tirol.gv.at), Elfriede Palestrong, Telefon: 0512/508-3773, E-Mail: [e.palestrong@tirol.gv.at](mailto:e.palestrong@tirol.gv.at).

Voraussetzungen: Hervorragende Einzelleistungen bzw. Würdigung eines Gesamtwerks; Personen, die in Tirol oder Südtirol geboren sind oder dort seit mindestens fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz haben.

Vergabemodalitäten: Nominierung durch eine Jury (bestehend aus jeweils einem Vertreter der Professorenkurie der sieben Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und zwei von den Kulturbeiräten nominierten Vertretern). Eine Bewerbung ist nicht möglich.

Vergabetermin: Die Zuerkennung erfolgt 1 x jährlich.

Höhe des Preises: € 14.000,-. Darüber hinaus ist der Preisträger berechtigt, mit einem zusätzlichen Betrag von € 4.000,- eine ausgezeichnete Leistung eines

jüngeren Wissenschafters aus seinem Fachbereich zu honorieren  
(= Förderungspreis des Landes Tirol für Wissenschaft).

### **AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG**

#### **WISSENSCHAFTSPREIS DES LANDES VORARLBERG**

Bereich: Vorarlberg.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung II b -  
Wissenschaft und Weiterbildung, A-6900 Bregenz, Landhaus,  
Telefon: 05574/511/22205 DW.

Voraussetzungen: Vorarlberger Wissenschaftler/-innen oder Persönlichkeiten,  
die herausragende Arbeiten zu vorarlbergspezifischen Themen verfasst haben.

Vergabemodalitäten: Beschluss der Landesregierung über Vorschlag der Jury.

Höhe des Preises: Wissenschaftspreis: € 7.300,-. Förderungspreis für  
Nachwuchswissenschaftler/-innen € 3.700,-.

### **ÄRZTEKAMMER FÜR STEIERMARK**

#### **FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPREIS DER UNIVERSITÄREN LEHRE IN DER MEDIZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR STEIERMARK**

Durchführung: Ärztekammer für Steiermark, Angelika Gruber, A-8011 Graz,  
Kaiserfeldgasse 29, Telefon: 0316/8044/44 DW, E-Mail: [gruber@aekstmk.or.at](mailto:gruber@aekstmk.or.at).

Voraussetzungen:

- Alle Lehrenden an der Medizinischen Universität Graz können sich bewerben.
- Jeder Bewerber kann jährlich nur ein Projekt einreichen.
- Das Projekt muss an der Medizinischen Universität Graz praktisch umsetzbar sein.

Einreichtermin: 30. Juni.

Höhe des Preises: € 3.700,-.

### **ÄRZTEKAMMER FÜR TIROL**

#### **DR.-JOHANNES-TUBA-PREIS**



Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Geriatrie, Gerontologie.

Durchführung: Ärztekammer für Tirol, A- 6020 Innsbruck, Anichstraße 7, Telefon: 0512/52058/135 DW.

Voraussetzungen: Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Ausgeschlossen sind Habilitationsschriften sowie Arbeiten, die für eine andere Preisvergabe eingereicht wurden. Arbeiten, die nur im Manuskript vorliegen, müssen von einer Fachzeitschrift zur Publikation angenommen sein, was durch eine entsprechende Bestätigung nachzuweisen ist.

Vergabemodalitäten: Der Preis wird für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Gerontologie und Geriatrie vergeben.

Vergabetermin: Jährlich.

Einreichtermin: 4. Juni.

Höhe des Preises: € 7.300,-.

### ÄRZTEKAMMER FÜR VORARLBERG

#### FÖRDERUNGSPREIS

Bereich: Vorarlberg.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Ärztekammer für Vorarlberg.

Einreichstelle: Ärztekammer für Vorarlberg, Wilfried Lipburger, A-6850 Dornbirn, Schulgasse 17, Telefon: 05572/21900/41 DW,

E-Mail: [presse@aekvbg.or.at](mailto:presse@aekvbg.or.at).

Voraussetzungen:

Die wissenschaftlichen Arbeiten sollen nicht älter als zwei Jahre sein, gerechnet vom Beginn der Ausschreibungsfrist. Als Stichtag gilt der Zeitpunkt der Publikation.

Voraussetzung ist weiter, dass diese Arbeiten oder Leistungen in Vorarlberg oder von Vorarlberger Ärzten/-innen, die in der Regel befristet außerhalb des Landes tätig sind, ausgeführt oder erbracht wurden. Bei Gemeinschaftsarbeiten muss der Hauptautor eindeutig deklariert sein; er gilt als der Einreichende. Habilitationsschriften können nicht berücksichtigt werden. Der Preis soll einen Förderungspreis darstellen und nur an förderungswürdige Personen verliehen werden, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung weder das 40. Lebensjahr vollendet noch den Status eines Universitätsprofessors innehaben.

Vergabemodalitäten: Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Dezember.

Einreichtermin: Ende August.

Höhe des Preises: € 3.000,-.

Anzahl: Der Preis ist teilbar.

### **ÄRZTEKAMMER FÜR WIEN**

#### **THEODOR-BILLROTH-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichstelle: Ärztekammer für Wien, Präsidium, Angelika Kessler, A-1010 Wien, Weihburggasse 10-12, Telefon: 01/51501/1470 DW, E-Mail: [kessler@aekwien.at](mailto:kessler@aekwien.at).

Voraussetzungen: Die Arbeiten sollen die Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Tätigkeit beziehungsweise experimenteller Untersuchungen aus einem Fachgebiet der Medizin oder der Allgemeinmedizin zum Gegenstand haben. Die Arbeiten dürfen weder vor dem 1. Juli des Vorjahres veröffentlicht noch für einen anderen Preis eingereicht worden sein. Um die Verleihung können sich alle Angehörigen der Ärztekammer für Wien bewerben. Klinik-, Abteilungs- und Institutsvorstände sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Vergabemodalitäten: Zur Beurteilung der Arbeiten wird vom Vorstand der Ärztekammer für Wien eine ärztliche Jury eingesetzt, die aus neun Mitgliedern besteht.

Die Verleihung des Preises erfolgt in feierlicher Form durch das Präsidium der Ärztekammer für Wien.

Einreichtermin: 31. Mai.

Höhe des Preises: € 7.500,-.

Anzahl: In max. drei Teile teilbar.

### **AVENTIS PHARMA**

#### **WILHELM-AUERSWALD-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Dissertationen.

Durchführung: Kuratorium des Wilhelm-Auerswald-Preises, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/5533 DW.

Einreichsstelle: Vorsitzender des Kuratoriums des Wilhelm-Auerswald-Preises, Univ.-Prof. Dr. Helmut Sinzinger, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/5533 DW, Fax: 01/40400/5532 DW, E-Mail: [helmut.sinzinger@meduniwien.ac.at](mailto:helmut.sinzinger@meduniwien.ac.at).

Voraussetzungen: Dieser Preis wird für die beste Dissertation an den Österreichischen Medizinischen Universitäten vergeben.

Vergabemodalitäten: Das Kuratorium besteht aus zwei Professoren konservativer beziehungsweise chirurgischer Fächer und einem Pharmakologen der Wiener Medizinischen Universität, den beiden Sekretären, dem Präsidenten der Gesellschaft der Ärzte in Wien sowie dem Vorsitzenden des Kuratoriums und einem Vertreter der Firma Aventis.

Die Wertung der Dissertation und des Vortrags erfolgt zu gleichen Teilen.

Vergabetermin: Die Präsentation findet im Rahmen einer Mittwoch-Sitzung zu Beginn des Sommersemesters statt, wobei die Prämierung der besten Dissertation für das abgelaufene Jahr erfolgt.

Einreichtermin: Die Einreichfrist ist jeweils der 31. Jänner des darauffolgenden Kalenderjahres.

Höhe des Preises: € 1.500,-.

Anzahl: Max. zwei Preise.

### **AVENTIS PHARMA**

#### **OTTO-KRAUPP-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichsstelle: Vorsitzender der Jury Univ.-Prof. Dr. Helmut Sinzinger, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/5533 DW, Fax: 01/40400/5532 DW, E-Mail: [helmut.sinzinger@meduniwien.ac.at](mailto:helmut.sinzinger@meduniwien.ac.at), Internet: [www.aventis.at/kraupp/index.php](http://www.aventis.at/kraupp/index.php).

Voraussetzungen: Der Preis wird für die beste über ein medizinisches Thema verfasste Habilitation vergeben. Als Zeitraum für die Erfassung gilt ein volles Kalenderjahr. Alle Personen, ungeachtet ihrer Nationalität oder Wohnsitz, die in diesem Zeitraum die *venia docendi* einer Medizinischen Universität in Österreich erhalten haben, werden vom Stiftungskuratorium zur Bewerbung eingeladen.

Vergabemodalitäten: Eine unabhängige Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern des Lehrkörpers der Medizinischen Universitäten von Wien, Graz und Innsbruck, wählt aus den preiswerbenden Habilitationsschriften die drei besten Arbeiten aus, wobei der Impact-Faktor der Publikation als Bewertungskriterium mit einbezogen wird. Die Verfasser der drei ausgewählten Habilitationsschriften werden eingeladen, im Rahmen einer wissenschaftlichen Sitzung der Gesellschaft der Ärzte in Wien die Arbeiten mündlich zu präsentieren.

Die Präsentation wird vom Vorsitzenden der Jury und zumindest zwei weiteren Jurymitgliedern bewertet. Die Zuerkennung des Preises erfolgt im Anschluss an die mündliche Präsentation durch Abstimmung der anwesenden Jurymitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende der Jury.

Einreichtermin: 31. Jänner.

Höhe des Preises: 1. Preis: € 3.000,-.

2. Preis: € 2.000,-.

3. Preis: € 1.000,-.

### **AVENTIS PHARMA**

#### **EUROPEAN CANCER MEDIA PRIZE**

Vergabemodalitäten: Journalisten, die sich mit dem Krebsthema beschäftigen und das öffentliche Bewusstsein verbessern, können ihre Bewerbungen an folgende Adresse senden: Caty Forget -Fondation Aventis, 46, Quai de la Rapée - 75601 Paris Cedex 12, France, E-Mail: [caty.forget@aventis.com](mailto:caty.forget@aventis.com).

Sollte die Bewerbung auf elektronischen Weg erfolgen, muss unbedingt zusätzlich auch ein Original per Post gesendet werden.

Durchführung: Caty Forget - Fondation Aventis, 46, Quai de la Rapée - 75601 Paris Cedex 12 -FRANCE, Tel.: 0033/1/557109/91 DW,

Fax: 0033/1/557109/90 DW, E-Mail: [caty.forget@aventis.com](mailto:caty.forget@aventis.com).

Vergabetermin: voraussichtlich Februar.

Einreichtermin: 1. Dezember.

Höhe des Preises: 1. Preis € 5.000,-.

2. Preis € 3.000,-.

3. Preis € 1.500,-.

### **AVENTIS PHARMA**

#### **PREIS DER AVENTIS-STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER MEDIZINISCHEN FORSCHUNG IN ÖSTERREICH**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichstelle: Medizinische Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1,  
Telefon: 0512/507/3001 DW.

Voraussetzungen: Veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gesamtgebiet der medizinischen Forschung.

Vergabemodalitäten: Die Preise werden von den jeweiligen Rektoraten ausgeschrieben. Auskünfte über Fristen und Bewerbungen dort bzw. im Internet unter [www.pharma.aventis.at/forschungspreise/stiftung/urkunde.php](http://www.pharma.aventis.at/forschungspreise/stiftung/urkunde.php).

Vergabetermin: Februar.

Einreichtermin: 30. Juni.

Höhe des Preises: Der Preis wird von und an den drei Medizinuniversitäten in Österreich vergeben: Medizinische Universität Wien € 18.800,-,  
Medizinische Universität Graz € 10.400,-,  
Medizinische Universität Innsbruck € 10.800,-.

Anzahl: Variabel.

### **BAYER AUSTRIA PHARMA**

#### **ÖSTERREICHISCHER KARDIOLOGENPREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Kardiologie.

Durchführung: Österreichische Kardiologische Gesellschaft, p.A. Univ.-Klinik für Innere Medizin II, Abteilung für Kardiologie, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/4616 DW.

Voraussetzungen: Die Thematik soll klinische oder experimentelle wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiet der Kardiologie betreffen und überwiegend in Österreich durchgeführt worden sein. Die Bewerber/-innen müssen Mitglieder der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft sein und ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben. Die eingereichten Arbeiten müssen im jeweiligen Jahr der Preisvergabe oder im Jahr davor publiziert oder zur

Publikation angenommen sein.

Vergabemodalitäten: Über die Vergabe des Preises entscheidet der Vorstand der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft nach Einholung von Expertengutachten.

Vergabetermin: Die Verleihung erfolgt in entsprechender Form durch den Präsidenten der Gesellschaft im Rahmen des Österreichischen Kardiologentreffens.

Einreichtermin: 1. März.

Höhe des Preises: € 8.000,-. Der Preis wird aufgeteilt auf die beste Grundlagenarbeit und die beste klinische Arbeit.

### **BAYER HEALTHCARE**

#### **INTERNATIONAL ASPIRIN AWARD**

Bereich: International.

Fachgebiet(e): Pharmazie.

Einreichstelle: International Aspirin Award c/o BayerAG, BG Consumer Care/EU-PDC/Medicine, Building C 151, D-51368 Leverkusen/Deutschland, E-Mail: [gisela.latta@bayerhealthcare.com](mailto:gisela.latta@bayerhealthcare.com).

Vorlagen für Einreichung: Im Internet unter [www.aspirin.com](http://www.aspirin.com).

Durchführung: Bayer HealthCare, A-1164 Wien, Lerchenfelder Gürtel 9-11, Dr. Michael Sturm, Telefon: 01/71146/2228 DW.

Voraussetzungen: Die Arbeiten müssen einen direkten Einfluss auf den aktuellen Wissensstand zur experimentellen oder klinischen Anwendung von Acetylsalicylsäure haben. Voraussetzung ist, dass die Ergebnisse in einer international erscheinenden Zeitschrift in den vergangenen zwei Jahren publiziert wurden oder zur Veröffentlichung angenommen sind. Alterslimit: 40 Jahre.

Einreichfrist: 30. April.

Vergabemodalitäten: Internationales Komitee.

Höhe des Preises: € 10.000,-.

Anzahl: Ein Preis jährlich.

### **BRACCO ÖSTERREICH GMBH**

#### **WOLF-DIETER-SAGER-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Radiologie.

Einreichstelle: Österreichische Röntgengesellschaft, c/o Wiener Medizinische Akademie, z.H. Fr. Konstantinou, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Direktionsgebäude, 1. Hof/ 2. Stock.

Voraussetzungen: Der/Die Einreicher/-in muss eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, nicht habilitiert und nicht älter als 40 Jahre sein.

Durchführung: Bracco Österreich GmbH, A-1160 Wien, Gansterergasse 12, Telefon: 01/489 34 95-0, Fax: 01/489 34 95/204 DW, E-Mail: *office@bracco.at*, Internet: *www.bracco.at*.

Voraussetzungen:

- EU-Staatsbürgerschaft.
- Die Bewerber/-innen dürfen das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und dürfen noch nicht habilitiert sein.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre.

Höhe des Preises: € 7.300,-.

## **BSM DIAGNOSTICA GMBH GEMEINSAM MIT DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN**

### **MALLINCKRODT-ÖGN-FÖRDERUNGSPREIS NUKLEARMEDIZIN**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Nuklearmedizin

Einreichstelle: Die Arbeiten sind bevorzugt in elektronischer Form als pdf-Dokument oder per Post in zweifacher Ausfertigung beim Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin, Dr. Alexander Becherer, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/5551 DW, E-Mail: *alexander.becherer@meduniwien.ac.at*, einzureichen.

Voraussetzungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Akademiker/-innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die auf dem Gebiet der medizinischen Anwendung radioaktiver Isotope oder auf einem ihr verwandten oder dienlichen naturwissenschaftlichen Arbeitsgebiet (wie z. B. Radiochemie, Radiobiologie, Pharmakologie, Physik) wissenschaftlich arbeiten.
2. Auf die Beziehung der eingereichten Arbeit zur Nuklearmedizin wird

besonderer Wert gelegt. Unter Nuklearmedizin wird dabei die Anwendung von radioaktiven Stoffen zur Diagnostik und Therapie von Krankheiten an Patienten sowie deren Einsatz bei der Erforschung von Krankheiten und der Entwicklung von Heilmethoden verstanden.

Eine Einreichung zur Publikation ist nicht Voraussetzung. Sollte die Arbeit jedoch bereits zur Publikation eingereicht worden sein, so darf der Annahmetermin nicht länger als 18 Monate zurückliegen. Die Arbeit darf nicht gleichzeitig für einen anderen von der ÖGN ausgeschriebenen Preis eingereicht werden.

3. Bei einer durch eine Arbeitsgruppe verfassten Arbeit ist nur der Erstautor zur Einreichung berechtigt. Ihm wird auch im Falle der Zuerkennung der Preis übergeben.
4. Da der Preis in erster Linie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gedacht ist, werden Ordinarii und Institutsvorstände gebeten, sich nicht um diesen Preis zu bewerben.

Einreichtermin: 2004: 31. Oktober (neue Termine zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Höhe des Preises: € 5.000,-.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR**

#### **STAATSPREIS FÜR GRUNDLAGENFORSCHUNG AUF DEM GEBIET DER RHEUMATOLOGIE**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Rheumatologie.

Durchführung: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung VI/1, Mag. Markus Pasterk, A-1014 Wien, Rosengasse 2-6, Telefon: 01/53120/7116 DW, E-Mail: [markus.pasterk@bmbwk.gv.at](mailto:markus.pasterk@bmbwk.gv.at).

Voraussetzungen: Bewerbungsberechtigt sind Einzelpersonen oder Forschungsgruppen, die in wissenschaftlichen Einrichtungen im universitären, außeruniversitären oder industriellen Bereich in Österreich tätig sind. Der Inhalt des Manuskripts darf nicht vor dem Stichtag der vorangegangenen Ausschreibung publiziert worden sein.

Vergabemodalitäten: Der Preis wird aufgrund von Vorschlägen einer von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur bestellten Jury verliehen.



Einreichtermin: Vergabe alle drei bis vier Jahre.

Höhe des Preises: € 11.000,-.

Anzahl: Der Preis kann geteilt oder ungeteilt vergeben werden.

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR**

### **STAATSPREIS ZUR FÖRDERUNG VON ERSATZMETHODEN ZUM TIERVERSUCH**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Ersatzmethoden zum Tierversuch.

Durchführung: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung BrGT, A-1014 Wien, Rosengasse 2-6, Telefon: 01/53120/7114 DW.

Voraussetzungen: Hervorragende wissenschaftliche Arbeiten, deren Ergebnisse oder Zielsetzungen die Verringerung der Anzahl oder der Belastung der Versuchstiere ermöglichen oder die Tierversuche überhaupt entbehrlich machen.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung, Vergabe durch die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur aufgrund eines Juryvorschlags.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre.

Einreichtermin: Laut Ausschreibung.

Höhe des Preises: Ca. € 11.000,-.

Anzahl: Der Preis kann geteilt werden.

## **BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT**

### **KONRAD-LORENZ-PREIS FÜR UMWELTSCHUTZ**

Bereich: National und international.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung II/4, A-1010 Wien, Stubenbastei 5, Telefon: 01/515 22/1408 DW, E-Mail: [ingrid.adelpoller@lebensministerium.at](mailto:ingrid.adelpoller@lebensministerium.at).

Voraussetzungen: "NÖM" - Niveau im Sachlichen, Öffentlichkeitswirksamkeit, Mut.

Vergabemodalitäten: Juryvorschlag. Genehmigung durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Vergabetermin: Meist November.

Höhe des Preises: € 21.802,-.

Anzahl: Laut Juryvorschlag bzw. Genehmigung durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

### **ERSTE BANK DER OESTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPREIS DER ERSTE BANK DER OESTER- REICHISCHEN SPARKASSEN AG**

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Ärztekammer für Wien, Präsidium, Angelika Kessler,  
A-1010 Wien, Weihburggasse 10-12, Telefon: 01/51501/1470 DW,  
E-Mail: [kessler@aekwien.at](mailto:kessler@aekwien.at).

Voraussetzungen: Die Arbeiten dürfen nicht vor dem 1. Juni des Vorjahres veröffentlicht worden sein. Sie sollen die Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Tätigkeit bzw. experimenteller Untersuchung aus einem Fachgebiet der Medizin oder der Allgemeinmedizin zum Gegenstand haben.

Vergabemodalitäten: Zur Beurteilung der Arbeiten wird vom Vorstand der Ärztekammer für Wien eine ärztliche Jury eingestellt, die aus neun Mitgliedern besteht.

Vergabetermin: Jährlich.

Einreichtermin: 31. Mai.

Höhe des Preises: € 7.500,-.

Anzahl: In max. drei Teile teilbar.

### **FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG / BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR WITTGENSTEIN-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Telefon: 01/5056740, Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Voraussetzungen: Einzelpersonen, von denen durch die Verleihung des Preises eine weitere außergewöhnliche Steigerung ihrer wissenschaftlichen Leistung zu erwarten ist. Altersgrenze ca. 50 Jahre. Die Nominierung erfolgt durch Vorschlagsberechtigte.

Vergabemodalitäten: Entscheidung durch eine international zusammengesetzte, wissenschaftliche Jury aufgrund wissenschaftlicher Kriterien.

Vergabetermin: 1x jährlich durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Höhe des Preises: Bis max. € 1,5 Mio. erstreckt über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Anzahl: Ein bis zwei Preise pro Jahr.

### GEROT PHARMAZEUTIKA

#### HERBERT-REISNER-PREIS FÜR KLINISCHE EPILEPTOLOGIE

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Klinische Epileptologie.

Durchführung: Österreichische Sektion der Internationalen Liga der Gesellschaft gegen Epilepsie, Sekretariat, p.A. Univ.-Klinik für Neurologie, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/3728 DW, Fax: 01/40400/3141 DW, E-Mail: [christine.adler@akh-wien.ac.at](mailto:christine.adler@akh-wien.ac.at).

Voraussetzungen: Es können Arbeiten aus sämtlichen Bereichen der klinischen Epileptologie eingereicht werden. Ausnahmsweise können auch Arbeiten aus dem Bereich der Basiswissenschaften aufgenommen werden, wenn sie von unmittelbarer klinischer Relevanz sind. Es werden ausschließlich Arbeiten aus österreichischen Institutionen bzw. Arbeiten, die Österreicher während eines Studienaufenthalts im Ausland durchgeführt haben, berücksichtigt. Die Arbeiten müssen im Jahr der Preisverleihung oder im Jahr zuvor erschienen oder zur Veröffentlichung angenommen worden sein. Der/Die Erstautor/-in darf zum Zeitpunkt der Veröffentlichung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der prozentuelle Anteil der Koautoren muss mit Einreichung von den

Autoren schriftlich festgelegt werden.

Vergabemodalitäten: Die Entscheidung über die Verleihung erfolgt mit einfachem Mehrheitsbeschluss durch ein Gremium.

Vergabetermin: Die Verleihung des Preise erfolgt alle zwei Jahre (2006 wieder) im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Sektion der Internationalen Liga der Gesellschaft gegen Epilepsie an die Autoren.

Höhe des Preises: € 7.300,-.

### **GLAXO SMITH KLINE**

#### **OTTO-LOEWI-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Hirnforschung.

Einreichstelle: Medizinische Universität Wien, Zentrum für Hirnforschung, z.H. Univ.-Prof. Dr. Werner Sieghart, E-Mail: [waltraud.krivanek@meduniwien.ac.at](mailto:waltraud.krivanek@meduniwien.ac.at), Internet: [www.univie.ac.at/ana/anahome.htm](http://www.univie.ac.at/ana/anahome.htm).

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Neurowissenschaften (ÖGN), A-1090 Wien, Spitalgasse 4, Fr. Krivanek, Telefon: 01/4277/62890 DW.

Voraussetzungen: Um den Preis können sich alle in Österreich tätigen Neurowissenschaftler/-innen bewerben, die bei Ende der Einreichungsfrist das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Vergabemodalitäten: Die Entscheidung trifft ein aus fünf qualifizierten Personen bestehendes Preiskuratorium unter dem Vorsitz des Präsidenten der ÖGN.

Vergabetermin: Der Preis wird in den ungeraden Jahren anlässlich der 2-Jahrestagungen vergeben.

Einreichtermin: Laut Ausschreibung.

Höhe des Preises: € 5.500,-.

### **KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR STEIERMARK FÖRDERUNGSPREIS FÜR DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN**

Bereich: Steiermark.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark,

Bildungsabteilung, A-8020 Graz, Hans-Resel-Gasse 8-14,

Telefon: 05/7799/2352 DW oder 2354 DW.

Voraussetzungen: Hausarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen, die an einer steirischen Akademie, Fachhochschule oder Universität erstellt wurden und bereits approbiert sind. Ein thematischer Bezug zu Arbeitsweltfragen und zum Aufgabenbereich der Arbeiterkammer Steiermark muss gegeben sein.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung, internes Vergabeverfahren.

Vergabetermin: Übergabe der Preise im Oktober.

Einreichtermin: jeweils 1. Jänner bis 31. August.

Höhe des Preises: € 250,- bis € 600,-.

### **DR. KOLOSSA + MERZ**

#### **PREIS DER DR.-KOLOSSA-RHEUMASTIFTUNG**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Rheumatologie.

Einreichsstelle: Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation, A-1121 Wien, Dr.-Boehringer-Gasse 5-11,

Telefon und Fax: 01/803 98 80, E-Mail: *office@rheuma2000.at*.

Voraussetzungen: Zur Unterstützung und Förderung der Bemühungen forschender Ärzte/-innen oder Ärztgruppen wird ein Förderungspreis für Projekte und Arbeiten auf dem Gebiet der Rheumatologie, wie Aufklärung und Behandlung entzündlicher oder degenerativer Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, Entzündungsforschung, Traumatologie, Rehabilitation, theoretische, experimentelle und klinische Arbeiten, vergeben. Die eingereichten Arbeiten und Projekte dürfen noch nicht veröffentlicht worden sein.

Vergabetermin: Projekte werden derart gefördert, dass zu Beginn die Hälfte des zugesprochenen Betrags, bei Publikationen der Restbetrag angewiesen wird.

Einreichtermin: Bis 30. April in fünffacher Ausfertigung. Keine jährliche Vergabe (für 2004 keine Ausschreibung).

Höhe: € 3.634,-.

### **THEODOR-KÖRNER-FONDS ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND KUNST**

#### **FÖRDERUNGSPREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Theodor-Körner-Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst, Geschäftsstelle, Christine Klocker, A-1040 Wien, Theresianumgasse 16-18, Telefon: 01/505 56 89, E-Mail: [koernerfonds@akwien.at](mailto:koernerfonds@akwien.at), Internet: [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at) (Pfad: Wissenschaft, Theodor-Körner-Fonds).

Voraussetzungen: Wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten, die sich im Stadium der Planung oder Durchführung befinden (sie dürfen also noch nicht fertiggestellt sein). Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz. Bewerber/-innen sollen bei Antragstellung nicht älter als 40 Jahre alt sein. Ausnahmen: Bewerber/-innen, die ihre (schulische und) akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben, und Bewerber/-innen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Vergabemodalitäten: Einreichung mittels Bewerbungsformular. Bei wissenschaftlichen und Literatur-Projekten ist zusätzlich zum Bewerbungsformular ein Abstract per E-Mail an die Geschäftsstelle des Fonds zu senden (dieses Formular ist auf der Homepage installiert). Begutachtung durch den Wissenschaftlichen und Künstlerischen Beirat des Fonds; Beschluss durch das Kuratorium des Fonds.

Vergabetermin: 1x jährlich.

Einreichtermin: 30. November.

Höhe: € 1.500,- bzw. € 3.000,-.

## MAGISTRAT DER STADT WIEN

### FÖRDERUNGSPREIS DER STADT WIEN

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Literatur, Musik (Komposition), Bildende Kunst und Architektur, Wissenschaft und Volksbildung.

Einreichsstelle: Kulturabteilung der Stadt Wien, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Telefon: 01/4000-Nebenstelle, Fax: 01/4000/998007DW, E-Mail: [der@m07.magwien.gv.at](mailto:der@m07.magwien.gv.at).

Voraussetzungen: Auszeichnungen werden für eine bisherige hervorragende Tätigkeit in den genannten Bereichen und nur an Einzelpersonen, die

mindestens seit drei Jahren in Wien wohnen (Haupt-, ordentlicher Wohnsitz) und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vergeben. Von der Zuerkennung dieser Ehrung durch die Stadt Wien sind Leistungen ausgeschlossen, für die bereits einmal ein Förderungspreis vergeben wurde.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung. Jurybegutachtung.

Zuerkennung durch den amtsführenden Stadtrat für Kultur.

Einreichtermin: Jeweils vom 1. Dezember bis 31. März des Folgejahres

Höhe des Preises: € 4.000,-.

Anzahl: Höchstens 13.

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### SIEBEN FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN FÜR INNOVATIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG

Durchführung: Generalsekretariat des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung, Generalsekretär Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Telefon: 01/4000/8874 DW, Fax: 01/4000/7167 DW, E-Mail: [lantzberg@wissfonds.wien.at](mailto:lantzberg@wissfonds.wien.at).

Informationen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski, E-Mail: [christoph.zielinski@univie.ac.at](mailto:christoph.zielinski@univie.ac.at).

Voraussetzungen: Diese Preise werden für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der interdisziplinären innovativen Krebsforschung vergeben, die in einem Peer-review-Journal publiziert bzw. zum Druck angenommen worden sind und die mit einer Wiener Korrespondenzadresse versehen sind. Die Altersgrenze für Einreicher/-innen beträgt 40 Jahre.

Vergabemodalitäten: Kuratorium des Fonds.

Einreichtermin: 20. Oktober.

Höhe des Preises: Sieben Förderungspreise zu je € 3.500,-.

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### FORSCHUNGSENTWICKLUNGSPREIS DER STADT WIEN FÜR INNOVATIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG

Durchführung: Generalsekretariat des Fonds der Stadt Wien für innovative

interdisziplinäre Krebsforschung, Generalsekretär Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt- Platz 5,  
Telefon: 01/4000/88742 DW, Fax: 01/4000/7167 DW,  
E-Mail: [lantzberg@wissfonds.wien.at](mailto:lantzberg@wissfonds.wien.at). Informationen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski, E-Mail: [christoph.zielinski@univie.ac.at](mailto:christoph.zielinski@univie.ac.at).

Voraussetzung: Dieser Preis wird für ein Forschungsprojekt, das schwerpunktmäßig in Wien auf dem Gebiet der innovativen interdisziplinären Krebsforschung betrieben wird, an eine/n nach Abschluss ihres/seines Studiums in einer entsprechend ausgewiesenen Institution tätige/-n Wissenschaftler/-in vergeben.

Vergabemodalitäten: Kuratorium des Fonds.

Einreichtermin: 20. Oktober.

Höhe des Preises: € 40.000,-.

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### GROSSER ZENTRALEUROPÄISCHER PREIS DER STADT WIEN FÜR INNOVATIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG

Durchführung: Generalsekretariat des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung, Generalsekretär Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5,  
Telefon: 01/4000/88742 DW, Fax: 01/ 4000/7167 DW,  
E-Mail: [lantzberg@wissfonds.wien.at](mailto:lantzberg@wissfonds.wien.at).

Informationen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski,  
E-Mail: [christoph.zielinski@univie.ac.at](mailto:christoph.zielinski@univie.ac.at).

Voraussetzung: Dieser Preis wird für wichtige Erkenntnisse auf dem Gebiet der innovativen interdisziplinären Krebsforschung vergeben. Ausgezeichnet werden Leistungen von verdienten Persönlichkeiten aus Zentraleuropa, die im Bereich der Krebsforschung wissenschaftliche Arbeit von internationaler Bedeutung geleistet haben. Neben Bewerbungen können auch Vorschläge von Vorstands- und Kuratoriumsmitgliedern des Fonds eingebracht werden.

Vergabemodalität: Kuratorium des Fonds.

Einreichtermin: 20. Oktober.

Höhe des Preises: € 7.200,-.



### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### GROSSER PREIS DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER STADT WIEN

Durchführung: Generalsekretariat des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung, Generalsekretär Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt- Platz 5,

Telefon: 01/4000/88742 DW, Fax: 01/4000/7167 DW,

E-Mail: [lantzberg@wissfonds.wien.at](mailto:lantzberg@wissfonds.wien.at).

Informationen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski,

E-Mail: [christoph.zielinski@univie.ac.at](mailto:christoph.zielinski@univie.ac.at).

Voraussetzungen: Dieser Preis wird für das Gesamtwerk/Lebenswerk im Bereich einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie vergeben. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, die in diesem Bereich in Wissenschaft, Lehre und Therapie hervorragende Leistungen erbracht haben und die international rezipiert wurden.

Vergabemodalitäten: Über die Zuerkennung des Preises entscheidet das Kuratorium des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien.

Einreichtermin: 15. September.

Höhe: € 7.300,-.

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### ZWEI FÖRDERUNGSPREISE DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER STADT WIEN

Durchführung: Generalsekretariat des Fonds der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung, Generalsekretär Univ. Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt- Platz 5,

Telefon: 01/4000/88742 DW, Fax: 01/4000/7167 DW,

E-Mail: [lantzberg@wissfonds.wien.at](mailto:lantzberg@wissfonds.wien.at).

Informationen: Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski,

E-Mail: [christoph.zielinski@univie.ac.at](mailto:christoph.zielinski@univie.ac.at).

Voraussetzungen: Die Förderungspreise des Viktor-Frankl-Fonds werden für bisher geleistete hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie an Personen und/oder Institutionen vergeben. Ausgezeichnet werden Leistungen, die in diesem Bereich auf den Gebieten der wissenschaftlichen Arbeit, der Lehr- und der therapeutischen Tätigkeit erbracht

und die international rezipiert wurden. Die auszuzeichnenden Leistungen sollen deutliche Bezüge zu in Wien entwickelten Ansätzen einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie haben. Jedenfalls ein Preis dient der Auszeichnung von Wiener Persönlichkeiten und/oder Institutionen. Der zweite Förderungspreis kann auch an Personen und/oder Institutionen vergeben werden, die nicht in Wien ansässig bzw. situiert sind. Auch deren Leistungen sollen einen Bezug auf Wiener Ansätze und Modelle einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie haben.

Vergabemodalitäten: In dreifacher Ausfertigung an den Generalsekretär des Fonds, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, 1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Betreff "Viktor-Frankl-Fonds-Förderungspreise". Bei Personen beträgt die Altersgrenze 45 Jahre. Der Bewerbung von Einzelpersonen ist ein Lebenslauf und eine Publikationsliste beizulegen; Institutionen dokumentieren ihre Preiswürdigkeit durch eine ausführliche Darstellung ihrer Arbeit und geeignetes Begleitmaterial. Über die Zuerkennung der Preise entscheidet das Kuratorium des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien.

Einreichtermin: 15. September.

Höhe der Preise: Zwei Preise zu je € 3.000,-.

### **MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT FÜR OBERÖSTERREICH**

#### **PROF.-DR.-WALTER-PILGERSTORFER-PREIS**

Bereich: Oberösterreich.

Fachgebiet(e): Alle (Grundlagenforschung).

Einreichstelle: Sekretariat der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich, A-4010 Linz, Dinghoferstraße 4. Kontaktperson: Monika Probst, Telefon: 0732/778371/264 DW.

Durchführung: Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich, A-4010 Linz, Dinghoferstraße 4. Kontaktperson: Monika Probst, Telefon: 0732/778371/264 DW.

Voraussetzungen: Der Preis soll an Autoren/-innen vergeben werden, die das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht haben und nicht die Funktion eines Abteilungsleiters/-in innehaben. Die eingereichten Arbeiten müssen von in Oberösterreich tätigen Ärzten/-innen kommen und einen wesentlichen Bezug zur Tätigkeit der Autoren in Oberösterreich haben.

Vergabemodalitäten: Die Arbeit wird von einem Ausschuss der Gesellschaft ausgewählt, welcher aus dem Präsidenten, dem 1. Vizepräsidenten und dem Pastpräsidenten besteht.

Vergabetermin: Die Übergabe erfolgt im Rahmen einer wissenschaftlichen Sitzung oder der Ehrenmitgliedersitzung der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich.

Einreichtermin: Ende Juni.

Höhe des Preises: € 3.700,-.

Anzahl: Der Preis kann auf mehrere Autoren aufgeteilt werden.

### **MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

#### **PREIS DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK**

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, A- 6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/3967 DW, Fax: 0512/ 507/9894 DW,

E-Mail: *i-med-qm@uibk.ac.at*, Internet: *www.i-med.ac.at/universitaet/qm/*.

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind Assistenten/-innen und Studierende. Der Preis wird alle drei Jahre für eine oder mehrere Arbeiten vergeben, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden. Im Jahr 2006 erfolgt die nächste Ausschreibung.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preises: Ca. € 16.000,-.

### **MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

#### **AVENTIS-PREIS**

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, A- 6020 Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/3967 DW, Fax: 0512/ 507/9894 DW,

E-Mail: *i-med-qm@uibk.ac.at*, Internet: *www.i-med.ac.at/universitaet/qm/*.

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind nicht habilitierte Assistenten/-innen.

Der Preis wird jährlich für eine oder mehrere Arbeiten vergeben, die in den letzten zwei Jahren davor veröffentlicht wurden.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preises: € 10.800,-.

### MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

#### PROF.-BRANDL-PREIS

Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik oder Zellkulturtechnik; Chemie und Physik.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, A- 6020 Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/3967 DW, Fax: 0512/ 507/9894 DW, E-Mail: [i-med-qm@uibk.ac.at](mailto:i-med-qm@uibk.ac.at), Internet: [www.i-med.ac.at/universitaet/qm/](http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/).

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind in Tirol lebende und arbeitende Wissenschaftler. Der Preis wird alle zwei Jahre für eine oder mehrere Arbeiten (Publikationen oder Patente) vergeben, die in den letzten zwei Jahren veröffentlicht wurden. Im Jahr 2005 erfolgt die nächste Ausschreibung.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preisgeldes: Ca. € 4.500,-.

### MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

#### DR.-OTTO-SEIBERT-PREIS / WISSENSCHAFTSFÖRDERUNGSPREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Medizinische Universität Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation und Qualitätsmanagement, A-6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/507/3967 DW.

Voraussetzungen: Habilitierte oder nicht habilitierte Universitätsassistenten/-innen der Medizinischen Universität Innsbruck für eine im letzten Jahr vor Ablauf der Einreichungsfrist für das Bewerbungsgesuch publizierte wissen-

schaftliche Arbeit als zu beurteilende Preis-Bewertungs-Arbeit.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck. Vergabe durch den Rektor.

Vergabetermin: Dezember.

Einreichtermin: ca. August/September.

Höhe des Preises: € 726,-.

Anzahl: Ein Preis.

### **MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK GEMEINSAM MIT DER LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

#### **PREIS DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, A- 6020 Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/ 3967 DW, Fax: 0512/ 507/ 9894 DW, E-Mail: *i-med-qm@uibk.ac.at*, Internet: *www.i-med.ac.at/universitaet/qm/*.

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind Assistenten/-innen und Studierende. Der Preis wird jährlich für eine oder mehrere Arbeiten vergeben, die in den letzten vier Jahren veröffentlicht wurden.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preises: € 2.300,-.

### **MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK GEMEINSAM MIT DER LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

#### **DR.-OTTO-SEIBERT-WISSENSCHAFTSFÖRDERUNGS-PREIS**

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, A- 6020 Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/3967 DW, Fax: 0512/ 507/9894 DW, E-Mail: *i-med-qm@uibk.ac.at*, Internet: *www.i-med.ac.at/universitaet/qm/*.

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind Assistenten/-innen. Der Preis wird jährlich für eine oder mehrere Arbeiten vergeben, die im vorangegangenen Jahr veröffentlicht wurden.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preises: Ca. € 700,-.

**MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK GEMEINSAM MIT DER  
LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK**

**DR.-OTTO-SEIBERT-PREIS ZUR FÖRDERUNG GESELLSCHAFTLICH  
BENACHTEILIGTER**

Fachgebiet(e): Psychogeriatric, Neuro-Pharmakologie, Rechtswissenschaften.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, A- 6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/ 507/3967 DW, Fax: 0512/ 507/9894 DW,

E-Mail: *i-med-qm@uibk.ac.at*, Internet: [www.i-med.ac.at/universitaet/qm/](http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/).

Voraussetzungen: Antragsberechtigt sind wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen. Der Preis wird jährlich für eine oder mehrere Arbeiten vergeben, die im vorangegangenen Jahr veröffentlicht wurden.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Höhe des Preises: Ca. € 1.000,-.

**NÖ LANDESAKADEMIE**

**MEILENSTEIN DR. ERWIN PRÖLL - ZUKUNFTSPREIS 2006**

Durchführende Stelle: Landesakademie, A-3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 17A, Telefon: 02742/294/17405 DW, Fax: 02742/294/17400 DW, E-Mail: *michael.urban@noe-lak.at*.

Voraussetzungen: Projekte und Initiativen, die den Fortschritt und die Zukunft des Landes Niederösterreich stimulieren und unterstützen.

Vergabemodalität: Fünf Einreichkategorien für Projekte und Initiativen.

Kategorie 1: Innovation, Kategorie 2: Qualifikation, Kategorie 3:

Lebensqualität, Kategorie 4: Einklang mit Natur , Kategorie 5: Nachbarschaft.

Vergabetermin: Juni 2006.

Ausschreibungszeitraum: Voraussichtlich Oktober 2005 bis Februar 2006.

Höhe des Preises: Insgesamt € 40.000,-.

Anzahl: Pro Kategorie wird für jeden Preisträger ein Meilensteinpreis von je € 8.000,- zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird in symbolischer Form je eine Meilensteinskulptur vergeben.

### NOVARTIS FORSCHUNGSINSTITUT

#### NOVARTIS-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Medizin, Biologie und Chemie; diese Gebiete umfassen alle Wissenschaftsbereiche, die zum Verständnis des Lebens beitragen können.

Einreichstelle: Novartis Forschungsinstitut GmbH, Gerhild Fürnsinn, Telefon: 01/866 34 301 E-Mail: [gerhild.fuernsinn@pharma.novartis.com](mailto:gerhild.fuernsinn@pharma.novartis.com), Internet: [www.novartis.com](http://www.novartis.com).

Durchführung: Novartis Forschungsinstitut GmbH, A-1235 Wien, Brunner Straße 59.

#### Voraussetzungen:

- Herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten der Medizin, Biologie oder der Chemie.
- Alterslimit: 40 Jahre (bei Frauen werden drei Jahre Kindererziehungszeiten akzeptiert).
- Abgeschlossenes Hochschulstudium.
- Ein signifikanter Teil der wissenschaftlichen Arbeit muss in Österreich durchgeführt worden sein.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung. Auswahl der Preisträger durch das Kuratorium für den Novartis-Preis.

Vergabetermin: Jänner des darauffolgenden Jahres.

Einreichtermin: April/Mai des jeweiligen Jahres.

Höhe des Preises: Insgesamt: € 30.000,-.

Anzahl: Drei Preise.

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

#### FELIX-KUSCHENITZ-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Chemie, Physik.

Durchführung: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Stipendien & Preise, Mag. Lottelis Moser, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Telefon: 01/ 51 581/1207 DW, Fax: 01/ 51 581/1264 DW, E-Mail: [Imoser@oeaw.ac.at](mailto:Imoser@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Voraussetzungen: Selbstständige chemische und physikalische Forschung, in erster Linie für bereits geleistete Arbeiten.

Vergabemodalitäten: Beschluss der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse auf Vorschlag eines Vergabekomitees.

Vergabetermin: Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Oktober.

Einreichtermin: 15. April.

Höhe des Preises: € 3.700,-.

Vergabeintervall: Einreichung und Vergabe in ungeraden Jahren.

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

#### FRITZ-PREGL-PREIS

Zielgruppe: Im Allgemeinen noch nicht preisgekrönte wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Mikrochemie, die in den der Verleihung vorangegangenen letzten drei Jahren veröffentlicht wurden. Der Preis kann auch für eine chemische Arbeit verliehen werden, deren Durchführung und Vollendung nur durch meisterhafte Beherrschung mikrochemischer Methoden des betreffenden Forschers/-erin möglich war.

Vergabemodalität: Beschluss der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse auf Vorschlag eines Vergabekomitees.

Vergabe: Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Oktober.

Vergabeintervall: Einreichung und Vergabe in geraden Jahren.

Einreichtermin: 15. April.

Höhe des Preises: € 3.700,-.

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

#### ALOIS-SONNLEITNER-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Biomedizin.

Information und Einreichstelle: Österreichische Akademie der Wissenschaften,



Stipendien & Preise, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Dr. Lottelis Moser, Telefon: 01/51581/1207 DW, Fax: 01/51581/1264 DW, E-Mail: [Imoser@oeaw.ac.at](mailto:Imoser@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Voraussetzungen: Förderung wissenschaftlicher Grundlagenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Karzinogenese.

Vergabemodalitäten: Beschluss der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse auf Vorschlag des Vergabekomitees.

Vergabetermin: Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Oktober.

Einreichtermin: 15. April.

Höhe des Preises: € 3.700,-.

### ÖSTERREICHISCHE ÄRZTEKAMMER

#### STOMATOLOGIE-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Durchführung: Redaktion der Zeitschrift für Stomatologie, p.A.

Universitätsklinik für ZMK GmbH, Hedwig Rutschek, A-1090 Wien, Währinger Straße 25 a.

Voraussetzungen: Die beste wissenschaftliche Erstveröffentlichung eines österreichischen Facharztes für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der "Österreichischen Zeitschrift für Stomatologie" vom vergangenen Kalenderjahr.

Vergabemodalitäten: Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Jeweils erste Jahreshälfte.

Höhe des Preises: € 1.090,09.

Anzahl: Der Preis kann geteilt werden.

### ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR AKUPUNKTUR UND LUDWIG-BOLTZMANN-INSTITUT FÜR AKUPUNKTUR

#### PROF.-DR.-A.-PISCHINGER-PREIS FÜR AKUPUNKTUR UND

#### VERWANDTE TECHNIKEN

Bereich: Gesamter EU-Raum.

Fachgebiet(e): Akupunktur.

Einreichstelle: Ludwig-Boltzmann-Institut für Akupunktur, Dr. Johannes Nepp,

A-1150 Wien, Huglgasse 1-3, Kennwort: "Förderungspreis 2004" oder "Pischinger-Preis 2006", E-Mail: [johannes.nepp@akh-wien.ac.at](mailto:johannes.nepp@akh-wien.ac.at), Internet: [www.akupunktur.at/lb-inst/pisch.htm](http://www.akupunktur.at/lb-inst/pisch.htm).

Vergabemodalitäten: Die Ausschreibung des Preises erfolgt grundsätzlich in 2 Teilen, dem Förderungspreis und dem Forschungspreis. Derzeit ist nur der Forschungspreis ausgeschrieben.

Ziel:

*Förderungspreis:* Preisverleihung an das ausgereifteste Konzept mit der besten Idee bzw. mit der interessantesten wissenschaftlichen Fragestellung. Die Arbeit soll also nur konzipiert sein, es sollen jedoch genaue Arbeitsdetails bekannt gegeben werden. Auf Wunsch werden Kommentare und Kritiken an den Autor/-in zurückgeschickt, damit diese/r die Studienplanung notfalls so umplanen kann, dass eine Aussage wissenschaftlichen Kriterien gerecht wird, um zumindest eine Publikation zu erleichtern. Alle Einreichungen werden vertraulich behandelt und erst im Rahmen der Preisverleihung 2006 veröffentlicht.

*Forschungspreis:* Der Preis soll die interessantesten Arbeiten aus dem Bereich Akupunktur und verwandte Techniken würdigen, welche im wissenschaftlichen Sinn zu einer verbesserten Anwendung der jeweiligen Methode führen sollten. Die Arbeiten können klinisch oder theoretisch sein, allerdings immer mit entsprechend anerkannten Methoden. Literaturzitate sollen den Hinweis zu den Quellen der Arbeit geben.

Voraussetzungen:

*Förderungspreis:* Arbeiten aus dem Bereich der Akupunktur und verwandte Techniken, Neuwertigkeit, der/die Bewerber/-in darf nicht habilitiert sein und soll das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Arbeiten dürfen nicht in Abhängigkeit zu einem Produkt und/oder einer Firma erfolgen.

Förderungen sind nur von unabhängigen Fonds zulässig. Ausgeschlossen sind auch Mitglieder der Jury-Kommission. Die fertige Arbeit unterliegt nur in der Kurzfassung der Publikationspflicht in der DZA (2006).

*Forschungspreis:* Arbeiten aus dem Bereich der Akupunktur und verwandte Techniken, Neuwertigkeit (Arbeiten dürfen noch nicht publiziert sein), der/die Bewerber/-in darf nicht habilitiert sein.

Die Arbeit muss wissenschaftlichen Normen unterliegen und eine klare Gliederung aufweisen: Zusammenfassung (dt./engl.: max. 200 Worte), Gliederung in Einleitung, Methode, Ergebnisse und Schlussfolgerung),

Einführung, Methode, Studiendesign, Statistik, Ergebnisse, Diskussion und Schlussfolgerung.

Max. 6 Schlüsselworte, Literaturangaben im Textbezug analog zu den Autorenrichtlinien der DZA.

Einreichtermin: Förderungspreis: ---  
Forschungspreis: 1. Mai 2006.

Höhe des Preises: Förderungspreis: € 1.000,-.  
Forschungspreis: € 10.000,-.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR BIOTECHNOLOGIE**

### **FÖRDERPREIS**

Durchführende Stelle: Österreichische Gesellschaft für Biotechnologie, c/o Sekretariat der ÖBGT, A-1121 Wien, Dr.-Boehringer-Gasse 5-11, Telefon: 01/80105/2811 DW, E-Mail: [barbara.ulreich@vie.boehringer-ingelheim.com](mailto:barbara.ulreich@vie.boehringer-ingelheim.com), Internet: [www.oegbt.org](http://www.oegbt.org).

#### Voraussetzungen:

- Die Arbeiten müssen sich auf den Themenkreis Biotechnologie beziehen und zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als zwei Jahre sein.
- Es muss sich um eine Publikation oder eine Dissertation handeln (bei Publikationen sind Einverständniserklärungen der Mitautoren beizulegen).
- Das Höchstalter ist 32 Jahre (sollte der Einreicher älter sein, muss dies entsprechend begründet werden, z.B. Karenz, späterer Studienbeginn, etc.)
- Der überwiegende Teil der Arbeit muss an einer österreichischen Forschungsstätte durchgeführt worden sein.
- Ein klarer Ansatz der biotechnologischen Relevanz muss vorhanden sein sowie die Verwertbarkeit begründet werden.

Vergabemodalität: Bewertung durch ein Gremium der ÖBGT.

Vergabetermin: Jährlich.

Einreichtermin: Laut Ausschreibung.

Höhe des Förderungspreises: € 3.000,-.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE**

### **FERDINAND-VON-HERBA-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Dermatologie.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, c/o Wiener Medizinische Akademie, Karin Knob, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW,

Internet: [www.oegdv.at](http://www.oegdv.at).

Voraussetzungen: Der Ferdinand-von-Herba-Preis wird nicht für einzelne wissenschaftliche Arbeiten, sondern für ein zusammenhängendes Opus mehrerer Publikationen verliehen, die zu einem wesentlichen Fortschritt auf dem Gebiet der dermatologischen und/oder venerologischen Forschung geführt haben.

Vergabemodalitäten: Nominierung.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre, anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Einreichtermin: Bis spätestens vier Monate vor der Jahressitzung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie (2004: 15. Juli).

Höhe des Preises: € 7.000,-.

Anzahl: Ein Preis.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

### WISSENSCHAFTLICHER FÖRDERUNGSPREIS DER FIRMA AESCA

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Klinische Dermatologie.

Einreichstelle: 1. Schriftführer der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, c/o Wiener Medizinische Akademie, Karin Knob, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, A-1090 Wien, Alserstraße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW, Internet: [www.oegdv.at](http://www.oegdv.at).

Voraussetzungen: Um die Verleihung können sich alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie mit Ausnahme von Leitern klinischer Abteilungen bewerben, die früher noch nicht AESCA-Preisträger gewesen sind. Die eingereichten wissenschaftlichen Publikationen

dürfen nicht länger als ein Jahr zuvor erschienen sein. Bei noch nicht im Druck erschienenen Publikationen muss eine Annahmestätigung durch den Herausgeber der Zeitschrift beigelegt werden. Es können sich nur Erst- oder Letztautoren an der eingereichten Arbeit, nicht aber Koautoren bewerben. Pro Bewerber kann für den Preis nur eine einzige Arbeit eingereicht werden. Die Einreichung der Publikation erfolgt in siebenfacher Ausfertigung.

Vergabemodalitäten: Das wissenschaftliche Komitee bereitet in einer eigenen Sitzung einen Vergabevorschlag für den Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie vor. Der Vorstand entscheidet über Annahme oder Ablehnung der Vergabevorschlags.

Vergabetermin: Die Verleihung erfolgt in feierlicher Form im Rahmen der Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Einreichtermin: 30. September.

Höhe des Preises: € 5.200,-.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

### ÖSTERREICHISCHER DERMATOLOGEN-PREIS - UNILEVER-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Dermatologie, Arbeiten mit grundlagen-experimentellen Themen.

Einreichstelle: 1. Schriftführer der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, c/o Wiener Medizinische Akademie, Karin Knob, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW, Internet: [www.oegdv.at](http://www.oegdv.at).

Voraussetzungen: Um die Verleihung können sich alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie mit Ausnahme von Leitern klinischer Abteilungen bewerben, die früher noch nicht UNILEVER-Preisträger gewesen waren. Die eingereichten wissenschaftlichen Publikationen dürfen nicht länger als ein Jahr zuvor erschienen sein. Bei noch nicht im Druck erschienenen Publikationen muss eine Annahmestätigung durch den

Herausgeber der Zeitschrift beigelegt werden.

Vergabemodalitäten: Das wissenschaftliche Komitee bereitet in einer eigenen Sitzung einen Vergabevorschlag für den Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie vor. Der Vorstand entscheidet über Annahme oder Ablehnung des Vergabevorschlags.

Vergabetermin: Die Verleihung des Preises erfolgt in feierlicher Form im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Einreichtermin: 30. September.

Höhe des Preises: € 5.200,-.

Anzahl: In max. zwei Teile teilbar.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

### DISSERTATIONSPREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Dermatologie und Venerologie.

Einreichstelle: 1. Schriftführer der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, c/o Wiener Medizinische Akademie, Karin Knob, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW, Internet: [www.oegdv.at](http://www.oegdv.at).

Voraussetzungen: Es können Dissertationen eingereicht werden, die ein Thema der klinischen oder experimentellen Dermatologie bzw. Venerologie zum Inhalt haben und an einer österreichischen oder ausländischen Institution erarbeitet wurden. Seit Approbation dieser Dissertation an einer österreichischen oder ausländischen Universität dürfen nicht mehr als zwei Jahre vergangen sein. Bewerbungen sind auch von Nicht-Medizinerinnen willkommen.

Vergabemodalitäten: Die Dissertationen werden von mindestens zwei vom Präsidenten ausgewählten Personen des wissenschaftlichen Komitees begutachtet. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Preise trifft der Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Vergabetermin: Die Übergabe der Preise erfolgt jeweils anlässlich der

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie.

Einreichtermin: 30. September.

Höhe des Preises: € 2.906,90 (der Betrag für einen Preisträger ist mit € 1.453,46 begrenzt).

Anzahl: Max. vier Preise.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE**

### **ÖGDV POSTERPREIS**

Bereich: Österreich.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie, c/o Wiener Medizinische Akademie, Karin Knob, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW,

Internet: [www.oegdv.at](http://www.oegdv.at).

Vergabemodalitäten: Eine vom Präsidenten bestimmte zweiköpfige Jury aus Mitgliedern des wissenschaftlichen Komitees wird den (die) nach wissenschaftlichem Gehalt und grafischer Gestaltung besten Poster auswählen und zur Prämierung vorschlagen.

Vergabetermin: Der Preis wird anlässlich der administrativen Sitzung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie überreicht.

Höhe des Preises: € 1.600,-.

Anzahl: Auf max. vier Preisträger teilbar.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GASTROENTEROLOGIE UND HEPATOLOGIE**

### **FRIEDRICH-WEWELKA-GEDÄCHTNISPREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Gastroenterologie und Hepatologie.

Einreichstelle: 1. Sekretär der ÖGGH, Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic, Univ.-Klinik für Innere Medizin IV, Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Tel: 01/40400/6589 DW, Fax: 01/40400/4735 DW,

E-Mail: [markus.peck@meduniwien.ac.at](mailto:markus.peck@meduniwien.ac.at), Internet: [www.oeggh.at](http://www.oeggh.at).

Voraussetzungen: Der/Die Bewerber/-in darf nicht älter als 35 Jahre sein und die Arbeit muss nachweislich zum großen Teil in Österreich durchgeführt worden sein. Eingereicht werden können nur Erstautorarbeiten. Koautoren müssen schriftlich auf den Preis verzichten.

Vergabetermin: Der Preis wird im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie verliehen.

Einreichtermin und nähere Informationen: Siehe Homepage der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie: [www.oeggh.at](http://www.oeggh.at).

Höhe des Preises: € 4.000,-.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GENETIK UND GENTECHNIK - LECTURE

### FÖRDERUNGSPREIS

Bereich: International (die Nationalität ist belanglos).

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Genetik und Gentechnik, c/o Univ.-Prof. DI Dr. Reingard Grabherr (Schriftführerin), Institut für Angewandte Mikrobiologie, Universität für Bodenkultur Wien, A-1190 Wien, Muthgasse 18, Telefon: 01/36006/6242 DW, Internet: [www.oeggt.at](http://www.oeggt.at).

Voraussetzungen: Förderungspreis an junge Wissenschaftler/-innen für ausgezeichnete Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Genetik und Gentechnik.

- Eine Publikation in einer anerkannten internationalen Fachzeitschrift mit dem Bewerber als Erstautor. Das Thema dieser Publikation würde das Thema der "ÖGGGT Lecture" darstellen.
- Bewerber/-innen dürfen im Jahr der Einreichung maximal 35 Jahre alt sein.
- Der Schwerpunkt der eingereichten Arbeit muss an einer österreichischen Forschungsstätte durchgeführt worden sein.

Vergabemodalität: Jurybegutachtung durch den Vorstand der Österreichische Gesellschaft für Genetik und Gentechnik.

Vergabetermin: Jährlich.

Einreichtermin: Laut Ausschreibung.

Höhe des Förderungspreises: Der Forschungspreis der Österreichische Gesellschaft für Genetik und Gentechnik besteht aus der Einladung zur "ÖGGGT Lecture" im Rahmen der Jahrestagung und aus einer mit € 2.500,- dotierten finanziellen Zuwendung.



## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE**

### **WOLFGANG-DENK-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Onkologie.

Einreichsstelle: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie, Prim. Univ.- Prof. Dr. Klaus Geissler, 5. Medizinische Abteilung mit Onkologie, Krankenhaus Lainz, A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Telefon: 01/80110/3122 DW.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie, A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Telefon: 01/80110/3122 DW.

Voraussetzungen: Alterslimit 40 Jahre; wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Onkologie, die in den letzten zwei Jahren publiziert wurden.

Vergabemodalitäten: Die Verleihung des Preises erfolgt durch den Präsidenten der Gesellschaft anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie.

Einreichtermin: 15. Juni.

Höhe des Preises: € 5.000,-.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE**

### **WILHELM-TÜRK-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Hämatologie.

Einreichsstelle: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie, Prim. Univ.- Prof. Dr. Klaus Geissler, 5. Medizinische Abteilung mit Onkologie, Krankenhaus Lainz, A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Telefon: 01/80110/3122 DW.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie, A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1, Telefon: 01/80110/3122 DW.

Voraussetzungen: Alterslimit 40 Jahre; wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hämatologie, die in den letzten zwei Jahren publiziert wurden.

Vergabemodalitäten: Die Verleihung des Preises erfolgt durch den Präsidenten

der Gesellschaft anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie.

Einreichtermin: 15. Juni.

Höhe des Preises: € 5.000,-.

**ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HYGIENE,  
MIKROBIOLOGIE UND PRÄVENTIVMEDIZIN**

**METEKA-PREIS FÜR KRANKENHAUS- UND BETRIEBSHYGIENE**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Krankenhaus- und Betriebshygiene.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin, A-1095 Wien, Kinderspitalgasse 15, Telefon: 01/4092666/11 DW oder 01/40490/79506 DW, Fax: 01/4092666/99 DW,

E-Mail: [helga.bodor@meduniwien.ac.at](mailto:helga.bodor@meduniwien.ac.at), Internet: [www.oeghmp.at](http://www.oeghmp.at).

Voraussetzungen: Hervorragende Forschungsarbeiten (bei wissenschaftlichen Journalen angenommen) von praktisch klinischer Bedeutung und/oder Umweltrelevanz auf den Gebieten der Krankenhaus- und Betriebshygiene; österreichische Staatsbürgerschaft.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung mit Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre (anlässlich der Eröffnung des Dosch-Symposiums).

Einreichtermin: Variabel.

Höhe des Preises: € 3.600,-.

Anzahl: Der Preis ist in max. zwei Teile teilbar.

**ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HYGIENE,  
MIKROBIOLOGIE UND PRÄVENTIVMEDIZIN**

**MIKROBIOLOGIE-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Mikrobiologie.

Einreichstelle: Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin, A-1095 Wien, Kinderspitalgasse 15, Telefon: 01/4092666/11 DW oder 01/40490/79506 DW, Fax: 01/4092666/99 DW,

E-Mail: [helga.bodor@meduniwien.ac.at](mailto:helga.bodor@meduniwien.ac.at), Internet: [www.oeghmp.at](http://www.oeghmp.at).

Voraussetzungen: Hervorragende Arbeiten (publiziert) auf dem Gebiet der medizinischen, technischen oder angewandten Mikrobiologie (inkl. Mykologie), Virologie und Parasitologie; österreichische Staatsbürgerschaft.  
Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung mit Jurybegutachtung.  
Vergabetermin: Alle zwei Jahre (anlässlich der Eröffnung der Jahrestagung).  
Einreichtermin: Variabel.  
Höhe des Preises: € 3.650,-.  
Anzahl: In max. zwei Teile teilbar.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HYGIENE, MIKROBIOLOGIE UND PRÄVENTIVMEDIZIN**

### **ÖSTERREICHISCHER HYGIENE-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Hygiene.

Durchführung: Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin, A-1095 Wien, Kinderspitalgasse 15, Telefon: 01/4092666/11 DW oder 01/40490/79506 DW, Fax: 01/4092666/99 DW,

E-Mail: [helga.bodor@meduniwien.ac.at](mailto:helga.bodor@meduniwien.ac.at), Internet: [www.oeghmp.at](http://www.oeghmp.at).

Voraussetzungen: Hervorragende Arbeiten (bei wissenschaftlichem Journal angenommen) auf dem Gebiet der Lebensmittel-, Veterinär- oder Krankenhaushygiene, Körperhygiene, Hygiene im Haushalt, am Arbeitsplatz oder im Fremdenverkehr; österreichische Staatsbürgerschaft.

Vergabemodalitäten: Öffentliche Ausschreibung mit Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Jährlich (anlässlich der Eröffnung der Jahrestagung oder des Dosch-Symposiums).

Einreichtermin: Variabel.

Höhe des Preises: € 4.400,-

Anzahl: In max. zwei Teile teilbar.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE**

### **CLEMENS-VON-PIRQUET-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Kinder- und Jugendheilkunde.

Einreichsstelle: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde, Dir. Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller, Univ-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 30,  
E-Mail: [kikli.sek@meduni-graz.at](mailto:kikli.sek@meduni-graz.at).

Voraussetzungen: Mit dem Preis sollen besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Kinderheilkunde mit Anschluss ihrer Grenzgebiete ausgezeichnet werden. Kasuistische Arbeiten sind ausgeschlossen.

Um den Preis können sich Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bewerben, gleichgültig, ob sie bereits Facharztschaft haben oder nicht.

Bei Teamarbeiten mit anderen Teilgebieten (z.B. theoretische Medizin) ist die Preisverleihung auch möglich, wenn ein Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde unter den Autoren aufscheint. Ärzte/-innen in leitender Stellung (z.B. Klinikvorstände, Primärärzte/-innen, leitende Ärzte/-innen der Sanitätsverwaltung) sind ausgeschlossen.

Die Vergabe des Preises soll in erster Linie an jüngere Ärzte/-innen erfolgen, wobei jedoch eine Altersgrenze nicht festgelegt wird, sondern es dem Kuratorium überlassen bleibt, diese Vergaberichtlinien nach Möglichkeit und Tunlichkeit zu beachten.

Vergabemodalitäten: Über die Vergabe des Preises entscheidet ein Kuratorium, das sich aus dem jeweiligen Präsidenten der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde als Vorsitzenden, drei Universitätsdozenten und zwei Vertretern anderer Kinderabteilungen zusammensetzt.

Die Entscheidung über die Zuerkennung des Preises erfolgt mit einfacher Stimmenmehrheit.

Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

Dem Präsidenten steht bei Stimmgleichheit das Diminierungsrecht zu. Jeder Juror ist berechtigt, Experten des In- und Auslands zur Beurteilung eingereicherter Arbeiten heranzuziehen.

Das Kuratorium kann von der Verleihung des Clemens-von-Pirquet-Preises absehen, wenn keine der eingereichten Arbeiten für preiswürdig erachtet wird.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre durch die Jahresversammlung.

Einreichtermin: 31. Mai des Ausschreibungsjahres.

Höhe des Preises: € 2.200,-.

Anzahl: Eine Teilung des Preises und somit die Verleihung an mehrere Bewerber ist zulässig.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR LUNGENERKRANKUNGEN UND TUBERKULOSE**

MICHAEL-NEUMANN-GEDÄCHTNISPREIS (GESTIFTET VON GLAXO  
SMITH KLINE)

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Pneumologie.

Einreichsstelle: Österreichische Gesellschaft für Lungenerkrankungen und Tuberkulose, Sekretariat Fr. Konstantinou, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/4051383/21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW,

E-Mail: [skonstantinou@medacad.org](mailto:skonstantinou@medacad.org), Internet: [www.medacad.org](http://www.medacad.org).

Voraussetzungen: Alterslimit 40 Jahre, nur für Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Lungenerkrankungen und Tuberkulose. Die eingereichte Arbeit muss aus dem Zeitraum des letzten Preises bis zum neu ausgeschriebenen Preis stammen.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre.

Einreichtermin: 30. November.

Höhe des Preises: € 6.000,-.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE**

HANS-PICHLER-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Durchführung: Bewerbungen in fünffacher Ausführung an den Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Univ.-Prof. Dr. Günter Schultes, Klinische Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, A.ö. Landeskrankenhaus - Universitätsklinikum Graz, A-8036 Graz, Auenbruggerplatz 1, Telefon: 0316/ 385 2565.

Voraussetzungen: Der Hans-Pichler-Preis wird für eine hervorragende, zum

Zeitpunkt der Einreichung noch nicht veröffentlichte, wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie verliehen. Es können sich alle Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie alle auf dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie tätigen Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen sowie ihre Koautoren bewerben.

Vergabemodalitäten: Die Bewertung der Arbeiten erfolgt durch ein Gremium, das aus fünf ausgewählten Mitgliedern der Gesellschaft besteht, die als Preisrichter tätig sind.

Vergabetermin: Die Verleihung des Preises erfolgt anlässlich der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie.

Einreichtermin: 1. Jänner. Ausschreibung in der "Zeitschrift für Stomatologie" und in der "Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie".

Höhe des Preises: € 750,-.

Anzahl: Der Preis kann in Ausnahmefällen auch geteilt werden.

## **ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE**

### **FÖRDERUNGSPREIS DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Nephrologie.

Durchführung: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie, Krankenhaus der Elisabethinen, A-4010 Linz, Fadingerstraße 1, Telefon: 0732/7676/4300 DW, Fax: 0732/7676/4306 DW, E-Mail: [hans-kristen.stummvoll@elisabethinen.or.at](mailto:hans-kristen.stummvoll@elisabethinen.or.at).

Voraussetzungen: Arbeiten mit klinischer Relevanz auf dem Gebiet der Nephrologie, die noch nicht länger als ein Jahr vor dem Datum der Ausschreibung in Druck erschienen sind. Habilitationsarbeiten sind ausgeschlossen. Österreichische Staatsbürgerschaft oder ordentlicher Wohnsitz in Österreich.

Vergabemodalitäten: Die Zuerkennung des Preises erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Einreichtermin: 28. Februar, in sechsfacher Ausführung.

Höhe des Preises: € 3.000,-.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN

### B ● R ● A ● H ● M ● S - FORSCHUNGSPREIS FÜR SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Schilddrüsenenerkrankungen.

Einreichsstelle: Die Arbeiten sind bevorzugt in elektronischer Form als pdf-Dokument oder per Post in zweifacher Ausfertigung beim Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin, Dr. Alexander Becherer, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/5551 DW, E-Mail: [alexander.becherer@meduniwien.ac.at](mailto:alexander.becherer@meduniwien.ac.at), einzureichen.

Voraussetzungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind österreichische Staatsbürger, die auf dem Gebiet der klinischen Forschung der Schilddrüsenenerkrankungen, aber auch der Erforschung der Methoden zur Diagnose der Schilddrüsenenerkrankungen und deren Therapie, tätig sind.
2. Die eingereichte Arbeit muss in ihrer Thematik eine Beziehung zu Erkrankungen der Schilddrüse haben. Eine Einreichung zur Publikation ist Voraussetzung. Sollte die Arbeit bereits zur Publikation eingereicht worden sein, so darf der Annahmetermin nicht länger als 24 Monate vor dem Ausschreibungstermin zurückliegen. Die Arbeit darf nicht gleichzeitig für einen anderen von der ÖGN ausgeschriebenen Preis eingereicht werden.
3. Bei einer durch eine Arbeitsgruppe verfassten Arbeit ist nur der erste Autor zur Einreichung berechtigt, dem auch der Preis übergeben wird.
4. Da der Preis in erster Linie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gedacht ist, werden Ordinarii und Institutsvorstände gebeten, sich nicht um den Preis zu bewerben.

Einreichtermin: 2004: 31. Oktober (neue Termine zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

Höhe des Preises: € 5.000,-.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

### PREIS FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Orthopädie und orthopädische Chirurgie.

Einreichstelle: Das Manuskript muss in fünf Exemplaren an den

1. Schriftführer der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, c/o Wiener Medizinische Akademie, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Telefon: 01/40513/8320 DW, Fax: 01/40513/8323 DW, eingereicht werden.

Voraussetzungen: Das Manuskript muss mit einem Kennwort versehen sein und darf selbst weder den Namen des Verfassers enthalten noch irgendwelche Hinweise, die Rückschlüsse auf die Identität des Verfassers zulassen, beinhalten. Dem Manuskript sind folgende Angaben des/der Autoren beizulegen: Vor- und Zuname, genaue Anschrift, Geburtsdatum, berufliche Stellung und Tätigkeit sowie das Kennwort der eingereichten Arbeit. Der Schriftführer ist zur Wahrung der Anonymität verpflichtet und leitet die eingereichten Manuskripte an die Juroren nach deren Wahl weiter. Der Autor muss österreichischer Staatsbürger sein. Autoren in leitender Stellung, also Klinikchefs oder Primarii, werden als Hauptautoren nicht anerkannt. Sie können jedoch entsprechend ihrer Beteiligung bei Gruppenarbeiten genannt werden. Angenommen wird das Manuskript einer unveröffentlichten Originalarbeit, einer zur Veröffentlichung eingereichten Originalarbeit oder einer bereits publizierten Originalarbeit, sofern diese Publikation nach dem Ende der Einreichfrist der vorangegangenen Preisvergabe erfolgt ist. Bereits prämierte Arbeiten dürfen nicht eingereicht werden. Manuskripte, die schon bei einer anderen Bewerbung mit einem Preis ausgezeichnet wurden, können nicht angenommen werden. Doppelseinreichungen derselben Arbeit zu verschiedenen Preisverleihungen sind nicht gestattet.

Vergabemodalitäten: Die Jury besteht aus drei vom Vorstand gewählten Mitgliedern der Gesellschaft, die aufgrund ihrer Integrität und Leistung als vorurteilslose Juroren anerkannt sind. Die Wahl der Jury erfolgt im Rahmen der Vorstandssitzung im Dezember des der Sommertagung vorausgehenden Jahres. Die Jury ist autonom entscheidungsberechtigt. Bei speziellen technologischen oder fachbegrenzten Themen bleibt es der Jury überlassen, hoch spezialisierte Fachberater bei der Beurteilung mitzukonsultieren. Der Vorsitzende der Jury ist der jeweils älteste Beteiligte. Zur Gültigkeit einer Beurteilung oder eines Schiedsspruchs über eine Arbeit müssen immer die Meinungen aller Juroren vorliegen, die sich spätestens nach dreimaligem Zusammentreten



mehrheitlich autonom entschieden haben müssen. Sie sind auch berechtigt, über die Nichtverleihung des Preises zu entscheiden. Der Vorsitzende der Jury hat dem Vorstand in der ersten Vorstandssitzung des Sommertagungsjahres über deren Wahl und Entscheidung zu berichten.

Vergabetermin: Die Übergabe des Preises an den Preisträger/Hauptautor erfolgt im Rahmen der jeweiligen zweijährlichen Sommertagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie durch den jeweiligen Präsidenten der Gesellschaft. Die Laudatio hat der Vorsitzende der Jury vorzunehmen. Die Laudatio selbst umfasst eine kurze Persönlichkeitsbeschreibung bzw. eine zusammenfassende Darstellung der wissenschaftlichen Leistung der preisgekrönten Arbeit vor dem gesamten Auditorium.

Einreichtermin: 1. November des der Sommertagung vorhergehenden Kalenderjahres.

Höhe des Preises: € 7.500,-.

Anzahl: Der Preis kann auch zu gleichen Teilen an zwei Bewerber vergeben werden.

## ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR PATHOLOGIE

### CARL-VON-ROKITANSKY-FORSCHUNGSPREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Pathologie.

Einreichung: Sekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie, z.H. Univ.-Prof. Dr. Friedrich Wrba, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/3656, Fax: 40400/3707, E-Mail: *klin-path@akh-wien.ac.at*.

Durchführung: Klinisches Institut für Pathologie der Medizinischen Universität Wien, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20, Telefon: 01/40400/3650 DW oder 3656 DW.

Voraussetzungen: Die Autoren dürfen nicht älter als 40 Jahre sein. Erwartet wird die Einreichung hochwertiger wissenschaftlicher Originalarbeiten, die Themen aus dem Gesamtgebiet der Pathologie zum Inhalt haben. Die Arbeiten müssen entweder in den letzten zwei Jahren publiziert oder nachweislich zum Druck angenommen worden sein. Publikationen, die bereits an einer anderen Stelle eingereicht wurden, können nicht berücksichtigt werden. Der Bewerber muss im Titel der Arbeit als erster angeführt sein. Es ist die Einsendung von

nur einer Arbeit pro Erstautor zulässig.

Vergabemodalitäten: Die Verleihung des Preises erfolgt durch den Vorstand der Gesellschaft anlässlich der Herbsttagung der Österreichischen Gesellschaft für Pathologie.

Vergabetermin: Oktober.

Einreichtermin: 30. April.

Höhe des Preises: € 3.000,-.

**ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE**  
**FÖRDERUNGSPREIS FÜR SENOLOGIE (GESPONSERT VON**  
**ASTRAZENECA)**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Senologie.

Einreichstelle: Österreichische Gesellschaft für Senologie,  
Gesellschaftssekretariat, A-1090 Wien, Alser Straße 4, 1. Hof, DION.

Durchführung: Wiener Medizinische Akademie, A-1090 Wien, Alser Straße 4,  
Telefon: 01/ 4051383/20 DW oder 21 DW, Fax: 01/4051383/23 DW,  
E-Mail: [senologie@medacad.org](mailto:senologie@medacad.org), Internet: [www.senologie.at](http://www.senologie.at).

Voraussetzungen: Es können nur Arbeiten eingereicht werden, die bereits  
publiziert oder nachweislich zum Druck angenommen wurden. Bereits einmal  
eingereichte Arbeiten müssen jedoch ausgeschlossen werden.

Höchsteralter: 40 Jahre. Der Erstautor gilt als Einreicher.

Einreichtermin: 25. Juni.

Höhe des Preises: € 4.500,-.

Anzahl: In max. drei Teile teilbar.

**ÖSTERREICHISCHE HÄMOPHILIE GESELLSCHAFT**  
**ERWIN-DEUTSCH-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Hämophilie.

Durchführung: Österreichische Hämophilie Gesellschaft, p.A.

Selbsthilfezentrum, A-1060 Wien, Mariahilfer Gürtel 4, Telefon: 01/5953733  
(jeweils Montag 10.00 bis 14.00 Uhr, Fr. G. Böhm, Hr. G. Seiler) bzw.

0676/5303500 (Dr. Hubert K. Hartl), Fax: 01/5953733/67 DW.

Voraussetzungen: Einreichberechtigt sind alle in der Hämophiliebehandlung tätigen Ärzt/-innen, die nicht älter als 40 Jahre sind.

Vergabemodalitäten: Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer festlichen Veranstaltung durch den Vorsitzenden der Österreichischen Hämophilie Gesellschaft in zweijährigen Abständen.

Einreichtermin: 9. September.

Höhe des Preises: € 2.900,-.

## **ÖSTERREICHISCHE KINDER-KREBS-HILFE**

WISSENSCHAFTSPREIS FÜR PÄDIATRISCHE HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER-KREBS-HILFE

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Hämatologie, Onkologie.

Einreichstelle: Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung der ÖGKJ, Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20.

Durchführung: Dachverband der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe, A-1090 Wien, Borschkegasse 1/7, Telefon: 01/4028899.

Voraussetzungen: Der Preis wird für Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten und Kasuistiken vergeben, die im entsprechenden Kalenderjahr in Zeitschriften mit dem höchsten Impactfaktor publiziert wurden. Der/Die Preisträger/-in muss Erst- und/oder korrespondierender Autor/-in sein.

Vergabemodalitäten: Bewertung durch die Arbeitsgruppe für Wissenschaft und Forschung der ÖGKJ und zwei Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats des Dachverbands der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.

Vergabetermin: Jahrestagung der ÖGKJ/ÖKKH

Einreichtermin: 15. Juni.

Höhe des Preises: € 12.000,-.

## **ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE**

UNIV.-PROF.-DDR.-KARL-FELLINGER-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Onkologie.

Durchführung: Österreichische Krebshilfe, A-1010 Wien, Wolfengasse 4/10, Telefon: 01/7966450, Fax: 01/7966450/9 DW, E-Mail: *service@krebshilfe.net*

Einreichsstelle: Univ.-Prof. Dr. Alfred Beham, p.A. Österreichische Krebshilfe, A-1010 Wien, Wolfengasse 4/10, Kennwort: "Univ.-Prof.-DDr.-Karl-Fellinger-Preis".

Voraussetzungen: Eine Publikation (keine Fallberichte) oder eine bereits zur Publikation angenommene Arbeit, wobei der Annahmetermin nicht länger als 12 Monate vor dem Ausschreibungsbeginn des Preises zurückliegen darf. Bereits anderswo prämierte Arbeiten können nicht berücksichtigt werden. Das Alter der einreichenden Person darf das 37. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Vergabemodalitäten: Teilnahmeberechtigt sind Akademiker, die schwerpunktmäßig in Österreich tätig sind.

Einreichtermin: 17. September.

## **ÖSTERREICHISCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT**

### **ROBERT-KIENBÖCK-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Radiodiagnostik.

Durchführung: Österreichische Röntgengesellschaft, c/o Sekretariat der Wiener Medizinischen Akademie, Direktionsgebäude, A-1090 Wien, Alser Straße 4, 1. Hof, 2. Stock, Telefon: 01/4051383/20 DW.

Voraussetzungen: Wissenschaftliche Originalarbeit auf dem Fachgebiet der Radiodiagnostik.

Vergabemodalitäten: Jurybegutachtung.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre.

Einreichtermin: Sommer des Ausschreibungsjahres.

Höhe des Preises: € 2.000,-.

Anzahl: Ein Preis.

## **ST.-ANNA-KINDERSPITAL**

**PREIS ZUR FÖRDERUNG DER FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER PÄDIATRISCHEN RHEUMATOLOGIE**

Bereich: Österreich mit Schwerpunkt Wien.

Fachgebiet(e): Pädiatrie, Rheumatologie.

Einreichsstelle: Ärztliche Direktion des St.-Anna-Kinderspitals, A-1090 Wien, Kinderspitalgasse 6. Telefon: 01/40470/250 DW, Fax: 40170 70,

E-Mail: [aerztliche.direktion@stanna.at](mailto:aerztliche.direktion@stanna.at).

Voraussetzungen: Es können Projekte zur Erforschung rheumatischer Erkrankungen im Kindesalter mit einem oder mehreren Aspekten der Epidemiologie, Immunologie, Diagnostik, Therapie und der wissenschaftlichen Grundlagen sowie EU-kompatible Projekte, die der Fort- und Weiterbildung (betreffend Spezialisierung) dienen, eingereicht werden.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, Interesse und gegebenenfalls Erfahrungen in pädiatrischer Rheumatologie.

Einreichtermin: 31. Jänner.

Höhe des Preises: € 25.400,-.

### STADT WIEN

#### GESUNDHEITSPREIS DER STADT WIEN

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Wiener Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitswesen - WAG, A-1010 Wien, Schottenring 24, Telefon: 01/53114/76099 DW.

Unterlagen finden Sie unter [www.wien.at/wag/](http://www.wien.at/wag/).

Voraussetzungen: Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die im Gesundheitsbereich tätig sind, sich für Gesundheit interessieren und Beiträge sowie Anregungen zu Themen und Problemen des Gesundheitswesens liefern möchten.

Vergabemodalitäten: Eine Jury bestehend aus Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats und des Vorstands entscheidet über die Vergabe der Preise. Das Ziel des "Gesundheitspreises der Stadt Wien" ist die weitere Unterstützung, Festigung und Verbreitung der ausgezeichneten Projekte.

Vergabetermin: Die Preise werden im Rahmen eines Festakts vergeben.

Einreichtermin: Die jeweiligen Einreichtermine sind den Ausschreibungen zu entnehmen.

Höhe des Preises: In jeder Kategorie können erste, zweite und dritte Preise vergeben werden. Die Gesamtdotation der Preise beträgt € 14.534,54.

Die Wiener Städtische Versicherung stiftet einen Preis für das innovativste Projekt in Höhe von € 3.633,64.

Anzahl: Es sind fünf Preiskategorien vorgesehen:

- Ambulant
- Stationär
- Gesundheitsförderung/Prävention
- Schule/Jugend
- Öffentlichkeitsarbeit/Medien

### UNIVERSITÄT WIEN

#### WIRTSCHAFTSKAMMERPREIS

Bereich: Universität Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektor der Universität Wien,

A-1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, Telefon: 01/4277/9100 DW.

Voraussetzungen: Förderung wissenschaftlicher Vorhaben mit bestimmter Zielsetzung (Projekte), deren Ergebnisse eine Auswertung vom Standpunkt erwarten lassen.

Vergabemodalitäten: Die für ein Projekt aufzuwendende Summe kann zur Abdeckung von Personal-, Sach- und Reiseaufwand herangezogen werden. Seitens der Institute und Kliniken ist ein Projektleiter, der für die Durchführung des Forschungsvorhabens und die Berichterstattung verantwortlich zeichnet und nicht älter als 45 Jahre ist, namhaft zu machen.

Höhe des Preises: € 23.000,-

### VEREIN TIROLER ZAHNÄRZTE

#### HANS-WUNDERER-PREIS

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Einreichstelle: Präsident des Vereins Tiroler Zahnärzte, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, Telefon: 0512/504/27190 DW, Fax: 0512/504/27616 DW, E-Mail: [office@vtz.at](mailto:office@vtz.at), Internet: [www.vtz.at](http://www.vtz.at).

Voraussetzungen: Zugelassen sind alle Mitglieder der Österreichischen

Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie alle auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde tätigen Ärzte/-innen und Dentisten/-innen.

Vergabemodalitäten: Die Bewertung der Arbeit erfolgt durch ein Gremium, das aus drei Mitgliedern der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde besteht und die als Preisrichter tätig werden.

Vergabetermin: Alle zwei Jahre.

Einreichtermin: Die Arbeit ist in drei Exemplaren in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Der Preis wird in der "Zeitschrift für Stomatologie" und in der "Österreichischen Zahnärzzeitung" ausgeschrieben.

Höhe des Preises: € 3.600,-.

### **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES LEOPOLD-KUNSCHAK-PREISES**

#### **LEOPOLD-KUNSCHAK-PREIS**

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Einreichstelle: Kuratorium des Leopold-Kunschak-Preises, A-1010 Wien, Lichtenfelsgasse 7, Telefon: 01/40141/222 DW, Fax: 01/40141/229 DW.

Ziel: Mit den Leopold Kunschak-Preisen werden Arbeiten auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Arbeits- und Sozialmedizin sowie Arbeiten auf dem Gebiet der Publizistik ausgezeichnet, die geeignet sind, das Verständnis für die Grundlagen, das Wesen und die Arbeitsweise der Demokratie, für das friedliche Zusammenleben der Völker, für die Tradition und Aufgabe der christlichen Arbeitnehmerbewegung oder für das Zusammenwirken und den Interessenausgleich zwischen den Sozialpartnern zu fördern.

Voraussetzungen: Arbeiten auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Arbeits- und Sozialmedizin. Dissertationen, Habilitationsschriften, wissenschaftliche Arbeiten von hohem Niveau. Auf dem Gebiet der Publizistik werden Bücher, Aufsätze und Artikel ausgezeichnet.

Vergabemodalitäten: Jurybegutachtung.

Vergabetermin: 13. März (Todestag Leopold Kunschaks)

Einreichtermin: 30. September des Vorjahres.

Anzahl: Je nach Mitteln (zehn bis 15 Preise).

## ALPHABETISCHE LISTE DER PREISE

WILHELM-AUERSWALD-PREIS .....	53
Aventis Pharma	
AVENTIS PREIS .....	70
Medizinische Universität Innsbruck	
THEODOR-BILLROTH-PREIS .....	53
Ärztelkammer für Wien	
B●R●A●H●M●S - FORSCHUNGSPREIS FÜR SCHILDDRÜSEN- ERKRANKUNGEN .....	90
Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin	
PROF.-BRANDL-PREIS .....	71
Medizinische Universität Innsbruck	
WOLFGANG-DENK-PREIS .....	84
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie	
ERWIN-DEUTSCH-PREIS .....	93
Österreichische Hämophilie Gesellschaft	
DISSERTATIONSPREIS .....	81
Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
CHRISTIAN-DOPPLER-PREIS.....	48
Amt der Salzburger Landesregierung	
ERZHERZOG-JOHANN-FORSCHUNGSPREIS DES LANDES STEIERMARK .....	49
Amt der Steiermärkischen Landesregierung	
EUROPEAN CANCER MEDIA PRIZE .....	55
Aventis Pharma	
UNIV.-PROF.-DDR.-KARL-FELLINGER-PREIS .....	94
Österreichische Krebshilfe	



FÖRDERPREIS .....	78
Österreichische Gesellschaft für Biotechnologie	
FÖRDERUNGSPREIS .....	52
Ärztchamber für Vorarlberg	
FÖRDERUNGSPREIS .....	64
Theodor-Körner-Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst	
FÖRDERUNGSPREIS .....	83
Österreichische Gesellschaft für Genetik und Gentechnik - Lecture	
FÖRDERUNGSPREIS DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEPHROLOGIE .....	89
Österreichische Gesellschaft für Nephrologie	
FÖRDERUNGSPREIS DER STADT WIEN .....	65
Magistrat der Stadt Wien	
FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR NATURWISSEN- SCHAFTEN / TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN .....	46
Amt der Kärntner Landesregierung	
FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES SALZBURG FÜR WISSENSCHAFTLI- CHE ARBEITEN, DIE DAS BUNDESLAND SALZBURG BETREFFEN .....	48
Amt der Salzburger Landesregierung	
FÖRDERUNGSPREIS FÜR DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN .....	63
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark	
FÖRDERUNGSPREIS FÜR SENOLOGIE (GESPONSORT VON ASTRAZENECA) .....	93
Österreichische Gesellschaft für Senologie	
FORSCHUNGSENTWICKLUNGSPREIS DER STADT WIEN FÜR INNOVA- TIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG .....	66
Magistrat der Stadt Wien	
FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPREIS DER ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG .....	61
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	

FORSCHUNGSFÖRDERUNGSPREIS DER UNIVERSITÄREN LEHRE IN DER MEDIZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR STEIERMARK .....	51
Ärztchammer für Steiermark	
FORSCHUNGSPREIS BZW. FÖRDERUNGSPREIS DES LANDES STEIERMARK.....	49
Amt der Steiermärkischen Landesregierung	
 GESUNDHEITSPREIS DER STADT WIEN .....	 96
Stadt Wien	
NIEDERÖSTERREICHISCHER INNOVATIONSPREIS "KARL-RITTER-VON-GHEGA-PREIS" .....	47
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	
GROSSER PREIS DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER STADT WIEN ....	68
Magistrat der Stadt Wien	
GROSSER ZENTRALEUROPÄISCHER PREIS DER STADT WIEN FÜR INNOVATIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG .....	67
Magistrat der Stadt Wien	
 FERDINAND-VON-HERBA-PREIS .....	 78
Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
 INTERNATIONAL ASPIRIN AWARD .....	 57
Bayer Healthcare	
 ROBERT-KIENBÖCK-PREIS .....	 95
Österreichische Röntgengesellschaft	
OTTO-KRAUPP-PREIS .....	54
Aventis Pharma	
KULTURPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR WISSENSCHAFT .....	46
Amt der Kärntner Landesregierung	
LEOPOLD-KUNSCHAK-PREIS .....	98
Verein zur Förderung des Leopold-Kunschak-Preises	

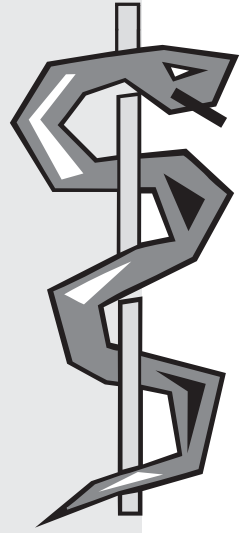
FELIX-KUSCHENITZ-PREIS .....	74
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
KONRAD-LORENZ-PREIS FÜR UMWELTSCHUTZ .....	60
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	
OTTO-LOEWI-PREIS .....	63
Glaxo Smith Kline	
MALLINCKRODT-ÖGN-FÖRDERUNGSPREIS NUKLEARMEDIZIN .....	58
BSM Diagnostica GmbH gemeinsam mit der österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin	
METEKA-PREIS FÜR KRANKENHAUS- UND BETRIEBSHYGIENE .....	85
Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin	
MIKROBIOLOGIE-PREIS .....	85
Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin	
MICHAEL-NEUMANN-GEDÄCHTNISPREIS (GESTIFTET VON GLAXO SMITH KLINE) .....	88
Österreichische Gesellschaft für Lungenerkrankungen und Tuberkulose	
NOVARTIS-PREIS .....	74
Novartis Forschungsinstitut	
ÖGDV POSTERPREIS .....	82
Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
ÖSTERREICHISCHER DERMATOLOGEN-PREIS - UNILEVER-PREIS ...	80
Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
ÖSTERREICHISCHER HYGIENE-PREIS .....	86
Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin	

ÖSTERREICHISCHER KARDIOLOGENPREIS .....	56
Bayer Austria Pharma	
HANS-PICHLER-PREIS .....	88
Österreichische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	
PROF.-DR.-WALTER-PILGERSTORFER-PREIS .....	69
Medizinische Gesellschaft für Oberösterreich	
CLEMENS-VON-PIRQUET-PREIS .....	86
Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde	
PROF.-DR.-A.-PISCHINGER-PREIS FÜR AKUPUNKTUR UND	
VERWANDTE TECHNIKEN .....	76
Österreichische Gesellschaft für Akupunktur und	
Ludwig-Boltzmann-Institut für Akupunktur	
FRITZ-PREGL-PREIS .....	75
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
PREIS DER AVENTIS-STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER	
MEDIZINISCHEN FORSCHUNG IN ÖSTERREICH .....	56
Aventis Pharma	
PREIS DER DR.-KOLOSSA-RHEUMASTIFTUNG .....	64
Dr. Kolossa + Merz	
PREIS DER LANDESHAUPTSTADT INNSBRUCK .....	70
Medizinische Universität Innsbruck	
PREIS DES FÜRSTENTUMS LICHTENSTEIN .....	72
Medizinische Universität Innsbruck gemeinsam mit der Leopold-Franzens-	
Universität Innsbruck	
PREIS FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN .....	90
Österreichische Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie	
PREIS ZUR FÖRDERUNG DER FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF	
DEM GEBIET DER PÄDIATRISCHEN RHEUMATOLOGIE .....	95
St.-Anna-Kinderspital	
MEILENSTEIN DR. ERWIN PRÖLL - ZUKUNFTSPREIS 2006 .....	73
NÖ Landesakademie	

HERBERT-REISNER-PREIS FÜR KLINISCHE EPILEPTOLOGIE .....	62
Gerot Pharmazeutika	
CARL-VON-ROKITANSKY-FORSCHUNGSPREIS .....	92
Österreichische Gesellschaft für Pathologie	
WOLF-DIETER-SAGER-PREIS .....	57
Bracco Österreich GmbH	
DR.-OTTO-SEIBERT-PREIS / WISSENSCHAFTSFÖRDERUNGSPREIS ...	71
Medizinische Universität Innsbruck	
DR.-OTTO-SEIBERT-PREIS ZUR FÖRDERUNG GESELLSCHAFTLICH BENACHTEILIGTER .....	73
Medizinische Universität Innsbruck gemeinsam mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
DR.-OTTO-SEIBERT-WISSENSCHAFTSFÖRDERUNGS-PREIS .....	72
Medizinische Universität Innsbruck gemeinsam mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck	
SIEBEN FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN FÜR INNOVATIVE INTERDISZIPLINÄRE KREBSFORSCHUNG .....	66
Magistrat der Stadt Wien	
ALOIS-SONNLEITNER-PREIS .....	75
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
STAATSPREIS FÜR GRUNDLAGENFORSCHUNG AUF DEM GEBIET DER RHEUMATOLOGIE .....	59
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
STAATSPREIS ZUR FÖRDERUNG VON ERSATZMETHODEN ZUM TIERVERSUCH .....	60
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
STOMATOLOGIE-PREIS .....	76
Österreichische Ärztekammer	
TIROLER LANDESPREIS FÜR WISSENSCHAFT (UND FÖRDERUNGSPREIS) .....	50
Amt der Tiroler Landesregierung	

## PREISE

DR.-JOHANNES-TUBA-PREIS .....	51
Ärztchammer für Tirol	
WILHELM-TÜRK-PREIS .....	84
Österreichische Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie	
FRIEDRICH-WEWELKA-GEDÄCHTNISPREIS .....	82
Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie	
WIRTSCHAFTSKAMMERPREIS .....	97
Universität Wien	
WISSENSCHAFTLICHER FÖRDERUNGSPREIS DER FIRMA AESCA ...	79
Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
WISSENSCHAFTSPREIS DES LANDES VORARLBERG .....	51
Amt der Vorarlberger Landesregierung	
WISSENSCHAFTSPREIS FÜR PÄDIATRISCHE HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE DER ÖSTERREICHISCHEN KINDER-KREBS-HILFE .....	94
Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe	
WITTGENSTEIN-PREIS .....	61
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung / Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
HANS-WUNDERER-PREIS .....	97
Verein Tiroler Zahnärzte	
WÜRDIGUNGSPREIS DES LANDES KÄRNTEN FÜR NATURWISSEN- SCHAFTEN/ TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN .....	46
Amt der Kärntner Landesregierung	
ZWEI FÖRDERUNGSPREISE DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER STADT WIEN .....	68
Magistrat der Stadt Wien	



Stipendien

### **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG STIPENDIEN DER "MICHAEL-VON-ZOLLER-STIFTUNG"**

Bereich: Tirol, Niederösterreich, 7. Wiener Gemeindebezirk "Neubau".

Durchführung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Finanzen, Abteilung Stiftungsverwaltung, A-1010 Wien, Landskronergasse 5/X, Telefon: 01/9005/13159 DW (für Schüler/-innen und deren studierende Geschwister) bzw. 01/9005/13393 DW (für Studierende);

die Richtlinien (mit allen Voraussetzungen) bzw. Antragsformulare (mit allen Unterlagen) können unter [www.noe.gv.at/studium](http://www.noe.gv.at/studium) unter Stipendienstiftungen heruntergeladen werden; E-Mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at).

Voraussetzungen: Österreichische ordentliche Schüler/-innen bzw. ordentliche Studenten/-innen, bedürftig, günstiger Schul- bzw. Studienerfolg, Hauptwohnsitz in Tirol, in Niederösterreich oder im 7. Wiener Gemeindebezirk "Neubau".

Dauer: Pro Schul- bzw. Studienjahr kann nur eines der auf der Homepage unter Stipendienstiftungen angeführten Stipendien beantragt werden.

Einreichtermin: 15. September bis 31. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres.

### **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG STIPENDIEN BZW. DARÜBER HINAUSGEHEND (JÄHRLICH INSGESAMT 20) LEISTUNGSSTIPENDIEN FÜR BESONDERE STUDIENLEISTUNGEN (IM JEWEILS VERGANGENEN STUDIENJAHR) DER "WINDHAG-STIPENDIENSTIFTUNG FÜR NIEDERÖSTERREICH"**

Bereich: Niederösterreich.

Durchführung: Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Gruppe Finanzen, Abteilung Stiftungsverwaltung, A-1010 Wien, Landskronergasse 5/X, Telefon: 01/9005/13159 DW (für Schüler/-innen und deren studierende Geschwister) bzw. 01/9005/13393 DW (für Studierende);

die entsprechenden Richtlinien (mit allen Voraussetzungen) bzw.

Antragsformulare (mit allen Unterlagen) können unter [www.noe.gv.at/studium](http://www.noe.gv.at/studium) unter Stipendienstiftungen heruntergeladen werden;

E-Mail: [post.f4@noel.gv.at](mailto:post.f4@noel.gv.at).

Voraussetzungen: Österreichische ordentliche Schüler/-innen bzw. ordentliche



Studenten/-innen, bedürftig, günstiger Schul- bzw. Studienerfolg (bei Stipendien) bzw. ausgezeichneter oder sehr guter Studienerfolg (bei Leistungsstipendien), Hauptwohnsitz in Niederösterreich.

Dauer: Pro Schul- bzw. Studienjahr kann nur eines der auf der Homepage unter Stipendienstiftungen angeführten Stipendien beantragt werden.

Einreichtermin: 15. September bis 31. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres (bei Stipendien) bzw. 15. Dezember des laufenden Jahres (bei Leistungsstipendien).

### **AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG - ABTEILUNG KULTUR STIPENDIEN UND SONSTIGE UNTERSTÜTZUNGEN FÜR STUDENTEN/ INNEN UND AKADEMIKER/-INNEN AUS DEN MITTELN DES LANDES ODER DER LANDESGEDÄCHTNISSTIFTUNG**

Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, A-6020 Innsbruck, Sillgasse 8, Peter Koller, Telefon: 0512/508/3768 DW, Fax: 0512/508/743759 DW, E- Mail: [p.koller@tirol.gv.at](mailto:p.koller@tirol.gv.at).

Voraussetzungen: Das Land unterstützt auf freiwilliger Basis Studenten/-innen während des Regelstudiums, die gemeinsam mit zumindest einem Elternteil den Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in Tirol haben und trotz Vorliegens eines akuten sozialen Härtefalls keine Studienbeihilfe der grundsätzlich zuständigen Bundesstellen erhalten können. Zudem werden unter Berücksichtigung sozialer Grundsätze wissenschaftlich-universitäre Ausbildungen im Ausland während des Regelstudiums gefördert, wenn die gewählte Studienrichtung nachweisbar in Österreich nicht angeboten wird, und es werden unverzinsten Darlehen für Postgraduate-Aufenthalte und Forschungsaufenthalte, die nach Abschluss eines Regelstudiums im Ausland absolviert werden, zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung von zusätzlichen Zuschüssen für Auslandsaufenthalte während des Regelstudiums, die im Rahmen des Erasmus-Programms absolviert werden, ist nicht möglich. Dies gilt auch für Praktika.

Vergabemodalitäten:

- Postgraduate- und Forschungsaufenthalte: Ein formloses Ansuchen kann jederzeit an Landesrätin Dr. Elisabeth Zanon, Neues Landhaus, A-6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, gerichtet werden und muss eine kurze

inhaltliche Darstellung, eine Kostenaufstellung und einen Finanzierungsplan sowie eine Bankverbindung (kein Sparbuch) enthalten.

-Regelstudien im Inland: Antragsformulare sind bis spätestens Mitte März im Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Kultur, anzufordern.

Förderhöhe: Es gibt keine fixen Richtsätze. Die Festlegung erfolgt für den jeweiligen Einzelfall. Es besteht kein Rechtsanspruch.

### AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC

#### DR.-HERTHA-FIRNBERG-FELLOWSHIP

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Themen, die in eines der Geschäftsfelder bzw.

Tochterunternehmen der Austrian Researchs Centers GmbH - ARC fallen.

Durchführung: ARC business services GmbH, A-2444 Seibersdorf, DI Reinhard Herdin, Telefon: 050550/2006 DW, Fax: 050550/2062 DW, E-Mail: [reinhard.herdin@arcs.ac.at](mailto:reinhard.herdin@arcs.ac.at), Internet: [www.arcs.ac.at](http://www.arcs.ac.at).

Voraussetzungen: Hoch qualifizierte internationale Wissenschaftler/-innen, Forscher/-innen und F&E-Manager/-innen, deren Expertise in ein Forschungsthema der Geschäftsfelder bzw. Tochterunternehmen der Austrian Researchs Centers GmbH - ARC fallen.

Dauer: Zwischen drei und 24 Monate.

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: Variabel (verfügbares Volumen: ca. € 366.000,-).

### AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC

#### STIPENDIEN FÜR DIPLOMANDEN/-INNEN UND DISSERTANTEN/-INNEN MIT FÖRDERUNG DES AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Themen, die in eines der Geschäftsfelder bzw.

Tochterunternehmen der Austrian Reseach Centers GmbH - ARC fallen.

Durchführung: ARC business services GmbH, A-2444 Seibersdorf, DI Reinhard Herdin, Telefon: 050550/2006 DW, Fax: 050550/2062 DW, E-Mail: [reinhard.herdin@arcs.ac.at](mailto:reinhard.herdin@arcs.ac.at), Internet: [www.arcs.ac.at](http://www.arcs.ac.at).

Voraussetzungen: Diplomanden/-innen und Dissertanten/-innen, deren Arbeitsthema in ein Forschungsthema der Geschäftsfelder bzw. Tochterunternehmen der Austrian Research Centers GmbH - ARC fallen.

Dauer: Zwischen drei und 24 Monate.

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: Diplomanden/-innen ca. € 400,- monatlich, Dissertanten ca. € 1.000,- monatlich.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR**

CEEPUS - CENTRAL EUROPEAN EXCHANGE PROGRAM FOR UNIVERSITY STUDIES

Fachgebiet(e): Grundsätzlich alle, vorrangig Netzwerkmobilität.

Durchführung: Nationales CEEPUS Büro - ÖAD/Büro für akademische Kooperation und Mobilität (im Auftrag und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur), A-1090 Wien, Alser Straße 4/1/15/7, Telefon: 01/4277/28189 DW.

Einreichstelle: Stipendien im Rahmen von Netzwerken: Netzwerkkordinator und/oder -partner CEEPUS Büro der Heimatländer. Freemover: Auslandsbüro der Heimatuniversität oder Nationales CEEPUS Büro.

Voraussetzungen: Studierende, Graduierte, junge Wissenschaftler/-innen und Hochschullehrer/-innen aus Bulgarien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Tschechien und Rumänien (ab 2005/2006 auch Serbien und Montenegro) können für dieses Stipendium einreichen.

Dauer: Max. zehn Monate.

Förderhöhe: Vollstipendium, kein Geldtransfer; Stipendien werden vom Gastland bezahlt.

### **BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR**

BEIHILFE FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFT  
(FORSCHUNGSSTIPENDIEN)

Fachgebiet(e): Alle.

Vergebende Stelle: Rektor der jeweiligen Universität (aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung Z/4).

Durchführung: Universitätsinstitut im Wege des Dekanats bzw. der Universitätsdirektion; Stellungnahme des jeweiligen Institutsvorstands bzw. Projektleiters und Beschluss des Fakultäts- bzw. Universitätskollegiums.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft.
- Diplomand/-in oder Doktorand/-in.
- Der/Die Stipendiat/-in muss an einem Universitätsinstitut arbeiten.
- Er/Sie darf weder zum Zeitpunkt der Bewilligung noch während der Laufzeit der Beihilfe eine Planstelle des Bundes bekleiden noch über ein ausreichendes Einkommen verfügen.

Dauer: Ein Jahr; Verlängerung für ein weiteres Jahr möglich.

Einreichtermin: Vorlage der Ansuchen Anfang November für das laufende Jahr; eine Einreichung während des Jahres für das laufende Jahr ist möglich.

Förderhöhe: € 436,04 bis € 726,73 monatlich.

## FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

### LISE-MEITNER-PROGRAMM

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Telefon: 01/505 67 40/24 DW (Hr. Gass, E-Mail: [gass@fwf.ac.at](mailto:gass@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/96 DW (Fr. Menschik, E-Mail: [menschik@fwf.ac.at](mailto:menschik@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/59 DW (Hr. Schmidt, E-Mail: [schmidt@fwf.ac.at](mailto:schmidt@fwf.ac.at)), Fax: 01/505 67 39, Internet: [www.fwf.ac.at/de/projects/index.html](http://www.fwf.ac.at/de/projects/index.html).

Voraussetzungen:

- Zielgruppe: Hoch qualifizierte österreichische "Postdocs" aller Fachgebiete, noch nicht vollendetes 41. Lebensjahr.
- Internationale wissenschaftliche Publikationen
- Einladung einer österreichischen Forschungsstätte.

Dauer: Ein Jahr (Verlängerungsmöglichkeit um weitere 12 Monate).

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: € 55.460,- für Personalkosten pro Jahr sowie € 8.000,- für Material, Hilfskräfte, Reisen, etc.

### FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

#### CHARLOTTE-BÜHLER-PROGRAMM

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Telefon: 01/505 67 40/24 DW (Hr. Gass, E-Mail: [gass@fwf.ac.at](mailto:gass@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/96 DW (Fr. Menschik, E-Mail: [menschik@fwf.ac.at](mailto:menschik@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/59 DW (Hr. Schmidt, E-Mail: [schmidt@fwf.ac.at](mailto:schmidt@fwf.ac.at)), Fax: 01/505 67 39, Internet: [www.fwf.ac.at/de/projects/index.html](http://www.fwf.ac.at/de/projects/index.html).

Voraussetzungen:

- Zielgruppe: Wissenschaftler/-innen aller Fachgebiete, die eine Habilitation anstreben.
- Abgeschlossenes Doktorat.
- Internationale wissenschaftliche Publikationen.
- Noch nicht vollendetes 41. Lebensjahr.

Dauer: 12 bis 24 Monate.

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: Inklusive Dienstgeberanteil pro Jahr € 39.060,-, Netto Gehalt pro Jahr: € 23.142,28.

### FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

#### HERTHA-FIRNBERG-PROGRAMM

IM AUFTRAG DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Fr. Menschik, Telefon: 01/505 67 40/96 DW, E-Mail: [menschik@fwf.ac.at](mailto:menschik@fwf.ac.at), oder Fr. Zimmermann,

Telefon: 01/505 67 40/28 DW, E-Mail: [zimmermann@fwf.ac.at](mailto:zimmermann@fwf.ac.at),

Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Zielsetzungen:

- Erhöhung der wissenschaftlichen Karrierechancen von Frauen an den Universitäten.
- Größtmögliche Unterstützung am Beginn der wissenschaftlichen Laufbahn bzw. beim Wiedereinstieg nach der Karenzzeit.

Voraussetzungen:

- Zielgruppe: Hochqualifizierte Universitätsabsolventen/-innen aller Fachrichtungen.
- Abgeschlossenes Doktorat.
- Internationale wissenschaftliche Publikationen.
- Noch nicht vollendetes 41. Lebensjahr (zum Zeitpunkt der Antrittsstelle; Kindererziehungszeiten werden berücksichtigt).
- Antragsschreiben in englischer Sprache.

Dauer: 36 Monate.

Einreichtermin: Ausschreibungstermin im Oktober, Einreichfrist im Dezember.

Förderhöhe: € 57.070,- pro Jahr, davon € 49.070,- für Personalkosten.

## FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

### ERWIN-SCHRÖDINGER-AUSLANDSSTIPENDIUM

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Telefon: 01/505 67 40/24 DW (Hr. Gass, E-Mail: [gass@fwf.ac.at](mailto:gass@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/96 DW (Fr. Menschik, E-Mail: [menschik@fwf.ac.at](mailto:menschik@fwf.ac.at)) oder Telefon 01/505 67 40/59 DW (Hr. Schmidt, E-Mail: [schmidt@fwf.ac.at](mailto:schmidt@fwf.ac.at)), Fax: 01/505 67 39, Internet: [www.fwf.ac.at/de/projects/index.html](http://www.fwf.ac.at/de/projects/index.html).

Art des Stipendiums: Auslandsstipendium.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktorat.
- Internationale wissenschaftliche Publikationen.
- Noch nicht vollendetes 35. Lebensjahr (Kindererziehungszeiten werden

berücksichtigt).

-Einladungsschreiben der ausländischen Forschungsstätte.

Dauer: Zehn bis 24 Monate (Verlängerungsmöglichkeit auf max. 24 Monate).

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: € 25.000,- bis € 33.600,- pro Jahr, steuerfrei (Höhe abhängig vom Aufenthaltsort).

### **FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG**

#### **ERWIN-SCHRÖDINGER-RÜCKKEHRPROGRAMM**

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Weyringergasse 35, A-1040 Wien, Telefon: 01/50567/40 DW,

Fax: 01/50567/39 DW, E-Mail: [office@fwf.ac.at](mailto:office@fwf.ac.at), Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Zielsetzungen: Wiedereinstiegs erleichterung in eine österreichische Forschungslaufbahn nach einem Forschungsaufenthalt im Ausland.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Doktorat.
- Internationale wissenschaftliche Publikation.
- Noch nicht vollendetes 35. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Antragstellung
- Mind. zweijähriger Auslandsaufenthalt.
- Antragsstellung noch von der ausländischen Forschungsstätte oder innerhalb der ersten sechs Monate nach der Rückkehr auf Englisch.

Dauer: 36 Monate.

Förderhöhe: Max. Antragssumme € 300.000,- je nach Forschungsvorhaben unterschiedlich.

### **FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG**

#### **TRANSLATIONAL RESEARCH-PROGRAMM**

Fachgebiet(e): Alle.

Zielsetzungen:

- Förderung weiterführender bzw. orientierter Forschung, aufbauend auf bereits gewonnenen Erkenntnissen der Grundlagenforschung in Richtung

konkreter Anwendungsziele oder eines anderen Nutzens.

- Förderung von Forschung an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und angewandter Forschung, für welche noch kein erwerbsorientierter Finanzierungspartner existiert.

Durchführung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), A-1040 Wien, Weyringergasse 35, Lucas Zimmer, Telefon: 01/505 67 40/19 DW, E-Mail: [zimmer@fwf.ac.at](mailto:zimmer@fwf.ac.at), Fax: 01/505 67 39, Internet: [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at).

Zielsetzung: Förderung der Veröffentlichung wissenschaftlicher Publikationen.

Einreichtermin: Laufend.

Dauer: Max. 36 Monate.

Förderhöhe: Je nach Publikation unterschiedlich.

### **KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR NIEDERÖSTERREICH**

BEIHILFE FÜR STUDIERENDE IM ZWEITEN BILDUNGSWEG UND IM  
BEREICH DER ERWACHSENENBILDUNG, JOSEF-HESOUN-FONDS

Bereich: Niederösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, A-1061 Wien, Windmühlgasse 28, Telefon 01/588 83/1148 DW.

Ansprechpartner ist jeweils die zuständige Bezirksstelle.

Einreichstelle: Zentrale in Wien sowie alle Bezirksstellen.

Voraussetzungen: Studierende, die bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich kammerumlagepflichtig sind. Das Familieneinkommen darf bestimmte Höchstgrenzen nicht überschreiten.

Einreichtermin: 30. November.

Förderhöhe: € 255.- pro Studienjahr bzw. zwei Semester.

### **SIEGFRIED-LUDWIG-FONDS FÜR UNIVERSITÄRE EINRICHTUNGEN IN NIEDERÖSTERREICH**

STIPENDIEN DES SIEGFRIED-LUDWIG-FONDS

Bereich: Niederösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.



Durchführung: Siegfried-Ludwig- Fonds, A-3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Telefon: 02742/9005/12152 DW, Fax: 02742/9005/13610 DW,

E-Mail: [ludwigfonds@noel.gv.at](mailto:ludwigfonds@noel.gv.at), Internet: [www.noe.gv.at/studium](http://www.noe.gv.at/studium).

Voraussetzungen: Universitätsstudenten/-innen aller Fachrichtungen aus Niederösterreich (Hauptwohnsitz), soziale Bedürftigkeit, für Inlandsstipendien absolvierter 1. Studienabschnitt.

Einreichtermin: Inlandsstipendien: 31. Dezember des laufenden Jahres, Auslands-/Postgraduate-Stipendien: vor Antritt.

Förderhöhe: Inlandsstipendien: ca. € 290,- (einmaliger Zuschuss pro Studienjahr), Auslands-/Postgraduate-Stipendien: ca. € 500,- (einmaliger Zuschuss pro Studienjahr).

### MAGISTRAT DER STADT WIEN

#### DISSERTATIONSSSTIPENDIEN

Bereich: Wien.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Magistrat der Stadt Wien, MA 7 - Kulturabteilung, Stipendienwerk der Stadt Wien, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Helmut Simacek, Telefon: 01/4000/84765 DW.

Art des Stipendiums: Dissertationsstipendium.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft.
- Alter unter 40 Jahre.
- Wohnhaft in Wien seit mindestens drei Jahren.
- Soziale Bedürftigkeit, guter Studienerfolg.

Einreichtermin: Jederzeit.

Förderhöhe: Höchstbetrag € 730,- einmalig.

### MEDIZINISCHE FORSCHUNGSGESELLSCHAFT

#### STIPENDIEN FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE AN DEN KLINIKEN UND INSTITUTEN DER PARACELSUS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT SALZBURG

Fachgebiet(e): Alle Fachgebiete der Medizin inklusive Grundlagenforschung.

Durchführung: Medizinische Forschungsgesellschaft, A-5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße 48, Telefon: 0662/4482/4435 DW, E-Mail: [b.guba@salk.at](mailto:b.guba@salk.at).

Zielsetzungen: Die Förderung soll eine Erweiterung bereits bestehender Forschungstätigkeiten in Salzburg bewirken bzw. neue wissenschaftliche Ansätze, Methoden und Verfahren etablieren und ganz allgemein den Standard der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung in Salzburg erhöhen.

Voraussetzungen:

- Absolventen/-innen der Studienrichtung Medizin oder Naturwissenschaften.
- Bei den Forschungsprojekten soll ein spezieller fördernder Einfluss auf die wissenschaftliche Forschung in Salzburg erkennbar sein.
- Besonders geeignet erscheinen Ansuchen zur Unterstützung von Diplomarbeiten, Dissertationen, postdoktorale Ausbildung.
- Eine Zusammenarbeit mit in- oder ausländischen Universitäten bzw. Forschungseinrichtungen wird begrüßt. Das Projekt soll aber hauptsächlich an den Kliniken und Instituten der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg durchgeführt werden.
- Besonders begrüßt werden Bewerbungen, die auf einschlägige wissenschaftliche Erfahrung verweisen können und dies durch Publikationen belegen.

Dauer: Ein Jahr bzw. sechs Monate.

Einreichtermine: 1. April, 1. Oktober.

Höhe: € 8.720,- für Dissertanten bzw. € 4.360,- für Diplomanden.

## MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

### FORSCHUNGSSTIPENDIEN AN ÖSTERREICHISCHE GRADUIERTE

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Stabsstelle für Evaluation & Qualitätsmanagement, A-6020 Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Telefon: 0512/507/3967 DW, Fax: 0512/507/9894 DW, E-Mail: [i-med-qm@uibk.ac.at](mailto:i-med-qm@uibk.ac.at), Internet: [www.i-med.ac.at/universitaet/qm/](http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/).

Finanzierungsbereich: Überbrückungsstipendien von drei bis sechs Monaten in der Höhe von ca. € 700,- für Graduierte (abgeschlossenes Diplom- od. Doktoratsstudium), die im Rahmen der Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck tätig sind.

Vergabemodalitäten: Anonymes Begutachtungsverfahren, Vergabe durch den Rektor.

Förderhöhe: Ca. € 20.000,-

### MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

DR.-ELISABETH-ANNA-SCHILLING-STIFTUNG

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten, A-6020 Innsbruck, Schöpfstraße 45, Telefon: 0512/ 507/3005 DW, Fax: 0512/ 507/2676 DW,

E-Mail: *Medizin-Studienangelegenheiten@uibk.ac.at*,

Internet: *www.i-med.ac.at/studium/*. Vergabe durch die Vizerektorin für Lehre und Studienangelegenheiten.

Finanzierungsbereich: Sozial bedürftige weibliche Studierende der Medizin mit entsprechendem Studienerfolg.

Förderhöhe: Ca. € 7.000,-

### NÖ LANDESAKADEMIE

AUSLANDSSTIPENDIEN - BEREICH ZUKUNFT UND ENTWICKLUNG

Bereich: Niederösterreich.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: NÖ Landesakademie, 3109 St.Pölten, Postfach 80,

Dr. Roswitha Straihammer, Telefon: 02742/294/17470 DW,

Fax: 02742/294/17400 DW, E-Mail: *roswitha.straihammer@noe-lak.at*,

Internet: *www.topstipendien.noe-lak.at*.

Voraussetzungen:

- Studium einer geförderten Studienrichtung an einer inländischen Universität.
- Aufrechter Hauptwohnsitz in Niederösterreich seit 1. Juli 2002. Meldebestätigung (nicht älter als 14 Tage).
- Diplomstudien: positiver Abschluss des ersten Studienabschnitts.
- Bakkalaureatsstudien: Abschluss des Bakkalaureats.
- Vorlage von Inskriptionsbestätigungen.

- Bestätigung über Bezug der Studienbeihilfe (laufendes Studienjahr).  
Einreichfristen: 1. Oktober bis 15. November für das Wintersemester, 1. März bis 15. April für das Sommersemester.  
Förderhöhe: € 800.-. Das Stipendium wird nur 1x während der gesamten Studiendauer ausbezahlt. Für Studienbeihilfebezieher gibt es weitere € 400,- im Folgejahr (die Auszahlung erfolgt automatisch, ein weiteres Ansuchen ist nicht erforderlich.).

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DOC (DOKTORANDEN-PROGRAMM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN)

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Stipendien & Preise, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Dr. Barbara Haberl, Telefon: 01/51581/1207 DW, Fax: 01/51581/1264 DW, E-Mail: [barbara.haberl@oeaw.ac.at](mailto:barbara.haberl@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Voraussetzungen: Gefördert werden hoch qualifizierte Dissertanten/-innen bis 27 Jahre. Vorliegen müssen die Berechtigung für den Eintritt in ein Doktoratsstudium, Vorlage eines Dissertationsexposés, positive Stellungnahme des Dissertationsbetreuers.

Dauer: Für die Mindestdauer der jeweiligen Doktoratsstudien (Ausnahmen: Rechtswissenschaften und Medizin: neun Monate), in Sonderfällen bis zu 36 Monate.

Einreichtermine: 30. September, 31. Mai.

Förderhöhe: € 21.900,- (brutto) jährlich

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DOC-FFORTE (FRAUEN IN FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE)

Durchführung: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Stipendien & Preise, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Dr. Lottelis Moser, Telefon: 01/51581/1207 DW, Fax: 01/51581/1264, E-Mail: [Imoser@oeaw.ac.at](mailto:Imoser@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Zielsetzungen: Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

und der Europäische Sozialfonds finanzieren im Rahmen des vom Ministerium und dem Rat für Forschung U11d Technologieentwicklung initiierten Maßnahmenpakets "Frauen in Forschung und Technologie - FFORTE" Stipendien für junge Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und Medizin sowie Biowissenschaften und Mathematik. Durch DOC-FFORTE soll die Steigerung der Zweitabschlüsse (i.e. Doktorat) von Frauen in den genannten Disziplinen forciert werden. Dadurch soll die Präsenz von Frauen in leitenden bzw. verantwortlichen Positionen in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen, in der außeruniversitären Forschung und im Unternehmenssektor erhöht werden.

Zielgruppe von DOC-FFORTE sind somit hoch qualifizierte Doktorandinnen aus den

Bereichen Technik und Naturwissenschaften sowie Biowissenschaften und Mathematik mit Magisterium (auch FH) und Diplom (Erstabschluss) sowie Medizin (3. Studienabschnitt).

Voraussetzungen: Zur Bewerbung eingeladen sind österreichische Staatsbürgerinnen und Südtirolerinnen, die bei Ende der jeweiligen Einreichfrist nicht älter als 27 Jahre sind, ihr bisheriges Studium zügig abgeschlossen haben und die Voraussetzungen für den Eintritt in ein Doktoratsstudium erfüllen (3. Studienabschnitt) (Ausnahmen: Frauen mit Kindern, Bewerberinnen im 2. Bildungsweg, behinderte Antragstellerinnen). Neben einer überdurchschnittlichen Qualifikation wird die Vorlage eines Dissertationsexposés, die positive Stellungnahme des/der Dissertationsbetreuers/-in sowie der Nachweis einer allenfalls für die Durchführung des Dissertationsvorhabens notwendigen Arbeitsmöglichkeit für die Dauer des WJ Stipendiums.

Das Förderungsprogramm ist offen für Bewerbungen aus allen Bereichen der Forschung. Dissertationsprojekte können sowohl an Universitäten im In- als auch im Ausland durchgeführt werden. Bei Absolvierung des Doktoratsstudiums an einer ausländischen Universität ist eine Stellungnahme des/der österreichischen Zweitbetreuers/Zweitbetreuerin abzugeben.

Einreichtermine: 30. September, 31. Mai.

Dauer: Die Laufzeit von DOC-FFORTE beträgt max. 24 Monate.

Förderhöhe: Die Höhe eines Stipendiums beträgt derzeit jährlich € 21.900,- (brutto). Für Kinderbetreuung ist bei Frauen eine jährliche Vergütung möglich (bis zu max. € 1.900,- jährlich). Pro Einreichtermin können derzeit drei DOC-FFORTE-Stipendien vergeben werden.

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

MAX-KADE-FOUNDATION - FORSCHUNGSTIPENDIEN FÜR DIE USA

Fachgebiet(e): Naturwissenschaften, Medizin und Technische Wissenschaften.

Durchführung: Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Stipendien & Preise, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Dr. Lottelis  
Moser, Telefon: 01/515 81/1207 DW, Fax: 01/515 81/1264 DW,  
E-Mail: [lmoser@oeaw.ac.at](mailto:lmoser@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Voraussetzungen: Hochqualifizierte und junge promovierte  
österreichische Wissenschaftler, die bereits durch eine Tätigkeit an  
Universitäten oder wissenschaftlichen Forschungsinstituten ausgewiesen sind  
und die Fähigkeit zu selbstständiger Forschungs- und Lehrtätigkeit haben.  
Die Antragssteller sollten über ausreichende Englischkenntnisse verfügen und  
nachweisen können, daß der Mittelpunkt ihres Lebens in Österreich ist, sofern  
sie nicht österreichische Staatsbürger sind.

Es wird erwartet, dass die Stipendiaten nach Beendigung ihres Forschungs-  
aufenthalts zu ihren Heimatinstituten zurückkehren.

Einreichtermin: 15. Oktober.

### ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

APART-STIPENDIEN (AUSTRIAN PROGRAM FOR ADVANCED  
RESEARCH AND TECHNOLOGY)

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Stipendien &  
Preise, A-1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2, Dr. Lottelis Moser,  
Telefon: 01/51581/1207 DW, Fax: 01/51581/1264 DW,  
E-Mail: [lmoser@oeaw.ac.at](mailto:lmoser@oeaw.ac.at), Internet: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at).

Voraussetzungen: Doktorat, Nachweis für wissenschaftliche Leistungen  
(Fachpublikationen) sowie Darstellung eines Forschungsvorhabens. APART  
fördert junge, hoch qualifizierte österreichische Wissenschaftler/-innen mit  
einem Forschungsstipendium für drei Jahre, das sowohl im In- als auch im  
Ausland in Anspruch genommen werden kann.

Dauer: Drei Jahre.

Einreichtermin: 31. Oktober.

Förderhöhe: € 45.100,- (brutto) jährlich.

### ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR NUKLEARMEDIZIN

#### DR.-PFEIFFER-STIPENDIUM

Bereich: Österreich.

Fachgebiet(e): Nuklearmedizin.

Einreichsstelle: Die Arbeiten sind bevorzugt in elektronischer Form als pdf-Dokument oder per Post in zweifacher Ausfertigung beim Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Nuklearmedizin, Dr. Alexander Becherer, Univ.-Klinik für Nuklearmedizin, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Telefon: 01/40400/5551 DW, E-Mail: [alexander.becherer@meduniwien.ac.at](mailto:alexander.becherer@meduniwien.ac.at), einzureichen.

Voraussetzungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Akademiker/-innen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die auf dem Gebiet der Nuklearmedizin oder auf einem ihr verwandten naturwissenschaftlichen Arbeitsgebiet (Radiochemie, -biologie, Pharmakologie, Physik) mit Bezug zur Nuklearmedizin wissenschaftlich arbeiten.

2. Mit dem Stipendium soll die Entwicklung oder Einführung und Verbreitung nuklearmedizinischer Methoden oder Verfahren (auch solcher, die zum Teil im Rahmen eines Studienaufenthalts an einer Klinik oder auch einer entsprechenden Institution im Ausland entwickelt wurden) gefördert werden.

Da besonderer Wert auf die praktische Anwendung gelegt wird, sollten eingereichte Projekte bereits auf konkreten Vorarbeiten aufbauen.

Die Aussicht auf erfolgreiche Realisierung des Projekts wird in der Beurteilung und Zuerkennung des Stipendiums besonders berücksichtigt.

3. Da das Stipendium zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gedacht ist, werden Ordinarii und Institutsvorstände gebeten, sich nicht zu bewerben.

Einreichtermin: 2004: 31. Oktober <sup>1</sup>.

Höhe der Förderung: € 4.360,-.

---

<sup>1</sup> Weitere Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

### ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE OBERÖSTERREICH

#### MELANIE-GÖPFERT-FONDS

Bereich: Oberösterreich.

Fachgebiet(e): Onkologie.

Durchführung: Österreichische Krebshilfe Oberösterreich, A-4020 Linz, Harrachstraße 13, Telefon: 0723/777756/0, Fax: 0732/777 756/4 DW, E-Mail: [office@krebshilfe-ooe.at](mailto:office@krebshilfe-ooe.at).

Voraussetzungen: Der/Die Antragsteller/-in muss in der Krebsforschung und -therapie in Oberösterreich tätig bzw. in Oberösterreich wohnhaft sein (Entscheidung im Zweifelsfall durch das Kuratorium).

Einreichtermin: Die Stipendienanträge sind bis spätestens 12 Wochen vor Beginn des Fortbildungs-/Forschungsvorhabens schriftlich bei der Krebshilfe Oberösterreich einzureichen.

Die Einreichunterlagen (Forschungsprojekt, Kostenvoranschlag, Einladung der Partnerorganisation im In- und Ausland, Genehmigung durch Arbeitgeber) sind für das betreffende Jahr jeweils bis zum 10. Jänner vorzulegen.

### ÖSTERREICHISCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT

SCHERING FÖRDERUNGSSTIPENDIEN FÜR JUNGRADIOLOGEN/-INNEN

Fachgebiet(e): Radiologie.

Durchführung: Österreichische Röntgengesellschaft, c/o Sekretariat der Wiener medizinischen Akademie, A-1090 Wien, Alser Straße 4, Direktionsgebäude, 1. Hof, 2. Stock, Silvia Konstantinou, Telefon: 01/405 13 83/21 DW, Fax: 01/405 13 83/23 DW, E-Mail: [skonstantinou@medacad.org](mailto:skonstantinou@medacad.org), Internet: [www.oerg.at](http://www.oerg.at).

Voraussetzungen:

- Gefördert werden wissenschaftliche Arbeiten (Vorträge), die am European Congress of Radiology (ECR) präsentiert werden.
- Teilnahmeberechtigt sind Radiologen/-innen, die vor Einsendeschluss das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die EU-Staatsbürger und Mitglieder der Österreichischen Röntgengesellschaft sind.

Im Falle mehrerer Autoren einer Arbeit wird die Förderung dem jeweils Erstgenannten zugeteilt.

Einreichtermin: 30. Juni.

Förderhöhe: € 7.000,-.



### **DR.-JOSEF-RIEGER-STIFTUNG**

FÖRDERUNG SOZIAL BEDÜRFTIGER UND/ODER BEGABTER  
STUDENTEN/-INNEN AUS TIROL

Bereich: Tirol.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Dr.-Josef-Rieger-Stiftung, A-1170 Wien, Neuwaldeggerstrasse  
18, Telefon: 01/488 00/6100 DW, E-Mail: *office@tirolerheim.com*.

Finanzierungsform: Forschungsförderung.

Finanzierungsbereich: Sozial bedürftige und/oder begabte Studenten/-innen aus  
Tirol.

Finanzierungsgewährung: Förderung erfolgt durch die Gewährung von  
Stipendien oder einmaliger Zuwendung.

Einreichtermin: Bis spätestens 30. November.

Finanzierungsvolumen: € 360,- bis € 1.090,-

### **STADT WIEN**

WISSENSCHAFTSSTIPENDIEN DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER  
STADT WIEN

Fachgebiet(e): Psychotherapie.

Durchführung: Generalsekretär des Fonds, Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian  
Ehalt, A-1082 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 5, Betreff "Viktor-Frankl-Fonds -  
Stipendien", Telefon: 01/ 4000/88742 DW, Fax: 01/4000/7167 DW.

Voraussetzungen: Die Stipendien werden für die Durchführung  
kleiner wissenschaftlicher Projekte, die einen deutlichen Bezug zur  
Psychotherapiestadt Wien, zu den in Wien entwickelten Ansätzen und zu den  
wichtigen Akteur/-innen einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie  
haben, an hoch qualifizierte junge Persönlichkeiten (Altersgrenze: 40 Jahre)  
vergeben. Sie sind für internationale Bewerbungen offen; die geplanten  
Forschungsarbeiten müssen jedoch ganz oder teilweise in Wien durchgeführt  
werden.

Vergabemodalitäten: Über die Zuerkennung der Stipendien entscheidet das  
Kuratorium des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien.

Einreichtermin: 2005: 14. Oktober<sup>1</sup>.

Förderhöhe: Wissenschaftsstipendien von € 1.500,- bis € 4.000,- mit einer Gesamtdotierung von € 5.500,-.

---

<sup>1</sup> Weitere Termine waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

### **STIPENDIENFONDS DER DIPLOMATISCHEN AKADEMIE**

STIPENDIEN FÜR HÖRER DES DIPLOMLEHRGANGS DER  
DIPLOMATISCHEN AKADEMIE FÜR DAS STUDIENJAHR 2004/2005

Vergebende Stelle: Stipendienfonds der Diplomatischen Akademie, Erich Hausmann, 1010 Wien, Minoritenplatz 3, Telefon: 0501150/3854 DW.

Voraussetzungen: Lehrgangsteilnehmer/-innen der Diplomatischen Akademie, abgeschlossenes Universitätsstudium und abgelegte Aufnahmeprüfung.

Dauer: Zehn Monate (Oktober bis Juli des darauffolgenden Jahres).

Einreichtermin: Jeweils vier Wochen vor Kuratoriumssitzung (15. März).

Förderhöhe: Max. € 6.000,- pro Lehrgangsteilnehmer/-in; Stipendienfonds vermittelt Studentenkredite für Lehrgangsteilnehmer/-innen.

### **UNIVERSITÄT GRAZ**

GANDOLPH-DOELT-STIPENDIENSTIFTUNG

Durchführung: Stiftungsausschuss der Gandolph-Doelt-Stipendienstiftung, Dekanat der Naturwissenschaftlichen Fakultät, A-8010 Graz,

Universitätsplatz 3, Telefon: 0316/380/5000 DW, [www.meduni-graz.at/](http://www.meduni-graz.at/).

Voraussetzungen: Dissertationen von hohem innovatorischem Wert an der Naturwissenschaftlichen Fakultät, zur Bestreitung des Sachaufwands, zur Deckung der Kosten der Teilnahme an Tagungen. Die Stipendien werden an Studierende im Doktoratsstudium vergeben, die den Ausschreibungsbedingungen entsprechen und die sonst kein Einkommen in der Höhe einer Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiter/-in an einer Universität beziehen.

Dauer: Ein Jahr, Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Einreichtermin: Laut Ausschreibung.

Förderhöhe: € 400,- monatlich.

### UNIVERSITÄT INNSBRUCK

STIPENDIEN FÜR BEDÜRFTIGE STUDENTINNEN AUS DEN ERTRÄGNISSEN DER ERBSCHAFT NACH DR. ELIZABETH A SCHILLING

Bereich: Innsbruck.

Fachgebiet(e): Alle.

Durchführung: Zentrale Verwaltung der Universität Innsbruck, Quästur, A-6020 Innsbruck, Innrain 52, Telefon: 0512/507/2106 DW,

E-Mail: [daniela.defner@uibk.ac.at](mailto:daniela.defner@uibk.ac.at),

Internet: [www2.uibk.ac.at/service/c101/quaestur](http://www2.uibk.ac.at/service/c101/quaestur).

Voraussetzungen: Bedürftige Studentinnen der Medizinischen Universität Innsbruck.

Einreichtermin: Anfang Dezember (genaue Termine auf Anfrage).

Förderhöhe: Ca. € 560,-.

### UNIVERSITÄT WIEN

EMIL-BORAL-STIFTUNG FÜR POSTGRADUIERTE AUS ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

Fachgebiet(e): Onkologie, Herz-Kreislaufkrankungen.

Durchführung: Rektor der Universität Wien, A-1010 Wien,

Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, Lucas Zinner, Telefon: 01/4277/18224 DW,

E-Mail: [lucas.zinner@univie.ac.at](mailto:lucas.zinner@univie.ac.at).

Einreichstelle: Bewerbungsunterlagen sind an die Universität Wien, A-1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1, DLE Forschungsservice & Internationale Beziehungen, zu richten.

Voraussetzungen: Junge, begabte Wissenschaftler/-innen aus Österreich, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität abgeschlossen haben.

Dauer: Ein Jahr.

Finanzierungsform: Monatliche Zuwendung für die Dauer eines Jahres, um ausschließliche Beschäftigung mit einschlägiger wissenschaftlicher Arbeit zu ermöglichen.

Förderhöhe: Monatlich ca. € 1.200,-

## **ALPHABETISCHE LISTE DER STIPENDIEN**

APART-STIPENDIEN (AUSTRIAN PROGRAM FOR ADVANCED RESEARCH AND TECHNOLOGY) .....	122
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
AUSLANDSSTIPENDIEN - BEREICH ZUKUNFT UND ENTWICKLUNG ...	119
NÖ Landesakademie	
BEIHILFE FÜR ZWECKE DER WISSENSCHAFT (FORSCHUNGSSTIPENDIEN) .....	111
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
EMIL-BORAL-STIFTUNG FÜR POSTGRADUIERTE AUS ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ .....	127
Universität Wien	
CHARLOTTE-BÜHLER-PROGRAMM .....	113
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
CEEPUS - CENTRAL EUROPEAN EXCHANGE PROGRAM FOR UNIVERSITY STUDIES .....	111
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
DISSERTATIONSSTIPENDIEN .....	117
Magistrat der Stadt Wien	
DOC (DOKTORANDEN-PROGRAMM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN) .....	120
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
DOC-FFORTE (FRAUEN IN FOSCHUNG UND TECHNOLOGIE) .....	120
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
GANDOLPH-DOELT-STIPENDIENSTIFTUNG .....	126
Universität Graz	
DR.-HERTHA-FIRNBERG-FELLOWSHIP .....	110
Austrian Research Centers GmbH - ARC	

## STIPENDIEN

HERTHA-FIRNBERG-PROGRAMM .....	113
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
FÖRDERUNG SOZIAL BEDÜRFTIGER UND/ODER BEGABTER	
STUDENTEN/-INNEN AUS TIROL .....	125
Dr.-Josef-Rieger-Stiftung	
FORSCHUNGSSTIPENDIEN AN ÖSTERREICHISCHE GRADUIERTE ...	118
Medizinische Universität Innsbruck	
MELANIE-GÖPFERT-FONDS .....	123
Österreichische Krebshilfe Oberösterreich	
BEIHILFE FÜR STUDIERENDE IM ZWEITEN BILDUNGSWEG UND IN	
DER ERWACHSENENBILDUNG, JOSEF-HESOUN-FONDS .....	116
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich	
MAX-KADE-FOUNDATION - FORSCHUNGSSTIPENDIEN FÜR USA ....	122
Österreichische Akademie der Wissenschaften	
STIPENDIEN DES SIEGFRIED-LUDWIG-FONDS .....	116
Siegfried-Ludwig-Fonds für universitäre Einrichtungen in Niederösterreich	
LISE-MEITNER-PROGRAMM .....	112
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
DR.-PFEIFFER-STIPENDIUM .....	123
Österreichische Gesellschaft für Nuklearmedizin	
SCHERING FÖRDERUNGSSTIPENDIEN FÜR JUNGRADIOLOGEN/-	
INNEN .....	124
Österreichische Röntgengesellschaft	
DR.-ELISABETH-ANNA-SCHILLING-STIFTUNG .....	119
Medizinische Universität Innsbruck	
STIPENDIEN FÜR BEDÜRFTIGE STUDENTINNEN AUS DEN ERTRÄG-	
NISSEN DER ERBSCHAFT NACH DR. ELISABETH A. SCHILLING .....	127
Universität Innsbruck	

ERWIN-SCHRÖDINGER-AUSLANDSSTIPENDIUM .....	114
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
ERWIN-SCHRÖDINGER-RÜCKKEHRPROGRAMM .....	115
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
STIPENDIEN BZW. DARÜBER HINAUSGEHEND (JÄHRLICH INSGESAMT 20) LEISTUNGSSTIPENDIEN FÜR BESONDERE STUDIENLEISTUNGEN (IM JEWEILS VERGANGENEN STUDIENJAHR DER "WINDHAG-STIPENDIENSTIFTUNG FÜR NIEDERÖSTERREICH") .....	108
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	
STIPENDIEN DER "MICHAEL-VON-ZOLLER-STIFTUNG" .....	108
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung	
STIPENDIEN FÜR DIPLOMANDEN/-INNEN UND DISSERTANTEN/-INNEN MIT FÖRDERUNG DES AUSTRIAN RESEARCH CENTERS GMBH - ARC .....	110
Austrian Research Centers GmbH - ARC	
STIPENDIEN FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE AN DEN KLINIKEN UND INSTITUTEN DER PARACELSUS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT SALZBURG .....	117
Medizinische Forschungsgesellschaft	
STIPENDIEN FÜR HÖRER DES DIPLOMLEHRGANGES DER DIPLOMATISCHEN AKADEMIE FÜR DAS STUDIENJAHR 2004/2005 .....	126
Stipendienfonds der Diplomatischen Akademie	
STIPENDIEN UND SONSTIGE UNTERSTÜTZUNGEN FÜR STUDENTEN/-INNEN UND AKADEMIKER/-INNEN AUS MITTELN DES LANDES ODER DER LANDESGEDÄCHTNISSTIFTUNG .....	109
Amt der Tiroler Landesregierung - Abteilung Kultur	
TRANSLATIONAL RESEARCH-PROGRAMM .....	115
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	
WISSENSCHAFTSSTIPENDIEN DES VIKTOR-FRANKL-FONDS DER STADT WIEN .....	125
Stadt Wien	

## REGISTER

(fachspezifisch alphabetisch geordnet)

<b>AKUPUNKTUR</b>	
Prof.-Dr.-A.-Pischinger-Preis für Akupunktur und verwandte Techniken .....	76
<b>ARBEITSMEDIZIN</b>	
Leopold-Kunschak-Preis .....	98
<b>BIOMEDIZIN</b>	
Alois-Sonnleitner-Preis .....	75
<b>BIOTECHNOLOGIE</b>	
Prof.-Brandl-Preis .....	71
Förderpreis der Österreichischen Gesellschaft für Biotechnologie .....	78
<b>CHEMIE / PHYSIK</b>	
Felix-Kuschenitz-Preis .....	74
Novartis-Preis .....	74
Fritz-Pregl-Preis .....	75
<b>CHEMOTHERAPIE</b>	
Jährliche Projektförderung der Österreichischen Gesellschaft für Chemotherapie .....	33
<b>DERMATOLOGIE / VENEROLOGIE</b>	
Dissertationspreis der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie .....	81
Ferdinand-von-Herba-Preis .....	78
ÖGDV Posterpreis .....	82
Österreichischer Dermatologen-Preis - UNILEVER-Preis .....	80
Wissenschaftlicher Förderungspreis der Firma AESCA .....	79
<b>ERSATZMETHODEN ZUM TIERVERSUCH</b>	
Staatspreis zur Förderung von Ersatzmethoden zum Tierversuch .....	60
<b>GASTROENTEROLOGIE / HEPATOLOGIE</b>	
Friedrich-Wewelka-Gedächtnispreis .....	82
<b>GENETIK / GENTECHNIK</b>	
Prof.-Brandl-Preis .....	71
Förderungspreis der Österreichischen Gesellschaft für Genetik und Gentechnik .....	83

## GERIATRIE

Dr.-Otto -Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter .....	73
Dr.-Johannes-Tuba-Preis .....	51

## HÄMATOLOGIE

Forschungsförderung des Dachverbands der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe .....	24
Wilhelm-Türk-Preis .....	84
Wissenschaftspreis für pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe .....	94

## HÄMOPHILIE

Erwin-Deutsch-Preis .....	93
---------------------------	----

## HIRNFORSCHUNG

Otto-Loewi-Preis .....	63
Herbert-Reisner-Preis für klinische Epileptologie .....	62

## HYGIENE

Meteka-Preis für Krankenhaus- und Betriebshygiene .....	85
Österreichischer Hygiene-Preis .....	86

## KARDIOLOGIE

Emil-Boral-Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz .....	127
Förderung wissenschaftlicher Projekte durch den Österreichischen Herzfonds .....	37
Hans-und-Blanca-Moser-Stiftung .....	31
Österreichischer Kardiologenpreis .....	56

## KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Forschungsprojekte der InVita-Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit unserer Kinder .....	26
Clemens-von-Pirquet-Preis .....	86

## LUNGENKRANKHEITEN

Michael-Neumann-Gedächtnispreis .....	88
Stiftung zur Förderung der Bekämpfung der Tuberkulose und anderer Lungenerkrankungen .....	30

## MIKROBIOLOGIE

Mikrobiologie-Preis .....	85
---------------------------	----

## MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

Hans-Pichler-Preis .....	88
--------------------------	----



## NEPHROLOGIE

Förderungspreis der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie .....	89
-------------------------------------------------------------------------	----

## NUKLEARMEDIZIN

Mallinckrodt-ÖGN-Förderungspreis Nuklearmedizin .....	58
Dr.-Pfeiffer-Stipendium .....	123

## ONKOLOGIE

Emil-Boral-Stiftung für Postgraduierte aus Österreich und der Schweiz .....	127
Wofgang-Denk-Preis .....	84
European Cancer Media Prize .....	55
Univ.-Prof.-DDr.-Karl-Fellinger-Preis .....	94
Forschungsentwicklungspreis der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung .....	66
Forschungsförderung des Dachverbands der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe .....	24
Melanie-Göpfert-Fonds .....	123
Großer zentraleuropäischer Preis der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung .....	67
Hans-und-Blanca-Moser-Stiftung .....	31
Sieben Förderungspreise der Stadt Wien für innovative interdisziplinäre Krebsforschung .....	66
Wissenschaftspreis für pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe .....	94

## ORTHOPÄDIE

Forschungsförderung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie .....	34
Preis für wissenschaftliche Arbeiten der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie .....	90

## PATHOLOGIE

Carl-von-Rokitansky-Forschungspreis .....	92
-------------------------------------------	----

## PHARMAZIE

International Aspirin Award .....	57
-----------------------------------	----

## PHARMAKOLOGIE

Dr.-Otto-Seibert-Preis zur Förderung gesellschaftlich Benachteiligter .....	73
-----------------------------------------------------------------------------	----

## PSYCHOTHERAPIE

Großer Preis des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien .....	68
Wissenschaftsstipendien des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien .....	125
Zwei Förderungspreise des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien .....	68

## RADIOLOGIE

Robert-Kienböck-Preis .....	95
Wolf-Dieter-Sager-Preis .....	57
Schering Förderungsstipendien für Jungradiologen/-innen .....	124

## RHEUMATOLOGIE

Preis der Dr.-Kolossa-Rheumastiftung .....	64
Preis zur Förderung der Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Pädiatrischen Rheumatologie .....	95
Projektförderung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation .....	35
Staatspreis für Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Rheumatologie .....	59
Unterstützung von Aufenthalten in rheumatologischen Forschungseinrichtungen .....	36

## SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN

B ● R ● A ● H ● M ● S - Forschungspreis für Schilddrüsenerkrankungen .....	90
----------------------------------------------------------------------------	----

## SENOLOGIE

Förderungspreis für Senologie .....	93
-------------------------------------	----

## SOZIALMEDIZIN

Leopold-Kunschak-Preis .....	98
------------------------------	----

## UMWELT

Forschungsaufträge in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umweltschutz, Wasserwirtschaft .....	22
Konrad-Lorenz-Preis für Umweltschutz .....	60

## ZAHN-, MUND- UND KIEFERHEILKUNDE

Stomatologie-Preis .....	76
Hans-Wunderer-Preis .....	97

## MEDIZIN (ALLE GEBIETE, EINSCHLIESSLICH STUDIENSTIPENDIEN)

APART - Stipendien (Austrian Program for Advanced Research and Technology) .....	122
Wilhelm-Auerswald-Preis .....	53
Auslandsstipendien - Bereich Zukunft und Entwicklung der NÖ Landesakademie .....	119
Aventis-Preis .....	70
Beihilfe für Zwecke der Wissenschaft des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	111
Theodor-Billroth-Preis .....	53
Charlotte-Bühler-Programm .....	113
CEEPUS - Central European Exchange Program for University Studies .....	111
Dissertationsstipendien des Magistrats der Stadt Wien .....	117
DOC (Doktoranden-Programm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften) .....	120
DOC-FFORTE (Frauen in Forschung und Technologie) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften .....	120
Gandolph-Doelther-Stipendstiftung .....	126
Christian-Doppler-Preis .....	48
Druckkostenbeiträge des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung .....	26
Druckkostenzuschüsse der Universität Linz .....	38
Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark .....	49
Dr.-Hertha-Firnberg-Fellowship .....	110
Hertha-Firnberg-Programm .....	113
Förderung der Forschungs- und Lehraufgaben der Wissenschaft des Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank .....	27
Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) .....	25
Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Stadt Linz .....	28
Verschiedene Förderungen der Steiermärkischen Landesregierung .....	19
Förderungspreis der Ärztekammer für Vorarlberg .....	52
Förderungspreis der Stadt Wien .....	65
Förderungspreis des Landes Kärnten für Naturwissenschaft / Technische Wissenschaften .....	46
Förderungspreis des Theodor-Körner-Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst .....	64
Förderungspreis des Landes Salzburg für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen .....	48
Förderungspreis für Diplomarbeiten und Dissertationen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark .....	63
Forschung im Bereich von Arbeitsmarktpolitik .....	23
Forschungsaufträge des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz .....	23

Forschungsförderung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH .....	32
Forschungsförderung der Tiroler Landesregierung .....	20
Forschungsförderung des Bundesministeriums für soziale Sicherheiten, Generationen und Konsumentenschutz .....	23
Forschungsförderung des Magistrats der Stadt Wien .....	29
Forschungsförderungspreis der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG .....	61
Forschungsförderungspreis der universitären Lehre in der Medizin der Ärztekammer für Steiermark .....	51
Forschungsförderungsprogramm „Internationale Kommunikation“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft .....	32
Forschungsförderungsprogramm Moel-Plus-Förderungsprogramm der Österreichischen Forschungsgemeinschaft .....	33
Forschungspreis bzw. Förderungspreis des Landes Steiermark .....	49
Forschungsprojekte mit Industriebezug der Universität Innsbruck .....	38
Forschungsstipendien an Österreichische Graduierte der Medizinischen Universität Innsbruck .....	118
Gesundheitspreis der Stadt Wien .....	96
Gesundheitswesen (Bundesministerium für Gesundheit und Frauen) .....	22
Niederösterreichischer Innovationspreis „Karl-Ritter-von-Ghega-Preis“ .....	47
Beihilfe für Studierende im zweiten Bildungsweg und im Bereich der Erwachsenenbildung, Josef-Hesoun-Fonds .....	116
Max-Kade-Foundation - Forschungsstipendien für die USA .....	122
Otto-Kraupp-Preis .....	54
Kulturpreis des Landes Kärnten für Wissenschaft .....	46
Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters der Bundeshauptstadt Wien .....	24
Lise-Meitner-Programm .....	112
Niederösterreichische Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds - Forschung, Entwicklung und Innovationsförderung .....	17
Novartis-Preis .....	74
Prof.-Dr.-Walter-Pilgerstorfer-Preis .....	69
Preis der Aventis-Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich .....	56
Preis der Landeshauptstadt Innsbruck .....	70
Preis des Fürstentums Liechtenstein .....	72
Meilenstein Dr. Erwin Pröll - Zukunftspreis 2006 .....	73
Dr.-Josef-Rieger-Stiftung .....	125
Dr.-Elisabeth-Anna-Schilling-Stiftung .....	119
Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium .....	114
Erwin-Schrödinger-Rückkehrprogramm .....	115
Dr.-Otto-Seibert-Preis .....	71
Dr.-Otto-Seibert-Wissenschaftsförderungs-Preis .....	72
START-Programm im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur .....	25

Stipendien bzw. darüber hinausgehende Leistungsstipendien für besondere Studienleistungen .....	108
Stipendien der "Michael-von-Zoller-Stiftung" .....	108
Stipendien für bedürftige Studentinnen aus den Erträgen der Erbschaft nach Dr. Elisabeth A. Schilling .....	127
Stipendien für Diplomanden/-innen und Dissertanten/-innen mit Förderung des Austrian Research Centers GmbH - ARC .....	110
Stipendien für Forschungsprojekte an den Kliniken und Instituten der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg .....	117
Stipendien für Hörer des Diplomlehrganges der Diplomatischen Akademie .....	126
Stipendien und sonstige Unterstützungen für Studenten/-innen und Akademiker/-innen aus den Mitteln des Landes Tirol oder der Landesgedächtnisstiftung .....	109
Subventionen bzw. Zuschüsse für Tagungen und Kongresse der Stadt Linz .....	28
Talentförderungsprämie für Wissenschaft des Landes Oberösterreich .....	18
Tiroler Landespreis für Wissenschaft (und Förderungspreis) .....	50
Translational Research-Programm des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung .....	115
Universitäts-spin-off-Fonds .....	37
Wirtschaftskammerpreis .....	97
Wissenschaftliche Forschungsprojekte und wissenschaftliche Veranstaltungen der Oberösterreichischen Landesregierung .....	18
Wissenschafts- und Forschungsförderung der Niederösterreichischen Landesregierung .....	17
Wissenschaftsförderung der Salzburger Landesregierung .....	19
Wissenschaftsförderung der Vorarlberger Landesregierung .....	21
Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg .....	51
Wittgenstein-Preis .....	61
Würdigungspreis des Landes Kärnten für Naturwissenschaften / Technische Wissenschaften .....	46
Zuschüsse für wissenschaftliche Vorhaben (primär im Rahmen einer Ausbildung) der Tiroler Landesregierung .....	20

















Nicht vergessen: Wir haben die beste Lösung für Ihr Geldleben.

**HOLEN SIE SICH JETZT DIE ANTI-VERGESSENS-PILLE BEI IHREM KUNDENBETREUER.** Damit Sie nie mehr vergessen, dass wir Ihnen für all Ihre Finanzangelegenheiten die besten Lösungen bieten. Mehr Informationen finden Sie auf [www.erstebank.at/FB](http://www.erstebank.at/FB) oder [www.sparkasse.at/FB](http://www.sparkasse.at/FB)